

ASC Neuenheim

Senioren

Kreisliga-Heidelberg

2004/2005



Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Dezember 2005)

ASC Neuenheim Spielerkader 2004/05

Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
Hoppart Klaus	Bardelli Andreas	Barton Bastian	Alanga Hinnes Juslin
Milch Julian	Ekoua Sima Steve	Bachmayer Thomas	Kempton Leonard
Rietzel Malte	Ebe Jan Henning	Baudendistel Benjamin	Mifka Timo
Sitter Sören	Gadeu Michel	Behler Thomas	N'Delly Bobie
	Louis Felix	Ecker Alejandro	Salecker Lars
	Müller Kai	Houschang Farahani	
	Postel Henning	Funder Christian	
	Prenzel Timo	Iske Dirk	
	Schmidt Ulrich	Keller David	
		Kind Christoph	
		Mie Moritz	
		Pasch Thomas	
		Solbrig David	
		Varol Muammer	
		Westerwald Daniel	
		Winkelmann Timo	
		Wuttke Thomas	

Trainer 2004/05



Das neue Trainergespann für die Saison 2004/05
Trainer Dr. Holger Zimmer (re.) und Co-Trainer Klaus Hoppart
(Foto: Werner Rehm)

Mannschaftsfoto am 23.7.2004



hintere Reihe: Vorst-Mitglied Burkhard Kunzmann, Bastian Barton, Thomas Pasch, Daniel Westerwald, Ulrich Schmidt, Jan Henning Ebe, Thomas Bachmeyer, Michel Gadeu, 1. Vorsitzender Dr. Werner Rupp

mittlere Reihe: Trainer Dr. Holger Zimmer, Kai Müller, Marcel Kowalski, Christian Kind, Houschang Farahani, Timo Prengel, Timo Mifka, David Solbrig, Dirk Iske, Vorst-Mitglied Emin Sevim, Co-Trainer Klaus Hoppart

vordere Reihe: Henning Postel, David Keller, Muammer Varol, Moritz Mie, Julian Milch, Sören Sitter, Bobie N'Delly, Thomas Behler, Abdourahim, Andreas Bardelli

(Foto: Werner Rehm)

Neuzugänge 23.Juli 2004



Kai Müller, Abdourahim, Michel Gadeu, Sören Sitter, Dirk Iske, Bobie N'Delly
Co-Trainer Klaus Hoppart und Trainer Dr. Holger Zimmer

(Foto: Werner Rehm)

Zu- und Abgänge 2004/05

Name	Vorname	Verein
Hoppart	Klaus	SV Sandhausen II
Sitter	Sören	TSV Handschuhsheim
Gadeu	Michel	FC Freiburg
Iske	Dirk	
Müller	Kai	SV Schriesheim
Winkelmann	Timo	FC Dossenheim
Funder	Christian	
N'Delly	Bobie	Kamerun

Name	Vorname	Verein
Gamer	Markus	FC St. Ilgen
Hagmann	Simon	Südamerika
Carbotti	Martino	Laufbahn beendet
Metz	Sebastian	Studium Schweden
Sator	Bernd	SV Sinsheim
Conrad	Julian	ASV Eppelheim
Hug	Tassilo	SC Gaiberg

Zu- und Abgänge 2004/05 in der Winterpause 2004/05

Name	Vorname	Verein
Maurer	Christian	FV Nussloch
Louis	Felix	TSG Tübingen
Rietzel	Malte	FC Östringen
Wuttke	Thomas	Detmold

Name	Vorname	Verein
Prenzel	Timo	zurück nach Hamburg
Barton	Bastian	zurück nach Frankfurt
Ebe	Jan	unbekannt
Westerwald	Daniel	unbekannt
Ziemek	Ralph	unbekannt

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
28.7.2004	18:00	SV Schollbrunn	ASC Neuenheim	abgesagt
3.8.2004	19:00	FV Wiesental	ASC Neuenheim	2:2 (2:0)
18.8.2004	19:00	ASC Neuenheim	TSV Waldangelloch	abgesagt
25.8.2004	19:00	FC Dilsberg	ASC Neuenheim	abgesagt

Vorbereitungsspiele Saison 2004/05

Dienstag 3.8.2004 19 Uhr
FV Wiesental - ASC Neuenheim 2:2 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu3. Ulrich Schmidt (55. Klaus Hoppart)4. Andreas Bardelli5. Holger Zimmer6. Kai Müller (46. Marcel Kowalski)7. Timo Prengel8. Muammer Varol (64. Thomas Behler)9. Bobie N'Delly10. Ralf Ziemek11. Timo Mifka12. Marcel Kowalski13. Klaus Hoppart	<ul style="list-style-type: none">• 1:0• 2:0• 2:1 60.Min Timo Mifka• 2:2 85.Min Muammer Varol

BFV-Pokal

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
1.8.2004	18:00	SG HD-Kirchheim	ASC Neuenheim	4:1 (1:0)

BFV-Pokal, 1.Runde Saison 2004/05

Sonntag 1.8.2004, 18 Uhr
SG Heidelberg-Kirchheim - ASC Neuenheim 4:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu3. Ulrich Schmidt4. Andreas Bardelli5. Jan Henning Ebe6. Ralf Ziemek7. Timo Prengel (86. Houschang Farahani)8. Muammer Varol (86. Marcel Kowalski)9. David Keller10. Christian Kind (46. Sebastian Metz)11. Timo Mifka12. Sebastian Metz13. Marcel Kowalski14. Houschang Farahani15. Holger Zimmer16. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 33.Min Thomas Pelka• 2:0 46.Min Thomas Pelka• 2:1 50.Min David Keller, Foulelfmeter an Timo Mifka• 3:1 85.Min Rene Lahr, Foulelfmeter• 4:1 89.Min Ali Chaouch

Bericht aus der RNZ

Nur am Anfang wirkte der Bezirksligist gegen die Kirchheimer, die direkt aus dem Trainingslager zum Pokalspiel gekommenen waren, frischer. Doch nach dem 1:0 durch Thomas Pelka (33.) dominierte der Verbandsligist. Erneut Pelka mit einem schönen Treffer nach Vorlage von Rene Lahr (46.) erhöhte auf 2:0. Keller traf per Strafstoß - nach einem Foul von SGK-Torwart Sinan Bal - in der 50.Minute zum Anschluss. Doch Lahr (85.) per Elfmeter, nach einem Foul an Pelka und Ali Chaouch (89.) machten vor 100 Zuschauern alles klar.

uh

Heidelberger Kreispokal

Saison 2004/05

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
7.8.2004	18:00	DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
15.8.2004	17:00	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	2:3 (1:2)
22.8.2004	17:00	TSG Altenbach	ASC Neuenheim	1:3 n.V. (1:1)
15.9.2004	19:30	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:0 n.V (0:0)
27.4.2005	18:30	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim	1:1 (0:1) (wegen Dunkelheit abgebrochen)

1.Runde

Samstag 7.8.2004, 18 Uhr

DJK Eppelheim - ASC Neuenheim 1:3 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sören Sitter 2. Michel Gadeu 3. Holger Zimmer (35. Leonard Kempfer) 4. Andreas Bardelli 5. Jan Henning Ebe 6. Ralf Ziemek 7. Timo Prengel 8. Muammer Varol (80. Marcel Kowalski) 9. David Keller 10. Christian Kind (46. Timo Mifka) 11. Bobie N'Delly (85. Bastian Barton) 12. Timo Mifka 13. Leonard Kempfer 14. Marcel Kowalski 15. Bastian Barton 16. Klaus Hoppert (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 2.Min Timo Prengel • 0:2 13.Min Bobie N'Delly • 1:2 35.Min Bübele • 1:3 70.Min Timo Mifka

Bericht aus der RNZ

Nach nur zwei Minuten kam der ASC zu einer 1:0-Führung und erhöhte wenig später sogar auf 2:0 (13.). Eppelheim kam nun besser ins Spiel und hielt auch gut mit. Noch vor der Pause kam die DJK zum 1:2-Anschlußtreffer durch Bübele (35.). Nach der Pause plätscherte das Spiel vor sich hin. Neuenheim tat nur das nötigste und Eppelheim war an seiner Leistungsgrenze angelangt. Mitte der zweiten Halbzeit fiel dann der Treffer zum 1:3-Endstand durch einen Freistoß. Insgesamt zeigte Eppelheim eine ansprechende Leistung. Das Ergebnis läßt sich angesichts des Klassenunterschiedes durchaus sehen.

sr

1.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
7.8.2004	DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
8.8.2004	TSG Rohrbach	TB Rohrbach	0:1
8.8.2004	Heidelberger SC	ASV Eppelheim	0:8
8.8.2004	Union Heidelberg	SC Türkspor Heidelberg	0:7
8.8.2004	TSV Pfaffengrund	TSV Wieblingen	0:5
8.8.2004	FT Kirchheim	TSV Handschuhsheim	3:1
8.8.2004	SpVgg Neckarsteinach	1.FC Dilsberg	6:4 n.V.
8.8.2004	VfB Schönau	VfL Heiligkreuzsteinach	0:4
8.8.2004	SV Moosbrunn	VfB Eberbach	5:0
8.8.2004	SV Eberbach	FC Hirschhorn	1:4
8.8.2004	VfB Leimen III	Aramär Leimen	6:5 n.V.
8.8.2004	SG Wiesenbach	TSV Gauangelloch	8:0
8.8.2004	TSV Meckesheim	SC Mönchzell	0:1
8.8.2004	SG Lobenfeld	SV Waldwimmersbach	1:4
8.8.2004	TG Eberbach	SpVgg Neckargemünd	1:11
8.8.2004	SV Altneudorf	SG Rockenau	4:2
8.8.2004	FC Spechbach	SG Mauer	0:2
8.8.2004	BSC Mückenloch	SV Waldhilsbach	1:3
8.8.2004	FC Walldorf II	VfR Walldorf	3:2
8.8.2004	FC Frauenweiler	FC Mühlhausen	3:6
8.8.2004	VfB Wiesloch	SpVgg Baiertal	4:5 n.E.
8.8.2004	SG Tairnbach	TSV Rettigheim	0:1
8.8.2004	SpVgg Baiertal II	FC Schatthausen	3:1
8.8.2004	SG Dielheim II	DJK Balzfeld	1:2
8.8.2004	FC St.Ilgen II	SC Gaiberg	4:2
8.8.2004	TSV Wieblingen II	VfB Leimen II	1:2
8.8.2004	ASV Eppelheim II	TSG Wilhelmsfeld	4:3
8.8.2004	TSG Altenbach	DJK/FC Ziegelhausen II	2:0
8.8.2004	VfB St.Leon II	FC Rot II	2:1
8.8.2004	1.FC Wiesloch	FV Nußloch	5:4 n.E.
8.8.2004	SC Walldorf Safakspor	VfB Rauenberg	0:4
8.8.2004	FC BW Neckargemünd	SG Horrenberg	4:6

2.Runde

Sonntag 15.8.2004, 17 Uhr

FT Kirchheim - ASC Neuenheim 2:3 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu (15. Thomas Pasch)3. Andreas Bardelli4. Ulrich Schmidt5. Jan Henning Ebe6. Leonard Kempfer7. Timo Prengel8. Muammer Varol (64. Thomas Behler)9. David Keller10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Thomas Pasch13. Thomas Behler14. Marcel Kowalski15. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 23.Min David Keller, Volleyschuß aus 20m• 1:1 29.Min Jan Henning Ebe, Eigentor• 1:2 31.Min Timo Mifka• 1:3 64.Min David Keller, Foulelfmeter an Bobie N'Delly• 2:3 76.Min Marcel Schmitt

ASC zieht FT Kirchheim aus dem Kreis(pokal)verkehr

Fast auf den Tag genau ein Jahr nach dem letzten hitzigen Lokalderby zog der ASC die "Freien Turner" erneut aus dem Kreis(pokal)verkehr. Auch das gleiche Ergebnis wie am 17.August 2003 (1:4) lag in der drückend heißen Luft. Doch anstatt in der Schlussphase beim Stand von 1:3 den Sack zuzumachen, musste der zwei Klassen höher agierende Gast nach dem Anschlusstreffer von FT-Kapitän Marcel Schmitt sogar noch um den Einzug in die dritte Runde bangen.

Nach der anfänglichen Schnupperphase die erste unangenehme Personalie aus Neuenheimer Sicht. Der vom südbadischen Verbandsligisten Freiburger FC gekommene Abwehrhüne Michel Gadeu verletzte sich nach einem Foul und der Breisgau-Brasilianer musste bereits in der 15.Minute ausgewechselt werden. Für ihn rückte Thomas Pasch ins Team. Die Neuenheimer Führung in der 23.Minute fiel dann aus heiterem Himmel. David Keller fackelte nach einem Steilpass nicht lange und jagte den Ball aus zentraler Position und 20 Metern mit jugendlicher Power in den rechten Winkel. Sechs Minuten später "gelang" ASC-Verteidiger Jan Henning Ebe, der sich bedrängt wähnte, ebenso unfreiwillig wie präzise der Bumerang-Schuss zum Ausgleich ins eigene Eck 29.). Kurz zuvor hatte der neue, gute, buddhistische Ruhe ausstrahlende ASC-Keeper Sören Sitter noch prächtig per Fußabwehr geklärt.

Zwei Minuten später bügelte ASC-Goalgetter Timo Mifka das Missgeschick seines Abwehrkollegen wieder aus. Und wie! Quasi von der Eckfahne startete er parallel zur Grundlinie ein den Gegner bis zur Ohnmacht verwirrendes Solo und düpierte auch FT-Torwart Olaf Weichardt mit einem unverschämten Schuss an den haarscharf an den Beintextilien vorbei (31.) ins Netz. Gerade als die flirrende Hitze und der rotglühende Hartplatz ihren Tribut forderten, galt das abgewandelte Kennedy-Zitat: "Frage nicht, was die Mannschaft für Dich tun kann. Sondern frage, was Du für die Mannschaft tun kannst." Kein Zweifel: Einstellung und Teamgeist stimmten bei den "Freien Turnern" von Ex-Profi Uli Kretz und bei den "Anatomen" von ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer.

In der 64. Minute die vermeintliche Vorentscheidung, initiiert von dem viel versprechenden neuen ASC-Angriffswirbler Bobie N'Delly. Der kleine Löwe aus Kamerun wurde nach seinem rasanten Steppenlauf kurz vor dem Beuteschlag im Strafraum von den flinken Beinen geholt. David Keller adelte diese furiose Vorarbeit, indem er den fälligen Strafstoß ungerührt zum 1:3 verwandelte. Doch die bis zum letzten Schweißtropfen kämpfenden Kirchheimer gaben sich nicht geschlagen. Insbesondere der Ex-Neuenheimer Andreas Röchner wütete wie Hurrikan Charley in den ASC-Gefilden. Der unermüdliche Einsatz des B-Liga-Titelkandidaten wurde schließlich belohnt. In der 76. Minute konnte FT-Spielführer Marcel Schmitt zum letztlich leistungsgerechten 2:3-Endstand einschließen.

Joseph Weisbrod

2.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
14.8.2004	SV Altneudorf	SpVgg Neckargemünd	3:5
14.8.2004	VfB Leimen III	SG Wiesenbach	0:13
14.8.2004	SG Mauer	SV Waldhilsbach	0:0 2:4 n.E.
15.8.2004	TB Rohrbach	ASV Eppelheim	1:4
15.8.2004	TSV Wieblingen	SC Türkspor Heidelberg	0:0 5:4 n.E.
15.8.2004	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	2:3 (1:2)
15.8.2004	SpVgg Neckarsteinach	VfL Heiligkreuzsteinach	1:4
15.8.2004	SV Moosbrunn	FC Hirschhorn	3:1
15.8.2004	SC Mönchzell	SV Waldwimmersbach	4:5
15.8.2004	FC Walldorf II	FC Mühlhausen	1:2
15.8.2004	SpVgg Baiertal	TSV Rettigheim	3:1
15.8.2004	ASV Eppelheim II	TSG Altenbach	1:7
15.8.2004	VfB Rauenberg	SG Horrenberg	1:0
16.8.2004	FC St.Ilgen II	VfB Leimen II	1:7
17.8.2004	SpVgg Baiertal II	DJK Balzfeld	3:0
17.8.2004	VfB St.Leon II	1.FC Wiesloch	1:1 1:2 n.V.

3.Runde

Sonntag 22.8.2004, 17 Uhr
TSG Altenbach - ASC Neuenheim 1:1 1:3 n.V.

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu3. Ulrich Schmidt (46. Jan Henning Ebe)4. Timo Prengel5. Andreas Bardelli6. Ralf Ziemek (81. Thomas Behler)7. Timo Winkelmann8. Muammer Varol9. David Keller (75. Thomas Pasch)10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly (55. Leonard Kempfer)12. Jan Henning Ebe13. Leonard Kempfer14. Thomas Pasch15. Thomas Behler16. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 33.Min Muammer Varol, Kopfball nach Ecke David Kelle• 1:1 90.Min Sven Lorenz• 1:2 110.Min Timo Mifka, Kopfball nach Missverständnis in der Abwehr• 1:3 120.Min Timo Mifka, Heber über den Torwart

Dezimierter ASC mit Überstunde ins Viertelfinale!

Zweistündiger Pokalkrimi auf der Kipp:

Der ehrgeizige B-Ligist verlangte dem Kreisligisten (nach bisheriger Rechtschreibung: Bezirksligisten) ASC Neuenheim in diesem zweistündigen Pokalkrimi auf der gefürchteten Altenbacher Kipp alles ab. Zwar hatte der ASC schon in der zweiten Minute die Führungschance: Nach einem feinen Pass von Ralf Ziemek auf den langen Pfosten verfehlte David Keller das TSG-Gehäuse nur knapp. Doch dann dominierte die mit drei Ex-Dossenheimer Landesligaspielern, allen voran dem neuen Spielertrainer Michael Hör, enorm verstärkte TSG Altenbach. In der 10. Minute sorgte der langjährige Torjäger für das erste eindrucksvolle Hör-Erlebnis: Sein Freistoß fast von der Eckfahne detonierte mit lautem Heavy Metall-Sound am Neuenheimer Pfosten. Im Anschluss hatte vor allem der quirlige TSG-Angreifer Waldemar Kroneberger, begünstigt durch einige hanebüchene Querschläger in der Neuenheimer Viererkette, mehrmals den Altenbacher Vorsprung auf dem Fuß. Ein Klassenunterschied zwischen den Teams war höchstens in der Chancenauswertung zu erkennen: Nach 33 Minuten nutzte der ASC konsequent seine zweite Möglichkeit. Einen

scharfen Eckball von David Keller wuchtete Muammer Varol per Kopf zur glücklichen 0:1-Führung in die TSG-Maschen.

Auch nach dem Wechsel gab zunächst Altenbach den Ton auf dem gut bespielbaren, weil naturnahen Kunstrasen an. Nach dem griechischen Motto "Nix versteh die Nummer 10" ließen die Neuenheimer den Altenbacher Regisseur Sven Lorenz ungehindert in den Strafraum spazieren. Die Folge: Ein fulminanter Lattenkracher (50.). Zwei Minuten später sah der Ex-Freiburger Michel Gadeu nach einem harmlosen, aber plumpen Rempler im Mittelfeld die gelbrote Karte (52.). Doch der personelle Aderlass schien wie Viagra auf die Mannschaft von ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer zu wirken. Mit einem Spieler weniger agierte der ASC plötzlich wesentlich konzentrierter, aggressiver und auch in der Offensive mit gesteigerter Spannkraft. Hinten hielt der überragende ASC-Kapitän Andreas Bardelli seine Viererkette und den Laden zusammen. Gegen die Neuenheimer "Zementidis"-Fraktion fanden die TSG-Druckmacher kein wirkungsvolles Mittel mehr. Und vorne blieb der fällige Elfmeter-Pfiff des einseitig wider die Gäste orientierten, nur verbal starken Schiedsrichters (Zuruf an einen Zuschauer: "Halt die Gosch!") nach einem klaren Foul am einschussbereiten Muammer Varol aus (62.).

In der Nachspielzeit doch noch der verdiente Ausgleich für die in keiner Phase verzweifelnden, bravourös fightenden Altenbacher. Präzisionsschütze Sven Lorenz zog aus 20 Metern flach ab und ließ dem Sekunden zuvor angeschlagenen, in toto zuverlässigen ASC-Torwart Sören Sitter keine Abwehrchance (90. + 2). Frei nach Franziska van Almsick ("Wir sind alle ein bisschen tot") ging es in der warmen Abendsonne in die ungeliebte Verlängerung. Nun schlug die Stunde des Neuenheimer Zehners. Nach einem Missverständnis mit dem aus dem Kasten geeilten Torwart köpfte ein TSG-Verteidiger den Ball über seinen eigenen verduztten Zerberus (100.) hinweg. Schlitzohr Timo Mifka roch den verführerisch duftenden Sonntagsbraten und nutzte den kuriosen Kardinalfehler ebenfalls per Kopf zum 1:2. Gerade in Unterzahl erntete der ASC nun die ersten Früchte der knallharten Vorbereitung von Trainer Dr. Holger Zimmer und unterstrich nun auch seine gute konditionelle Verfassung. Und so wurde es letztlich noch ein deutlicher Sieg. In der 120. Minute luchste Timogol Mifka seinem Pendant im Sprintduell den Ball ab und hob ihn mit viel Blues im Fuß via Bogenschuss zum 1:3-Endstand in das Altenbacher Netz.

Mit diesem hart erkämpften Pokalerfolg gegen eine bärenstarke Altenbacher Mannschaft (Hut ab vor dieser Teamleistung!) hat der ASC Neuenheim das Viertelfinale des Heidelberger Kreispokals erreicht. Am 15. September spielt der Anatomie-Sportclub zu Hause gegen einen alten Klassenkameraden und Lokalrivalen um den Einzug ins Halbfinale: Nach seinem heutigen 2:1-Auswärtstriumph in Baiertal steht der TSV Wieblingen als Gegner fest. Mit der Hauswirth-Truppe hat der ASC noch ein Hühnchen zu rupfen. Denn in der vergangenen Saison verwehrte Wieblingen dem ASC den Einzug ins Kreispokalendspiel.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In einem sehr guten Spiel konnte Neuenheim aufgrund der konsequenteren Chancenauswertung als verdienter Sieger vom Platz gehen. Die 0:1-Führung durch

Varol glich Lorenz nach einer Vielzahl von Chancen in der letzten Minute der regulären Spielzeit aus. In der Verlängerung sorgte Mifka mit seinen beiden Toren für den Sieg des ASC.

ba

3.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
22.8.2004	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	1:2
22.8.2004	SV Moosbrunn	SG Wiesenbach	0:6
22.8.2004	TSG Altenbach	ASC Neuenheim	1:3 n.V. (1:1)
22.8.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	ASV Eppelheim	2:6
22.8.2004	SV Waldhilsbach	1.FC Mühlhausen	3:1
22.8.2004	SpVgg Neckargemünd	VfB Leimen II	3:1
22.8.2004	SpVgg Baiertal II	SV Waldwimmersbach	0:1
22.8.2004	1.FC Wiesloch	VfB Rauenberg	2:2 4:6 n.E.

4.Runde

Mittwoch 15.9.2004, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 1:0 n.V. (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Kai Müller3. Jan Henning Ebe4. Ulrich Schmidt5. Andreas Bardelli6. Thomas Pasch7. Leonard Kempfer8. Daniel Westerwald9. David Keller10. Timo Mifka (114. Alejandro Ecker)11. Bobie N'Delly (116. Bastian Barton)12. Alejandro Ecker13. Bastian Barton14. Houschang Farahani15. Holger Zimmer16. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 104.Min Eigentor, nach Flanke von Thomas Pasch

ASC mit Nachtschicht und Loch gegen Wieblingen ins Halbfinale

Neuaufgabe eines Kreispokal-Evergreens: Vor weniger als einem halben Jahr schossen ausgerechnet die Ex-Neuenheimer Markus Fischer und Michael Nägele den ASC aus dem Halbfinale. Nun revanchierte der ASC sich im Viertelfinale der Saison 04/05 und eliminierte den aktuellen Pokalverteidiger. Doch es war nicht die erhoffte After Work-Fußballparty am Champions League-Abend. Zu ausgeglichen waren die Kräfteverhältnisse zwischen den ambitionierten A-Liga-Konkurrenten in diesem Pokalderby, das erst in der Nachtschicht entschieden wurde und in einem mysteriösen Loch endete.

Eine erfolgreiche Abwehrarbeit zeichnet sich dadurch aus, dass sie wenig Lücken und Chancen zulässt. Insofern kann beiden Defensivabteilungen eine erstklassige Leistung attestiert werden. Beide Teams ähnelten sich zu sehr in der Spielanlage und kennen sich so gut, dass sie sich zwischen den Strafräumen weitgehend neutralisierten. Dennoch sahen die Zuschauer ein durchaus engagiertes, beschwingtes Viertelfinale

mit gelungenen Kombinationen und Aktionen. Aber vor den Toren regierten die Verteidigungsreihen.

Am bemerkenswertesten in der ersten Hälfte war noch die Einwechslung von Amigo Roteiro in der 32. Minute, dessen kugelrunder Kollege auf Nimmerwiedersehen im Gebüsch verschwunden war. Der Eurofighter machte seine Sache ausgezeichnet. Jedenfalls lag es nicht an der umstrittenen Silberdiva, dass sie nur selten zielorientiert auf ihren rechteckigen Bestimmungsort zuflog. Genau genommen geschah dies erst in der 70. Spielminute, als der Neuenheimer Ballfetschist Bobie N'Delly endlich mal abzog und nur knapp das Lattenkreuz verfehlte. Und neun Minuten danach, als dessen Sturmpartner Timo Mifka den guten, wenn auch wenig geforderten, TSV-Keeper Tibor Roka auf eine harte Lederprobe stellte.

Während Bayer Leverkusen die Galaktischen von Real Madrid auf den harten irdischen Boden der Tatsachen runterwirbelte, mussten die erfahrenen Kreispokal-Viertelfinalisten zum Nachsitzen in die verdiente Verlängerung. Nachdem Bobie N'Delly in der 96. Minute aus einschusspflichtiger Kurzdistanz eine Leuchtrakete in den Sternenhimmel gejagt hatte, leistete er sieben Minuten später exzellente Wühlarbeit und bereitete somit das Tor des Abend vor. Kapitän Thomas Pasch nahm sich seines Freundes Roteiro ebenso liebevoll wie dynamisch an. Seine scharfe Linksfanke lenkte ein TSV-Verteidiger im Stile eines Torjägers spektakulär ins eigene Netz (103.).

Aus unerfindlichen Gründen ließ Schiedsrichter Bruns die strapazierten Anwesenden fünf Minuten nachschmoren. Am Ende dieser Nachspielzeit schoss der Wieblinger Ralf Zander den von der Lattenunterkante zurück geprallten Roteiro aus spitzem Winkel Richtung Tor. Genauer gesagt, wie Zeugen des ungeheuerlichen Geschehens beschwören, ins Neuenheimer Netz und dort durch ein real existierendes Loch. Für den Schiedsrichter war der aalglatte Roteiro aber knapp am Tor vorbei gesegelt, so dass der erfahrene Kirchheimer - aus seiner Optik verständlich - auf Abstoß entschied.

Pech für die verständlicherweise aufgebrachtten Wieblinger, dass ihnen aufgrund dieser Tatsachenentscheidung der Ausgleich und die glückliche Rettung ins Elfmeterschießen nicht mehr gelang. Somit steht der ASC Neuenheim nach einer konzentrierten Abwehrleistung im Halbfinale des Heidelberger Kreispokals. Glückwunsch an Coach Dr. Holger Zimmer, Co-Trainer Klaus Hoppart und das gesamte Team, das in den Pflichtspielen der Saison 2004/2005 weiterhin ungeschlagen bleibt.

Joseph Weisbrod

4.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
15.9.2004	ASV Eppelheim	SV Waldwimmersbach	1:2
15.9.2004	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:0 n.V. (0:0)
22.9.2004	SG Wiesenbach	VfB Rauenberg	5:1
11.11.2004	SpVgg Neckargemünd	SV Waldhilsbach	2:1

5.Runde

Mittwoch 27.4.2005

SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim 1:1 (0:1)
(wegen Dunkelheit abgebrochen)

Halbfinale			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
27.4.2005	SG Wiesenbach	SV Waldwimmersbach	4:2
27.4.2005	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim	1:1

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Timo Winkelmann3. Thomas Behler4. Steve Ekoua Sima5. Andreas Bardelli6. Thomas Pasch7. Moritz Mie (80. Christoph Kind)8. David Solbrig9. David Keller10. Muammer Varol (51, Timo Mifka)11. Bobie N'Delly12. Timo Mifka13. Christoph Kind14. Thomas Bachmayer15. Michel Gadeu16. Kai Müller17. Hinnes Juslin Alanga18. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 5.Min Bobie N'Delly, nach Pass von Muammer Varol• 1:1 73.Min Christian Neckarmann

Halbfinale: Pokalschreck von Spielabbruch geschockt!

Pokal-TV total in Neckargemünd. Spielstand nach 90 Minuten: 1:1. Langsam breitet sich die Dämmerung überm Neckar aus. Der Gastgeber, von der eigenen guten Leistung bis in die Fußspitzen motiviert, möchte unbedingt die Verlängerung spielen und vom flutlichtlosen Rasen- auf den inzwischen erleuchteten Hartplatz wechseln. Der Schiedsrichter ist dazu bereit, wenn beide Halbfinalisten mit dem unorthodoxen Platztausch einverstanden sind. Der ASC Neuenheim ist es nicht, muss es auch nicht. So sind nun mal die Regeln.

Die ungestüme Folge: Temporäre Rudelbildung. Kurzes Handgemenge. Ausgedehnte Schimpfkanonaden. Neuenheimer Vorstandsmitglieder müssen sich als "Feiglinge", "Zigeuner" und "großkotzige Akademiker" titulieren lassen. Alles halb so wild und ja auch irgendwie verständlich. Dabei hätte man aus Erfahrung klug werden können. Denn bereits im September 2004 musste das Kreispokal-Viertelfinale zwischen Neckargemünd und Waldhilsbach in der 100. Minute abgebrochen werden - wegen Dunkelheit.

Um 18.30 Uhr hätte das Halbfinale im Heidelberger Kreispokal im idyllisch gelegenen Neckar-Stadion beginnen sollen. Doch der Schiedsrichter hatte sich verspätet und piff die Partie zwischen dem Vierten der Kreisklasse A und dem Neunten der Kreisliga erst gegen 18.45 Uhr an. Letztlich die "unakademische" Viertelstunde, die am Ende fehlte, um die Verlängerung noch bei akzeptablen Lichtverhältnissen austragen zu können. Dass der ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp den legitimen Entscheidungsspielraum nutzte und vom Recht seines Vereins Gebrauch machte, einer Fortsetzung des Pokalspieles auf einem anderen Belag, nämlich dem Hartplatz, nicht zuzustimmen, kann man ihm kaum zum Vorwurf machen.

Die ganze Aufregung wäre auch nicht entstanden, wenn der ASC nach der frühen Führung in der 5. Minute seine anschließenden hundertprozentigen Chancen genutzt und den Sack bereits in der ersten Halbzeit zugeschnürt hätte. Neuenheims Wirbelstürmer Bobie N'Delly erlief einen wunderbaren, die Abwehr wie mit dem Laserschwert durchschneidenden Pass von Muammer Varol überlistete den aus seinem Kasten geeilten SpVgg-Keeper. In der 14. Minute passte David Solbrig nicht weniger brillant in die offene Nahtstelle der unkoordinierten SpVgg-Defensive auf den freien Varol, der zwar den Neckargemünder Torwart umdribbelte, sich aber den Ball in letzter Sekunde noch abluhsen ließ.

Weitere neun Minuten später verpasste erneut Muammer Varol eine herrliche Rechtsflanke von David Keller nur um Zentimeter. Neckargemünd war zwar optisch leicht überlegen, hatte mehr Spielanteile und war technisch mindestens gleichwertig, kam aber erstmals in der 40. Minute richtig bedrohlich vor das von Sören Sitter gut gehütete ASC-Beziehungskiste. Da zog Neckargemünds auffälliger Kapitän und unermüdlicher Sturmtank Janosch "Oh, wie schön ist Panama" Prilop entschlossen im Strafraum ab.

Nach dem Wechsel verkrampfte der Anatomie-Sportclub zusehends, gab das Mittelfeld nahezu völlig preis, zog sich weit zurück und schien nicht zu realisieren,

dass es hier nicht um das hölzerne Skalpell, sondern immerhin um den Einzug ins Kreispokal-Endspiel ging. Der Effekt: Neckargemünd wurde immer stärker, nutzte seinen Freiraum im Herz-Kreislauf-Zentrum u. a. mit den Antreibern Christan Neckermann und Christoph Hammersdorf immer mutiger und brachte die ASC-Abwehr ein ums andere Mal in Verlegenheit.

Und so überraschte es weder den stimmungswaltigen, fröhlichen Neckargemünder Anhang ("Ihr seid ja so peinlich!") noch die aufgrund der hilflosen Darbietung der eigenen Mannschaft wenig amüsierte ASC-Kolonie, dass der engagierte Gastgeber in der 73. Minute den gerechten Lohn für seine vielfältigen Mühen erntete. Einen Schuss des ebenso hoch gewachsenen wie gefährlichen Angreifers Janosch Prilop konnte Neuenheims guter Torwart Sören Sitter nur vor die Füße von Christian Neckermann abwehren, der sich nicht zweimal bitten ließ und die Kugel schlitzohrig ins leere Tor schlenzte.

Dennoch hätten die Pokalschreck-Musketierte von Trainer Udo Isselhard sich nicht beklagen dürfen, wenn der Tagesordnungspunkt Verlängerung erst gar nicht auf die Agenda dieses Halbfinals gekommen wäre. Der Distanzschuss von Bobie N'Delly ans linke Lattenkreuz hätte genauso gut im Neckargemünder Schamdreieck einschlagen können. Und das ganze Theater um die ausgefallene Verlängerung wäre überflüssig gewesen. Aber was wäre der Fußball ohne solche Emotionen?

So gibt es nun die mit Spannung erwartete Neuauflage von "Pokal-TV" - wenn auch ohne Scheinwerferlicht - im schönen Stadion von Neckargemünd. Der Termin für das Wiederholungsspiel ist noch nicht festgelegt und wird rechtzeitig veröffentlicht.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Neuenheimer Vorstand sorgte für Spielabbruch

Kurioses Ende im Kreispokal-Spiel

N'Delly brachte den Gast in der 4. Minute mit 0:1 in Führung. In der 73. Minute konnten die in der zweiten Halbzeit überlegenen Neckargemünder durch Neckermann ausgleichen. Nach Absprache beider Vereine sollte das Spiel bei einer Verlängerung auf dem mit Flutlicht ausgestatteten Hartplatz fortgesetzt werden. Doch dazu kam es nicht, da sich ASC-Vorstand Dr. Werner Rupp weigerte, die Begegnung fortzusetzen.

hsch

ASC-Vorstand hatte keine Zusagen gemacht:

Richtigstellung zum Kurzbericht Kreispokal-Halbfinale

In dem Spielbericht zum Kreispokal-Halbfinale zwischen der SpVgg Neckargemünd und dem ASC Neuenheim behauptet der Berichtersteller des Gastgebers: "Nach Absprache beider Vereine sollte das Spiel bei einer Verlängerung auf dem mit Flutlicht ausgestatteten Hartplatz fortgesetzt werden. Doch dazu kam es nicht, da sich ASC-Vorstand Dr. Rupp weigerte, die Begegnung fortzusetzen."

Diese Behauptung ist falsch. Kein befugter Vertreter des ASC Neuenheim - und schon gar nicht der Vorsitzende Dr. Werner Rupp - hat eine solche Absprache vor der Partie getroffen. Laut Aussage des Neckargemünder Spielführers habe der Neuenheimer "Spielausschuss" einer solchen Vorgehensweise im Falle einer Verlängerung zugestimmt. Fakt ist: Der ASC Neuenheim hat überhaupt keinen "Spielausschuss".

Herr Dr. Rupp hat sich auch nicht als Spielverderber betätigt, sondern für seinen Verein lediglich den legitimen Entscheidungsspielraum genutzt und dem unüblichen Wechsel vom Rasen- auf den Hartplatz nicht zugestimmt. Was sein gutes Recht ist. Letztlich sorgte nicht der Neuenheimer Vorstand für den Spielabbruch nach 90 Minuten, sondern die mangelnde Vorbereitung.

Wäre der Schiedsrichter pünktlich vor Ort gewesen und hätte das Halbfinale nicht erst gegen 18.45 Uhr begonnen, wäre auch eine Verlängerung auf dem flutlichtlosen Rasenfeld bei noch regulären Lichtverhältnissen durchführbar gewesen. Eigentlich hätten die Verantwortlichen es besser wissen müssen: Bereits das Viertelfinale zwischen der SpVgg Neckargemünd und dem SV Waldhilsbach im September 2004 musste in der 100. Minute wegen Dunkelheit abgebrochen werden.

Dass die ASC-Vertreter sich nach dem Spielabbruch als "Feiglinge", "Zigeuner" und "großkotzige Akademiker" titulieren lassen mussten, ist zwar für die Betroffenen wenig erheitend, aber im Eifer des Gefechts verzeihlich.

Nähere Infos zu diesem Pseudo-"Skandalspiel" finden interessierte RNZ-Leser auf der Homepage des Fußballkreises Heidelberg (www.fussball-hd.de) oder des ASC Neuenheim (www.asc-neuenheim.de).

Joseph Weisbrod
Stellv. Vors. ASC Neuenheim

Heidelberger Kreispokal, Halbfinale (Wiederholungsspiel)

Donnerstag 19.5.2005 18:30 Uhr
SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. David Solbrig (66. Lars Salecker)3. Thomas Behler4. Andreas Bardelli5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. Christoph Kind (55. Thomas Wuttke)8. Sebastian Metz9. David Keller10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly (44. Muammer Varol)12. Muammer Varol13. Lars Salecker14. Thomas Wuttke15. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 58.Min Michael Köritzer• 2:0 79.Min Christoph Hammersdorf

ASC überlässt Neckargemünd den Einzug ins Pokalfinale

Pokal Wars, Episode II: Die Rache des Nichts. Denn viel mehr bekam die stattliche Zuschauerkulisse bei der Neuauflage des Kreispokal-Halbfinals im von der Abendsonne liebkosten Neckar-Stadion nicht geboten. Mit ihrer schwachen Leistung konnten beide Mannschaften der von Trainer Dirk Schwanke angeführten Delegation des Finalisten SG 05 Wiesenbach jedenfalls mehr Vorsiegesfreude als Respekt einflößen.

Die erste gelungene ASC-Kombination endete mit einer verpatzten Chance in der 20. Minute. Ansonsten näherten sich fast nur unkonzentriert ausgeführte Freistöße dem gegnerischen Gehäuse. Den ersten Schuss, abgefeuert von ASC-Torjäger Timo Mifka, hatte SpVgg-Keeper Dieter Schmitt nach mehr als einer halben Stunde zu halten. Die Neuenheimer Offensiv-Fraktion erlitt durch den verletzungsbedingten Ausfall von Bobie N'Delly kurz vor der Pause ein zusätzliches Down-Syndrom (44.)

Manchmal duftet der Rasen vor Freude. Oft aber übersäuert er vor Frust. Letzteres widerfuhr dem grünen Neckargemünder "Eigengewächs" auch im zweiten Durchgang.

Für echte Pokalstimmung fehlte einfach der zündende Funke, der auf das Publikum hätte überspringen können. Im Gegenteil: Die Geduld der Zuschauer wurde mit mehr Krampf als Kampf auf eine harte Folter gespannt.

Doch in der 54. Minute setzte der lange SpVgg-Kapitän Janosch Prilop mit seiner beherzten Direktabnahme ein deutliches Wecksignal. Drei Minuten später die verdiente Führung für die weniger schlechte Mannschaft. Michael Köritzer nutzte eine Schlafmützigkeit vor dem ASC-Kasten aus kurzer Distanz zur 1:0-Führung. Danach sorgte zwar Neuzugang Thomas Wuttke beim ASC für mehr Dynamik und Angriffslust. Aber SpVgg-Ankurbler Christoph Hammersdorf erstickte das zarte Neuenheimer Aufbäumchen nach einem Konter mit seinem entscheidenden 2:0 (71.)

Und so konnte der makellose Schiedsrichter Giuseppe Taroli, bester Mann auf dem Platz, das enttäuschende Kreispokal-Halbfinale zur Erleichterung der Zuschauer pünktlich und weit vor Einbruch der Dunkelheit abpfeifen. Die Neckargemünder Fans feierten zu Recht ihre glücklichen Jungs. Sie hatten mit dem Einzug ins Endspiel um den Heidelberger Kreispokal einen Erfolg erreicht, an dem die ASC-Spieler zumindest dem Auftreten nach nur ein mäßiges Interesse hatten. Im finalen Lokalderby um den Kreispokal muss Neckargemünd allerdings einen steilen Zahn zulegen, um den vor Selbstvertrauen strotzenden B-Liga-Großmeister aus Wiesenbach mit Mega-Goalgetter Markus Heß (37 Saisontore!) zu bezwingen.

Joseph Weisbrod

SpVgg Neckargemünd im Endspiel

Im Wiederholungsspiel gegen den ASC Neuenheim hat die SpVgg Neckargemünd gestern Abend das Endspiel des Heidelberger Kreispokals bei der SG Wiesenbach erreicht. Die Neckargemünder feierten auf ihrem Rasenplatz und ohne Einsatz des Flutlichtes einen hoch verdienten 2:0(0:0)-Sieg über die Neuenheimer, die in der ersten Halbzeit - wie im ersten wegen hereinbrechender Dunkelheit abgebrochenen Match (1:1) vor drei Wochen - die ballsichere Mannschaft waren, durch David Keller aber nur eine Torgelegenheit hatten. Nach dem Seitenwechsel schnürten die Neckargemünder ihre Gäste regelrecht ein und erzielten die beiden Treffer durch Michael Köritzer (58.) und Christoph Hammersdorf (79.)

Halbfinale			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
27.4.2005	SG Wiesenbach	SV Waldwimmersbach	4:2
27.4.2005	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim	1:1 (0:1) (abgebrochen)
19.5.2005	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim	2:0 (0:0)

BFV-Pokal
<p style="text-align: center;"> ASC Neuenheim SpVgg Neckargemünd SG Wiesenbach SV Waldwimmersbach TSV Wieblingen SV Waldhilsbach sind für den BFV-Pokal 2005/06 qualifiziert. </p>

Finale			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
10.6.2005	SG Wiesenbach	SpVgg Neckargemünd	1:2 (1:0)

Kreisliga Heidelberg

Vorrunde

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Erg	Pl
2	29.08.2004	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	1:0 (0:0)	6
3	04.09.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)	6
1	08.09.2004	FV Nußloch	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)	6
4	12.09.2004	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	2:2 (1:1)	3
5	19.09.2004	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	6:1 (3:0)	6
6	25.09.2004	ASC Neuenheim	DJK Balzfeld	6:2 (2:2)	5
7	03.10.2004	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	3:7 (1:2)	3
8	10.10.2004	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	1:3 (0:1)	8
9	17.10.2004	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	2:1 (1:1)	9
10	24.10.2004	ASC Neuenheim	TSV Rettigheim	1:2 (0:0)	9
11	31.10.2004	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	4:1 (3:0)	9
12	07.11.2004	ASC Neuenheim	VfB Leimen II	2:4 (1:2)	9
13	12.11.2004	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	5:1 (3:1)	9
14	21.11.2004	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	4:1 (1:1)	12
15	28.11.2004	ASC Neuenheim	TSV Gauangelloch	4:1 (2:0)	10

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 1.Spieltag

Wieblingen will es diesmal besser machen

Beim Saisonstart der Fußball-Kreisliga Heidelberg kommt es zum Derby gegen den ASV Eppelheim

Heidelberg. (SiS) Ab morgen rollt auch im Kreisfußball Heidelberg wieder der Ball. Die Kreisliga (ehemals Bezirksliga) und die Kreisklasse A (vormals Kreisliga A) starten in die Saison. Wie im Vorjahr kommt es beim Auftakt zum Derby der Erzrivalen TSV Wieblingen und ASV Eppelheim. "Wir wollen unbedingt einen besseren Saisonstart hinlegen, um nicht frühzeitig ins Hintertreffen zu geraten", sagt Wieblingens Trainer Hauswirth nach dem verpatzten Start in der letzten Runde. Seine Elf müsse gegen den ASV, der sich gerade im Offensivbereich gezielt verstärkt habe, konzentriert spielen, hinten gut stehen ihre Chancen konsequent nutzen.

Aufsteiger TSV Gauangelloch spielte in der letzten Saison in der Kreisliga A eine so dominierende Rolle, dass Staletovic und Co. nach Meinung der Experten auch in der Kreisliga ein gewichtiges Wort mitreden wird. Im Auftaktspiel morgen um 16 Uhr allerdings erwarten die Gastgeber mit dem FV Nußloch eine spielstarke, routinierte Mannschaft, die der Elf von Trainer Thomas Müller alles abverlangen wird. Der zweite Neuling FC Mühlhausen hat es im ersten Saisonspiel als Gast des SV Waldhilsbach mit einem der Favoriten zu tun. Der SV Waldhilsbach wird trotz einiger Abgänge als potenzieller Titelanwärter gehandelt, keine leichte Aufgabe also für das Team von Coach Ortwin Wultschner.

Als Absteiger wird die SG Horrenberg als Kandidat für die Meisterschaft eingestuft. Für Spielertrainer Rafael Hermida ist der sofortige Aufstieg jedoch kein Thema, wichtig ist vielmehr, dass seine Mannschaft am Sonntag (15 Uhr) gegen den VfL Heiligkreuzsteinach gut aus den Startlöchern kommt.

Im Frühschoppenspiel am Sonntag um 11 Uhr treffen mit dem ASC Neuenheim und dem VfB Rauenberg zwei "alte Hasen" der Liga aufeinander. Einen klaren Favoriten für diese Partie auszumachen, fällt nicht leicht. Ausgeglichen erscheint ebenfalls die Paarung zwischen dem VfB Leimen II und dem SV Waldwimmersbach. Als Favoriten bestreiten die SpVgg Baiertal ihr Heimspiel gegen Neuling FC Hirschhorn sowie der TSV Rettigheim das Derby gegen die DJK Balzfeld.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.08.2004

Sonntag 29.8.2004, 11 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Rauenberg 1:0 (0:0)

Der ASC Neuenheim startet zu früher Stunde die Fußballsaison 2004/2005. Am Sonntag, den 29. August treffen die "Zimmermänner" des ASC Neuenheim bereits um 11 Uhr morgens im Frühschoppenspiel auf den VfB Rauenberg.

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu3. Jan Henning Ebe4. Timo Prengel5. Andreas Bardelli6. Thomas Pasch7. Leonard Kempfer8. Ralf Ziemek (65. Daniel Westerwald)9. Muammer Varol (86. Ulrich Schmidt)10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly (90. Moritz Mie)12. Ulrich Schmidt13. Daniel Westerwald14. Moritz Mie15. Steve Ekoua Sima16. Alejandro Ecker17. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 58.Min Ralf Ziemek, Volleyschuß aus 12m

ASC startet wie ein Sirtaki: mit langsamer Steigerung, aber erfolgreich!

Beim Frühschoppen-Spiel starteten die Erzrivalen mit einer ziemlich dünnen Rieslingschorle in die neue Kreisliga-Saison (formally known as Bezirksliga). Die Partie fing so langsam an wie ein Sirtaki, steigerte sich nach der Pause endlich in ein flotteres Tempo und endete mit einem bikiniknappen, wenn auch verdienten Auftaktsieg für Neuenheim, bei dem immerhin die Null stand.

Die erste erwähnenswerte Szene in der 19. Minute. Da schlenzte der neue ASC-Kapitän Thomas Pasch eine Hereingabe haarscharf über die Rauenberger Querlatte. Die gegenüber der Vorsaison völlig veränderte Fohlenelf des neuen VfB-Trainers Christian Erhart kombinierte zwar gefällig, ließ aber im Spiel nach vorne jegliche Durchschlagskraft vermissen. Aber auch der ASC litt beim Spielaufbau merklich unter dem verletzungsbedingten Ausfall seines jungen Kreativdirektors David Keller

und des ballsicheren Ex-Landesliga-Routiniers Timo Winkelmann. So traf Trainer-Privatier Antonio Martini den Nagel auf den Kopf: "Bei diesem Spiel kommen einem ja die Tränen." Und widmete sich wieder gelassen seinem kleinen blonden Enkelkind. Es waren übrigens keine Freudentränen gemeint.

Es wurde aber - und das war kein Kunststück - besser. Unmittelbar nach dem Wechsel sorgte der ASC-Novize Bobie N'Delly, noch einer der Besten in der Zimmer-Mannschaft, zur High Noon-Zeit für das erste Highlight. Punkt 12.00 Uhr entlockte ein mächtiger 20-Meter-Aufsetzer des bienenfleißigen Angreifers dem Rauenberger Pfosten ein lautes Stöhnen (46.). Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Völlig frei vor dem ansonsten kaum geforderten ASC-Keeper Sören Sitter drückte ein Rauenberger eine weite Flanke über die Neuenheimer Torlinie. Glück für den Anatomie-Sportclub, dass der insgesamt gute Schiedsrichter dem Treffer wegen angeblicher Abseitsstellung die Anerkennung versagte (51.).

Sieben Minuten danach die Vorentscheidung. Nach einem Mordseinwurf von ASC-Abwehrherkules Michel Gadeu und einer wilden Kopfballstafette fiel das desorientierte Ledergeschöpf vor die Füße von Ralf Ziemek. Der Neuenheimer Filigrantechner jagte den Ball volley mit tadelloser Schusstechnik flach ins linke Toreck (58.). Da der ASC seine Konter recht unkonzentriert gestaltete, mussten die Fans am hektischen Ende froh sein, dass die nicht mehr ganz so mächtige "Macht vom Mannaberg" nicht noch den durchaus möglichen Ausgleich markierte.

Joseph Weisbrod

Res: TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 2:0 (0:0)

2.Spieltag, 28-29.8.2004			
28.08.2004	TSV Gauangelloch	FV Nußloch	3:2
29.08.2004	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	1:0
29.08.2004	SG Horrenberg	VfL Heiligkreuzsteinach	3:0
29.08.2004	VfB Leimen II	SV Waldwimmersbach	0:4
29.08.2004	TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	2:2
29.08.2004	TSV Rettigheim	DJK Balzfeld	1:3
29.08.2004	SpVgg Baiertal	FC Hirschhorn	5:0
29.08.2004	SV Waldhilsbach	1.FC Mühlhausen	1:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	SpVgg Baiertal	1	1	0	0	5:0	+5	3
2.	(0)	SV Waldwimmersbach	1	1	0	0	4:0	+4	3
3.	(0)	SG Horrenberg (A)	1	1	0	0	3:0	+3	3
4.	(0)	DJK Balzfeld	1	1	0	0	3:1	+2	3
5.	(0)	TSV Gauangelloch (N)	1	1	0	0	3:2	+1	3
6.	(0)	ASC Neuenheim	1	1	0	0	1:0	+1	3
7.	(0)	SV Waldhilsbach	1	1	0	0	1:0	+1	3
8.	(0)	ASV Eppelheim	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	TSV Wieblingen	1	0	1	0	2:2	0	1
10.	(0)	FV Nußloch	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	1.FC Mühlhausen (N)	1	0	0	1	0:1	-1	0
12.	(0)	VfB Rauenberg	1	0	0	1	0:1	-1	0
13.	(0)	TSV Rettigheim	1	0	0	1	1:3	-2	0
14.	(0)	VfL Heiligkreuzsteinach	1	0	0	1	0:3	-3	0
15.	(0)	VfB Leimen II	1	0	0	1	0:4	-4	0
16.	(0)	FC Hirschhorn (N)	1	0	0	1	0:5	-5	0

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 2.Spieltag

Samstag 4.9.2004, 16 Uhr
VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu3. Jan Henning Ebe (79. Benjamin Baudendistel)4. Timo Prengel5. Andreas Bardelli6. Thomas Pasch7. Daniel Westerwald8. Muammer Varol (71. Alejandro Ecker)9. Leonard Kempfer (71. Moritz Mie)10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Ulrich Schmidt13. Benjamin Baudendistel14. Moritz Mie15. Alejandro Ecker16. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 64.Min Thomas Schiavone• 1:1 86.Min Thomas Pasch, Foulelfmeter an Timo Mifka

Spielbericht aus der RNZ

Die Heimelf begann furios und hatte gleich in der ersten Minute eine Chance. Neuenheim fand nun besser ins Spiel konnte seine Möglichkeiten aber zunächst nicht nutzen. Nach der Pause hatten die Gäste den besseren Start und prüften den VfL-Keeper mit einem Distanzschuss (46.), der jedoch an der Latte landete. Die Gastgeber taten sich schwer und fanden erst wieder nach einer guten Chance in der 60. Minute ins Spiel zurück. Direkt im Anschluss fiel dann auch das 1:0 für den VfL nach einer herrlichen Ballstaffette durch Thomas Schiavone. In der Folge hatte die Heimelf die besseren Chancen, die sie jedoch nicht verwerten konnten. Dies rächte sich, als ASC-Stürmer Mifka im Strafraum zu Fall gebracht wurde und Thomas Pasch den fälligen Elfmeter zum verdienten Ausgleich verwandelte (84.).

khe



Sören Sitter fängt sicher den Ball



Leonard Kempter gewinnt Zweikampf im Mittelfeld

3.Spieltag, 3-5.9.2004			
03.09.2004	SV Waldwimmersbach	SG Horrenberg	0:1
04.09.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim	1:1
04.09.2004	SV Waldhilsbach	SpVgg Baiertal	2:0
05.09.2004	1.FC Mühlhausen	FV Nußloch	1:1
05.09.2004	DJK Balzfeld	TSV Wieblingen	4:3
05.09.2004	ASV Eppelheim	VfB Leimen II	3:0
05.09.2004	VfB Rauenberg	TSV Gauangelloch	1:3
05.09.2004	FC Hirschhorn	TSV Rettigheim	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	SG Horrenberg (A)	2	2	0	0	4:0	+4	6
2.	(4)	DJK Balzfeld	2	2	0	0	7:4	+3	6
3.	(5)	TSV Gauangelloch (N)	2	2	0	0	6:3	+3	6
4.	(7)	SV Waldhilsbach	2	2	0	0	3:0	+3	6
5.	(8)	ASV Eppelheim	2	1	1	0	5:2	+3	4
6.	(6)	ASC Neuenheim	2	1	1	0	2:1	+1	4
7.	(1)	SpVgg Baiertal	2	1	0	1	5:2	+3	3
8.	(2)	SV Waldwimmersbach	2	1	0	1	4:1	+3	3
9.	(9)	TSV Wieblingen	2	0	1	1	5:6	-1	1
10.	(10)	FV Nußloch	2	0	1	1	3:4	-1	1
11.	(11)	1.FC Mühlhausen (N)	2	0	1	1	1:2	-1	1
12.	(13)	TSV Rettigheim	2	0	1	1	2:4	-2	1
13.	(14)	VfL Heiligkreuzsteinach	2	0	1	1	1:4	-3	1
14.	(16)	FC Hirschhorn (N)	2	0	1	1	1:6	-5	1
15.	(12)	VfB Rauenberg	2	0	0	2	1:4	-3	0
16.	(15)	VfB Leimen II	2	0	0	2	0:7	-7	0

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 3.Spieltag

DJK Balzfeld hält den Ball flach

Gegen Baiertal mit Punkt zufrieden

Heidelberg. (SiS) Vier Mannschaften mit sechs Punkten an der Spitze und zwei Teams noch ohne Zählbares am Ende der Tabelle, das ist die Situation in der Fußball-Kreisliga Heidelberg vor dem Mittwoch-Spieltag (alle Begegnungen um 18.30 Uhr). Absteiger SG Horrenberg liegt wie erwartet jetzt schon vorne. Für die Elf um Spielertrainer Rafael Hermida kann die Begegnung beim VfB Rauenberg zu einer echten Nagelprobe werden, denn die "Macht vom Mannaberg" steht zwar noch ohne Sieg da, ist allerdings zu Hause immer zu beachten.

Dass die DJK Balzfeld nach zwei Runden zum Spitzenquartett der Liga gehört, kann man schon als Überraschung werten. Nach dem glücklichen Erfolg über Kreispokal-Sieger TSV Wieblingen liegt das Team um Spielertrainer Klaus Götzmann mit sechs Punkten auf Rang zwei. Mit gesteigertem Selbstvertrauen und der gleichen kämpferischen Einstellung, mit der sie das Spiel gegen Wieblingen noch drehten, wollen die Platzherren in das Lokalderby gegen die SpVgg Baiertal gehen. "Mit einem Punkt wäre ich schon zufrieden. Baiertal ist der Favorit", sagt der DJK-Trainer, der die ersten Erfolge auf keinen Fall überbewerten mochte: "Es ist wichtig, frühzeitig genügend Punkte zu sammeln, um die zu erwartenden Tiefschläge kompensieren zu können".

Im Duell der beiden Aufsteiger 1. FC Mühlhausen und TSV Gauangelloch gehen die Gäste nach dem überzeugenden Sieg in Rauenberg als Favorit an den Start, und auch der ASV Eppelheim sollte gegen Angstgegner TSV Rettigheim die Oberhand behalten. Wie nicht anders zu erwarten, gelang Geheimtipp SV Waldhilsbach ein erfolgreicher Saisonstart. Die Fromm-Elf dürfte stark genug sein, um beim Neuling FC Hirschhorn dreifach zu punkten. Den ersten Heimsieg peilt der VfL Heiligkreuzsteinach gegen den VfB Leimen II an, ebenso der SV Waldwimmersbach zu Hause gegen den TSV Wieblingen. Auch der FV Nußloch wartet noch auf den ersten Sieg, der gegen den gut gestarteten ASC Neuenheim gelingen soll.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.9.2004

Mittwoch 8.9.2004, 18:30 Uhr
FV Nussloch - ASC Neuenheim 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu3. Jan Henning Ebe4. Ulrich Schmidt5. Andreas Bardelli6. Thomas Pasch7. Timo Winkelmann (68. Alejandro Ecker)8. Leonard Kempfer9. Benjamin Baudendistel (40. Kai Müller)10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly (86. Bastian Barton)12. Alejandro Ecker13. Kai Müller14. Bastian Barton15. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 3.Min Timo Mifka, nach Flanke von Bobby N'Delly• 0:2 75.Min Thomas Pasch, Foulelfmeter an Leonard Kempfer

Blitzstart: ASC siegt eindrucksvoll in Nußloch!

Verheißungsvoller Start des ASC Neuenheim in die neue Saison. Mit einem erstaunlich souveränen Auswärtserfolg beim stark eingeschätzten FV Nußloch holte das Team von Dr. Holger Zimmer aus den ersten drei Partien sieben Punkte und bleibt somit weiterhin ungeschlagen.

Der ASC trat als gut organisierte, auch spielerisch versierte Einheit auf. Der Stabilitätspakt mit dem makellosen Vierer Andreas Bardelli, Jan Henning Ebe, Michel Gadeu und Ulrich Schmidt vor dem wenig geprüften Torwart Sören „Ruhender Pol“ Sitter zeigte keine Schwäche. Im Mittelfeld brummte der Konjunkturmotor, angetrieben vom Dynamo-Kapitän Thomas Pasch in der Zentrale, auf Hochtouren. Und im Angriff sorgte das Neuenheimer Duo Furioso mit Timo Mifka und dem jungen Bobie N'Delly für Vollbeschäftigung in der Nußlocher Verteidigung.

Nur der Profit in Form von Treffern fiel beim ASC angesichts bester Optionen zu gering aus. Dabei zeigte die kaum zu stoppende Doppelspitze gleich beim ersten Angriff die später vermisste Raubtiermentalität. Eine weite Flanke des glänzend aufgelegten Bobie N'Delly ließ Timo Mifka in der linken Strafraumhälfte elegant mitgehen und FV-Keeper Simon Arnold mit einem Flachschuss keine Chance (3.) Der Gastgeber wirkte nicht ganz so frisch wie das Brot und auch nicht so heiß wie die knackige Bockwurst am charmant geführten Imbissstand. Die Hernandez-Combo kam mit der Tempohärte und dem intensiven Pressing der Neuenheimer nicht zurecht und tat sich schwer beim heimischen Spielaufbau.

So gewann der pro aktivere ASC nicht nur die Dominanz auf dem schönen Rasen. Er verdiente sich auch die klareren Chancen. So in der 22. Minute, als der lauf- und kampfstarke Leonard Kempter aus der Drehung nur knapp am linken Pfosten vorbeizog. Und kurz vor der Pause, als N'Delly nach einem perfekten Zusammenspiel mit Partner Timo Mifka fünf Meter vor dem Tor in die falsche Richtung köpfte (43.). Auch nach dem Wechsel wirkte Neuenheim abgeklärter und gefährlicher. In der 70. Minute schickte der raffinierte Abwehrmann Michel Gadeu den schnellen Bobie N'Delly auf die Reise. Der junge Kameruner fand zwar den direkten Zug zum Tor, konnte den Ball aber nicht im Netz versenken - und somit seine tolle Leistung nicht mit einem Treffer krönen. Nur eine Zeigerumdrehung später scheiterte Mifka ebenfalls nach einem Solo ganz knapp am Nußlocher Keeper.

Dann die längst fällige Entscheidung. Timo Mifka dribbelte sich auf der rechten Seite durch und flankte scharf auf den Elfmeterpunkt. Der einschussbereite Leonard Kempter, der auf seiner Außenbahn ackerte und rackerte wie eine Hafennutte, wurde regelwidrig in die Horizontale gebracht. ASC-Kapitän Thomas Pasch übernahm wie schon in Heiligkreuzsteinach die Führungsverantwortung und adressierte den Strafstoß wie selbstverständlich flach zum 0:2 ins linke Eck (75.). Damit war die Nußlocher Open-Air-Messe gesungen, zumal der FV - allen voran der immer mehr der Verzweiflung anheim fallende Torjäger Steffen Ganns - nach wie vor kein Mittel gegen die hochkonzentrierte, kompromisslose Neuenheimer Defensive fand.

Joseph Weisbrod

1.Spieltag, 8.9.2004			
08.09.2004	1.FC Mühlhausen	TSV Gauangelloch	0:1
08.09.2004	DJK Balzfeld	SpVgg Baiertal	2:2
08.09.2004	ASV Eppelheim	TSV Rettigheim	2:1
08.09.2004	SV Waldwimmersbach	TSV Wieblingen	3:3
08.09.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB Leimen II	3:0
08.09.2004	VfB Rauenberg	SG Horrenberg	0:4
08.09.2004	FV Nußloch	ASC Neuenheim	0:2
08.09.2004	FC Hirschhorn	SV Waldhilsbach	3:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	3	3	0	0	8:0	+8	9
2.	(3)	TSV Gauangelloch (N)	3	3	0	0	7:3	+4	9
3.	(5)	ASV Eppelheim	3	2	1	0	7:3	+4	7
4.	(2)	DJK Balzfeld	3	2	1	0	9:6	+3	7
5.	(4)	SV Waldhilsbach	3	2	1	0	6:3	+3	7
6.	(6)	ASC Neuenheim	3	2	1	0	4:1	+3	7
7.	(8)	SV Waldwimmersbach	3	1	1	1	7:4	+3	4
8.	(7)	SpVgg Baiertal	3	1	1	1	7:4	+3	4
9.	(13)	VfL Heiligkreuzsteinach	3	1	1	1	4:4	0	4
10.	(9)	TSV Wieblingen	3	0	2	1	8:9	-1	2
11.	(14)	FC Hirschhorn (N)	3	0	2	1	4:9	-5	2
12.	(11)	1.FC Mühlhausen (N)	3	0	1	2	1:3	-2	1
13.	(10)	FV Nußloch	3	0	1	2	3:6	-3	1
14.	(12)	TSV Rettigheim	3	0	1	2	3:6	-3	1
15.	(15)	VfB Rauenberg	3	0	0	3	1:8	-7	0
16.	(16)	VfB Leimen II	3	0	0	3	0:10	-10	0

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 4.Spieltag

Respekt vor dem SV Waldwimmersbach

Ehrgeiziger ASC Neuenheim empfängt die gefährlichen Angreifer

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg dominiert nach drei Runden Landesliga-Absteiger SG Horrenberg mit der optimalen Punktausbeute und ohne Gegentor das Geschehen. Auch Aufsteiger TSV Gauangelloch steht noch - und das nicht unerwartet - mit reiner Weste da. Vier weitere Klubs bilden unbesiegt ein geschlossenes Verfolgerfeld. Zu diesen gehört der ASV Eppelheim, am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) nächster Gegner von Primus SG Horrenberg.

Eppelheims Trainer Rainer Wild sieht in Horrenberg den haushohen Titelfavoriten. "Für mich ist die Hermida-Elf der kommende Meister, gegen den meine junge Mannschaft nichts zu verlieren hat und eigentlich nur lernen kann. Wir werden uns jedoch nicht verstecken oder hinten reinstellen. Die Zuschauer sollen sehen, dass auch wir guten Fußball spielen können," verspricht Wild.

Mit Trainer Dr. Holger Zimmer, der an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt ist, hat sich der ASC Neuenheim einiges vorgenommen und will das Ergebnis der letzten Saison unbedingt verbessern. Der Coach warnt allerdings vor allzu großen Erwartungen. "Bislang haben wir nur sieben Punkte gegen den Abstieg eingefahren. Wir wollen möglichst lange oben mitspielen, am Ende soll ein einstelliger Tabellenplatz stehen." Am Sonntag geht es gegen den SV Waldwimmersbach, vor dessen Offensiv-Abteilung er gehörigen Respekt habe.

Der SV Waldhilsbach konnte am Mittwoch erneut auswärts punkten. Beim TSV Rettigheim, der in der letzten Saison zu Hause Probleme hatte, peilt das Team von Coach Fritz Fromm einen weiteren Punktgewinn an. Der TSV Gauangelloch, bester Aufsteiger seit langem, sollte gegen den VfL Heiligkreuzsteinach seine Siegesserie fortsetzen können, und auch die DJK Balzfeld müsste in der Lage sein, beim Schlusslicht VfB Leimen II einen Zähler zu ergattern. Die SpVgg Baiertal will mit einem "Dreier" gegen Neuling FC Mühlhausen an der Spitzengruppe dran bleiben.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.9.2004

Sonntag 12.9.2004, 15 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach 2:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sören Sitter 2. Daniel Westerwald 3. Jan Henning Ebe 4. Ulrich Schmidt 5. Andreas Bardelli 6. Thomas Pasch 7. Leonard Kempfer 8. Alejandro Ecker (66. Christoph Kind) 9. David Keller 10. Timo Mifka 11. Bobie N'Delly 12. Kai Müller 13. Christoph Kind 14. Houschang Farahani 15. Holger Zimmer 16. Klaus Hoppert (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 16.Min Ulrich Schmidt, Direktabnahme nach Eckball • 1:1 20.Min Klaus Ohlhauser, Freistoss • 1:2 58.Min Alexander Straub • 2:2 60.Min Thomas Pasch

Finale furioso: SVW-Keeper rettet Punkt gegen ASC!

So verführerisch - wie in der zweiten Hälfte - kann A-Liga-Fußball sein. Da ging es im Gästestrafraum so lebhaft zu wie beim Tag des offenen Denkmals. Doch der erst 19jährige SVW-Keeper Tobias Malek verhinderte beim Stande von 2:2 im furiosen Neuenheimer Wirbelsturm der letzten halben Stunde mit akrobatischen Paraden den zweiten Heimsieg des blutjungen ASC-Teams.

Dabei begann das Spiel ziemlich langweilig und leidenschaftslos. Und so kam Neuenheim zu seinem Führungstreffer wie die berühmte Jungfrau zum Kind. Einen Eckball des von seiner Verletzung genesenen Impulsgebers David Keller katapultierte der starke Viererabwehrmann Ulrich Schmidt entschlossen per Direktabnahme ins Tor (16.). Nur vier Minuten später konnten die selbstbewussten und angriffslustigen "Roten" ausgleichen. Klaus Ohlhauser tat, was man von einem Fußballer mit einem solch stürmischen Namen erwartet: Er schoss einen Freistoß von der rechten Seite flach, trocken und allzu ungestört ins lange Eck (20.).

Auch danach blieb der SVW, angetrieben von seinem 24jährigen Spielertrainer und "Mister Überall" Simon Ohlhauser, immer wieder gefährlich. Der ASC fand hingegen noch nicht seinen Rhythmus im Spiel nach vorne. Dennoch in der 40. Minute fast die erneute Neuenheimer Führung. Einen abgefälschten Schuss von Timo Mifka konnte SVW-Teufelskerl Tobias Malek gerade noch um die Ecke fausten.

Nach dem Wechsel leistete der ASC sich seine kopflastige akademische Viertelstunde. Das in den ersten Partien so überzeugende Security-Management in Trainer Holger

Zimmers 4-4-2-System hatte plötzlich ein paar Risikofälle. Und der untere Tabellen-nachbar konnte die temporäre geistige Verwirrung in der Neuenheimer Defensive nach einigen Fehlversuchen auch nutzen. Alexander Straub brauchte eine maßgenaue Rechtsflanke nur über die Torlinie zu drücken (58.). Doch der Anatomie-Sportclub egalisierte postwendend.

Spielführer Thomas Pasch setzte sich nach einem SVW-Blackout energisch durch und schloss nach einer raffinierten Körpertäuschung ebenso clever wie unhaltbar ab (60.). Bereits das dritte Saisontor des neuen ASC-Kapitäns, dessen Amtsvorgänger Andreas Bardelli in der Defensive wieder einmal überragte - und zwar auch in deren Schwächephase. Einfach "bardellisimo" - diese Leistung des schnellen, technisch versierten Abwehrspielers!

Danach drehte das Team von Trainer-Doktor Holger Zimmer, dessen Handschrift immer deutlicher erkennbar wird, so richtig auf. Die Gäste-Abwehr wurde nun vom Neuenheimer Kreisel phasenweise schwindlig gespielt. Ein ums andere Mal parierte der über sich hinauswachsende, die Gesetze der Schwerkraft hartnäckig ignorierende SVW-Tausendhändler Tobias Malek eigentlich "tödliche" Geschosse vor allem von Timogol Mifka, aber auch von Dribbelmagier Bobie N'Delly, dem es allerdings an der Abschlusskonsequenz mangelt, und dem eingewechselten 18jährigen, aus dem Neuenheimer Talentschuppen zur Ersten gestoßenen Christoph Kind. Die letzte saftige Möglichkeit zum angesichts der Chancenfülle eigentlich verdienten Neuenheimer Siegtreffer hatte der gute Leonard Kempfer, der aus spitzem Winkel nur knapp verzog (88.).

Bereits am Mittwoch um 19.00 Uhr muss der ASC wieder ran: Da steigt am Harbigweg das Viertelfinale im Heidelberger Kreispokal gegen den alten Erzrivalen und Klassenkameraden TSV Wieblingen. Bleibt zu hoffen, dass sich das Verletzten-Lazarett bis dahin ein wenig leert.

Joseph Weisbrod

Res: ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach 1:5



Ulrich Schmidt (Nr. 4) erzielt das 1:0 für den ASC

4.Spieltag, 12-15.9.2004			
12.09.2004	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	2:2
12.09.2004	SG Horrenberg	ASV Eppelheim	2:1
12.09.2004	VfB Leimen II	DJK Balzfeld	5:2
12.09.2004	TSV Wieblingen	FC Hirschhorn	4:0
12.09.2004	SpVgg Baiertal	1.FC Mühlhausen	3:1
12.09.2004	TSV Gauangelloch	VfL Heiligkreuzsteinach	2:1
12.09.2004	TSV Rettigheim	SV Waldhilsbach	2:0
15.09.2004	FV Nußloch	VfB Rauenberg	4:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	4	4	0	0	10:1	+9	12
2.	(2)	TSV Gauangelloch (N)	4	4	0	0	9:4	+5	12
3.	(6)	ASC Neuenheim	4	2	2	0	6:3	+3	8
4.	(8)	SpVgg Baiertal	4	2	1	1	10:5	+5	7
5.	(3)	ASV Eppelheim	4	2	1	1	8:5	+3	7
6.	(5)	SV Waldhilsbach	4	2	1	1	6:5	+1	7
7.	(4)	DJK Balzfeld	4	2	1	1	11:11	0	7
8.	(10)	TSV Wieblingen	4	1	2	1	12:9	+3	5
9.	(7)	SV Waldwimmersbach	4	1	2	1	9:6	+3	5
10.	(13)	FV Nußloch	4	1	1	2	7:6	+1	4
11.	(14)	TSV Rettigheim	4	1	1	2	5:6	-1	4
12.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	4	1	1	2	5:6	-1	4
13.	(16)	VfB Leimen II	4	1	0	3	5:12	-7	3
14.	(11)	FC Hirschhorn (N)	4	0	2	2	4:13	-9	2
15.	(12)	1.FC Mühlhausen (N)	4	0	1	3	2:6	-4	1
16.	(15)	VfB Rauenberg	4	0	0	4	1:12	-11	0

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 5.Spieltag

SpVgg Baiertal für "Kerwe-Spiel" gegen Rettigheim motiviert

ASC Neuenheim voller Selbstvertrauen zum ASV Eppelheim

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hat Primus SG Horrenberg schon heute um 18 Uhr die Führung bei der DJK Balzfeld zu verteidigen. Eine Aufgabe, die für das Team um Spielertrainer Rafael Hermida lösbar sein dürfte. Dreimal müssen die Teams am Samstag um 16 Uhr antreten. Dem SV Waldwimmersbach könnte der überraschende Pokalerfolg beim ASV Eppelheim gegen den TSV Gauangelloch ungeahnten Auftrieb geben. Diesen wird die Ohlhauser-Elf auch benötigen, um gegen das starke Team des Aufstiegers bestehen zu können.

Ungern dürfte sich Baiertals Spielertrainer Ali Kaya an den zehnten Spieltag des letzten Jahres erinnern, als seine Elf als Spitzenreiter überraschend gegen den TSV Rettigheim zu Hause mit 1:2 verloren und die einzige Heimmiederlage kassiert hat. Der Trainer - mit den Leistungen seiner Elf bislang zufrieden - erwartet auch in diesem Jahr im Kerwe-Spiel eine heiß umkämpfte Partie, "deren Ausgang völlig offen ist." Man werde die Gäste, die er auf Grund ihrer Auswärtsstärke hoch einschätzt, auf keinen Fall unterschätzen. "Wir haben ein Heimspiel, das wir gewinnen wollen. Deshalb werden wir offensiv an die Aufgabe herangehen und vor allem versuchen, die Fehler des letzten Jahres nicht mehr zu machen," verspricht Ali Kaya.

Im Keller-Derby treffen am Sonntag um 15 Uhr der 1. FC Mühlhausen und der VfB Rauenberg aufeinander. Ob es den Gästen, die mit, lediglich einem erzielten Treffer am Tabellenende rangieren, gelingen wird, die ersten Punkte einzufahren, ist sehr fraglich. Mit gesteigertem Selbstvertrauen geht der ASC Neuenheim in das Derby beim ASV Eppelheim. Dem Pokalsieg gegen den TSV Wieblingen will die Zimmer-Elf, die beim Nachbarn schon immer gut ausgesehen hat, das nächste Erfolgserlebnis folgen lassen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.9.2004

Sonntag 19.9.2004, 15 Uhr
ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 6:1 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Kai Müller (66. Bastian Barton)3. Jan Henning Ebe4. Ulrich Schmidt5. Timo Prengel6. Thomas Pasch7. Leonard Kempfer8. Daniel Westerwald (60. Alejandro Ecker)9. David Keller10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Alejandro Ecker13. Bastian Barton14. Holger Zimmer15. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 10.Min Julian Conrad• 2:0 42.Min Oliver Fels• 3:0 45.Min Bruno Brito• 4:0 63.Min Oliver Fels• 4:1 70.Min Ulrich Schmidt, Kopfball nach Flanke von David Keller• 5:1 73.Min Oliver Fels• 6:1 74.Min Marc Hertel

Vom Fels erschlagen: ASC-Fiasko in Eppelheim

Vorbei die Zeit, als der ASC die Altweiber-Sonntage gerne auf der idyllischen Sportanlage des ASV Eppelheim verbrachte, weil es dort immer nahrhafte Auswärts-happen zu futtern gab. Der gastgebende Ligavierte spielte gegen den Tabellendritten wie Bundesligist Vollkugel VCK Eppelheim und räumte in souveräner Manier alle Punkte ab. Mit Verlaub: Es hätten auch alle Neune werden können! Denn der ASC war von allen guten Geistern verlassen und konnte in keiner Phase an seine noch von keiner Niederlage getrüben Saisonleistungen anknüpfen.

Ausgerechnet ein ehemaliges Neuenheimer Eigengewächs leitete die Götterdämmerung für die indisponierten Gäste ein. Der 20jährige Julian Conrad, letzte Runde noch für den ASC auf Torejagd, nahm in der 10. Minute ein unfreiwilliges freundliches Zuspiel eines Ex-Kollegen auf und zog sofort aus 25 Metern ab. Sein Traumgeschoss schlug unhaltbar für den Neuenheimer Keeper Sören Sitter im Netzwerk ein. Auch danach konnte der ASC sich bei seinem besten Akteur bedanken, dass es nicht zu weiteren Gegentreffern kam.

Nach ungefähr 20 Minuten war das Feuerwerk des Teams von Trainer Rainer Wild erst einmal abgebrannt. Der frisch gebackene Kreispokal-Halbfinalist schien sich zu fangen und begann selbst zaghaft die Initiative zu ergreifen. Ein Kopfball von Abwehrmann Ulrich Schmidt, einem der wenigen Neuenheimer in Normalform, zischte nach einer Linksflanke von David Keller nur knapp über das Rainer Wild-Werkstor (40.) Doch ausgerechnet im fortgeschrittenen Stadium dieser Selbstfindung erhöhte der ASV mit einem Doppelschlag vor der Pause auf 3:0 (40.). In der 43. Minute

schloss Torjäger Oliver Fels einen gestochenen scharf vorgetragenen Gastgeberkonter clever ab. Der überragende ASV-Kapitän war auch maßgeblich am dritten Tor seiner Mannschaft beteiligt. Nach einem Solo bediente er seinen jungen Zehner Bruno Brito, der locker zum 3:0-Halbzeitstand einlochte.

Auch im zweiten Durchgang war das Neuenheimer Gehäuse wegen allzu lascher Sicherheitsvorkehrungen ungefähr so gut gesichert wie der Balkon Ihrer Majestät im Buckingham Palast. Als Batman betätigte sich einmal mehr Oliver Fels, der in der 70. Minute einen flotten Spaziergang durch die mit sich selbst beschäftigte Neuenheimer Palastwache zum 4:0 abschloss. Doch es sollte nicht bei Hartz IV bleiben. Zwar konnte Ulrich Schmidt beim zweiten Versuch eine perfekte Keller-Flanke mit seinem südbadischen Charakterkopf zum Neuenheimer Ehrentreffer unter die Latte torpedieren. Aber die nächste Eppelheimer Großbrazzia im ASC-Strafraum ließ nicht lange auf sich warten. Wildtöter Oliver Fels - wer sonst? - stellte eine Viertelstunde vor dem Abpfiff des Schiedsrichters, der sich leistungsmäßig auf dem schwachen Neuenheimer Niveau bewegte, mit seinem dritten Klassetor den Vier-Tore-Abstand wieder her. Und nur eine Minute später machte Ex-Verbandsliga-Mittelstürmer Marc Hertel mit einem spektakulären Kopfball das halbe Dutzend voll (76.).

Damit war die erste Neuenheimer Saisonniederlage und die höchste Schlappe seit fast genau einem Jahr perfekt. Denn damals, am 27. September 2003, verlor der ASC am Feier-Tag zum 25jährigen Vereinsjubiläum zu Hause mit 1:5 - gegen den ASV Eppelheim! Bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft sich von diesem Blattschuss (zu rechten Zeit?) vor den Bug bis zum nächsten Samstag erholt. Dann geht es nämlich im Rahmen des diesjährigen Veteranentreffens mit den ASC-78er "Altinternationalen" gegen die DJK Balzfeld.

Joseph Weisbrod

ASV Eppelheim feiert ein Torfestival

6:1-Sieg gegen den ASC Neuenheim

Im Lokalderby erwischte der ASV den besseren Start und ging durch einen 25 Meter-Sonntagsschuss von Julian Conrad mit 1:0 in Führung. Nach schöner Zweierkombination von Brito und Hertel erzielte der ASV durch Oliver Fels das 2:0. Kurz vor der Pause erhöhte Bruno Brito auf 3:0. Nach der Halbzeit schraubte Oliver Fels das Ergebnis auf 4:0 (60.) nach oben. Eine kleine Ergebniskosmetik erfolgte durch ASC-Spieler Ulrich Schmidt, und es stand 4:1. Fels erhöhte in der 75. Minute auf 5:1. Den Schlusspunkt in einem einseitigen Spiel setzte Marc Hertel.

mg

Res: 1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 2:3

5.Spieltag, 17-19.9.2004			
17.09.2004	DJK Balzfeld	SG Horrenberg	0:1
18.09.2004	SV Waldwimmersbach	TSV Gauangelloch	3:3
18.09.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	FV Nußloch	1:1
18.09.2004	SpVgg Baiertal	TSV Rettigheim	2:2
19.09.2004	1.FC Mühlhausen	VfB Rauenberg	1:1
19.09.2004	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	6:1
19.09.2004	SV Waldhilsbach	TSV Wieblingen	2:0
19.09.2004	FC Hirschhorn	VfB Leimen II	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	5	5	0	0	11:1	+10	15
2.	(2)	TSV Gauangelloch (N)	5	4	1	0	12:7	+5	13
3.	(5)	ASV Eppelheim	5	3	1	1	14:6	+8	10
4.	(6)	SV Waldhilsbach	5	3	1	1	8:5	+3	10
5.	(4)	SpVgg Baiertal	5	2	2	1	12:7	+5	8
6.	(3)	ASC Neuenheim	5	2	2	1	7:9	-2	8
7.	(7)	DJK Balzfeld	5	2	1	2	11:12	-1	7
8.	(9)	SV Waldwimmersbach	5	1	3	1	12:9	+3	6
9.	(8)	TSV Wieblingen	5	1	2	2	12:11	+1	5
10.	(10)	FV Nußloch	5	1	2	2	8:7	+1	5
11.	(11)	TSV Rettigheim	5	1	2	2	7:8	-1	5
12.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach	5	1	2	2	6:7	-1	5
13.	(14)	FC Hirschhorn (N)	5	1	2	2	7:14	-7	5
14.	(13)	VfB Leimen II	5	1	0	4	6:15	-9	3
15.	(15)	1.FC Mühlhausen (N)	5	0	2	3	3:7	-4	2
16.	(16)	VfB Rauenberg	5	0	1	4	2:13	-11	1

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 6.Spieltag

Thomas Müller hat großen Respekt vorm ASV Eppelheim

Gauangelochs Trainer erwartet hart umkämpftes Top-Spiel

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg dürfte die Tabellenführung auch nach dem Freitagspiel (19 Uhr) gegen den FC Hirschhorn Bestand haben. Neben Primus Horrenberg hat auch der TSV Gauangeloch noch kein Spiel verloren. Am Sonntag gastiert der ASV Eppelheim beim Aufsteiger. Für TSV-Trainer Thomas Müller hat die Partie richtungsweisende Bedeutung: "Nur der Gewinner bleibt an Horrenberg dran." Man habe zwar einen guten Start, die Stürmer träfen in bewährter Manier, das Abwehrverhalten bereite derzeit allerdings Sorgen, denn mit Jan Dussel und Jochen Michael fehlten zwei wichtige Leute im defensiven Mittelfeld. "Wir müssen gegen die Wild-Elf hinten kompakt stehen und eng am Mann bleiben, denn Fels, Conrad und Co. sind immer für Tore gut", warnt Müller.

Der TSV Wieblingen dürfte mit der bisherigen Punktausbeute nicht zufrieden sein. Vor allem auswärts läuft es bei der Hauswirth-Elf noch nicht nach Wunsch. Gegen die SpVgg Baiertal soll auf jeden Fall der zweite Sieg her. Auf fremden Plätzen punktet der TSV Rettigheim regelmäßig. Die Bilanz zu Hause lässt noch zu wünschen übrig, deshalb soll am Samstag (16 Uhr) gegen den FC Mühlhausen das Heimspielkonto unbedingt verbessert werden. Ebenfalls am Samstag (17 Uhr) will der ASC Neuenheim mit einem Erfolg gegen den Tabellennachbarn DJK Balzfeld die nicht einkalkulierte hohe Niederlage in Eppelheim vergessen machen. Nach dem Pokal-Aus in Wiesenbach kann der VfB Rauenberg alle Konzentration auf die Verbandsrunde richten. Vielleicht gelingt gegen den VfL Heiligkreuzsteinach endlich der erste Sieg.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.9.2004

Samstag 25.9.2004, 17 Uhr
ASC Neuenheim - DJK Balzfeld 6:2 (2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Klaus Hoppart 2. Thomas Bachmayer 3. Ulrich Schmidt 4. Timo Prengel 5. Leonard Kempfer 6. Thomas Behler 7. Dirk Iske (88. Holger Zimmer) 8. Alejandro Ecker (82. Houschang Farahani) 9. David Keller 10. Timo Mifka 11. Bobie N'Delly (76. Christoph Kind) 12. Christoph Kind 13. Houschang Farahani 14. Holger Zimmer 15. Julian Milch (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 7.Min Dieter Bartenbach • 0:2 31.Min Andreas Frank • 1:2 40.Min Timo Mifka, Kopfball nach Kopfballvorlage von Bobie N'Delly • 2:2 41.Min Timo Mifka, Vorlage von Alejandro Ecker • 3:2 53.Min Timo Mifka, Kopfball nach Freistoss von David Keller • 4:2 56.Min Bobie N'Delly, nach Pass von David Keller • 5:2 70.Min David Keller, nach Alleingang und Vorlage von Timo Mifka • 6:2 72.Min David Keller, Kopfball nach Flanke von Leonard Kempfer

ASC feiert sich und einen verrückten Sieg gegen Balzfeld!

Mit dem Neuenheimer Gründungsmitglied Prof. Dr. Jürgen Metz kam die Wende. Als der ehemalige Vizepräsident des Badischen Fußballverbandes mit halbstündiger Verspätung eintraf, lag "sein" Anatomie-Sportclub scheinbar aussichtslos mit 0:2 Toren in Rückstand. Doch mit drei furiosen Doppelschlägen rissen die Gastgeber die Partie noch herum und gewannen letztlich auch in der Höhe verdient.

Neuenheims Trainer Dr. Holger Zimmer machte aus der Personalnot eine Jugend und beordnete einen 18jährigen und vier 19jährige in die Startelf. Dabei gab Thomas Bachmayer (18) ein nach anfänglichen, durchaus verständlichen Abstimmungsproblemen imposantes Debüt als Libero. Das neuformierte ASC-Team hatte sich noch nicht positioniert, als der Tabellennachbar zum ersten Mal die Äpfel aus dem herbstlichen Garten klaubte. DJK-Goalgetter Dieter Bartenbach ließ Co-Trainer Klaus Hoppart, der den verhinderten Stammtorwart Sören Sitter tadellos vertrat, mit einem Kunstschuss aus kurzer Distanz keine Chance (7.). In der 31.Minute baute Balzfeld die Führung nach einemstellungsfehler und Turbo-Solo durch Andreas Frank sogar noch aus.

Doch am Tag der Zahngesundheit zeigte die in den ersten 30Minuten noch reichlich unkoordinierte ASC-Crew plötzlich jugendlichen Biss und dem Gegner die gebleckten scharfen Zähne. Und wie! Wenn Spaßfußball bedeutet, dass Aktive und Zuschauer ihren Spaß am Spiel haben, dann folgte nun eine Stunde Kreisliga-Spaßfußball pur. 40.Minute: Der ASC spielt Doppelkopf. Eine Ecke von David Keller

verlängert Bobie N'Delly, der fliegende Löwe aus Kamerun, mit seiner Mähne auf Sturmpartner Timo Mifka. Der Neuenheimer Ersatzkapitän (für den auf Studienreise befindlichen bisherigen Topscorer Thomas Pasch) vollendet per Kopf zum 1:2. 41.Minute: Alejandro Ecker (19 Jahre) mit den argentinischen Genen tanzt einen kurzen Tango und bedient erneut Timo Mifka, der den Ball mit chirurgischer Präzision ins lange Eck schlenzt (41.).

Fünf Minuten nach der Pause eine Schlüsselszene. Neuenheims "Grauer Panther" Klaus Hoppart (ca. 40) fischt ein Freistoß-Torpedo mit einem gewaltigen Seitensprung aus der Ecke. Danach müssen die Balzfelder sich irgendwie im falschen Film wähen. Titel: "Der Untergang". 53.Minute: Headhunter Timo Mifka schickt einen Keller-Eckball mit seinem hellwachen Kopf in die DJK-Maschen. 55.Minute: Thomas Behler (19) zieht nach einem dynamischen Alleingang aus 20 Metern ab. Der DJK-Keeper kann das Geschoss gerade noch an die Latte lenken. 56.Minute: Nach einem die DJK-Abwehr wie ein Skalpell durchschneidenden Killerpass des glänzenden Jungregisseurs David Keller (19) erzielt Bobie N'Delly (22) sein erstes Saisontor zum 4:2.

Dann verhindert wieder Klaus Hoppart mit einer Blitzreaktion den Anschlusstreffer (68.). Überhaupt ließ der Neuenheimer Sicherheitsrat nun nichts mehr anbrennen. Und weiter geht's mit der Neuenheimer Youngster Gala am Tag des ASC-Veteranentreffens. 70.Minute: Nach einem Konter legt Timo Mifka, der aus einer entfesselten Neuenheimer Mannschaft noch herausragte, selbstlos für den mitgeeilten David Keller auf, der völlig frei und unbeschwert zum 5:2 einschiebt. 72.Minute: Wiederum Keller köpft den ASC nach einer Klasseflanke von Leonard Kempter (19) in den Fußballhimmel und macht das überraschende halbe Dutzend voll. Insgesamt eine auch statistisch überzeugende Reaktion auf das 1:6-Debakel am vergangenen Sonntag in Eppelheim.

Joseph Weisbrod

Res: ASC Neuenheim - DJK Balzfeld 0:0

6.Spieltag, 24-26.9.2004			
24.09.2004	SG Horrenberg	FC Hirschhorn	3:3
25.09.2004	TSV Rettigheim	1.FC Mühlhausen	4:0
25.09.2004	ASC Neuenheim	DJK Balzfeld	6:2
26.09.2004	VfB Leimen II	SV Waldhilsbach	3:4
26.09.2004	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	2:1
26.09.2004	VfB Rauenberg	VfL Heiligkreuzsteinach	1:1
26.09.2004	FV Nußloch	SV Waldwimmersbach	1:4
26.09.2004	TSV Gauangelloch	ASV Eppelheim	1:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	6	5	1	0	14:4	+10	16
2.	(3)	ASV Eppelheim	6	4	1	1	16:7	+9	13
3.	(2)	TSV Gauangelloch (N)	6	4	1	1	13:9	+4	13
4.	(4)	SV Waldhilsbach	6	4	1	1	12:8	+4	13
5.	(6)	ASC Neuenheim	6	3	2	1	13:11	+2	11
6.	(8)	SV Waldwimmersbach	6	2	3	1	16:10	+6	9
7.	(5)	SpVgg Baiertal	6	2	2	2	13:9	+4	8
8.	(11)	TSV Rettigheim	6	2	2	2	11:8	+3	8
9.	(9)	TSV Wieblingen	6	2	2	2	14:12	+2	8
10.	(7)	DJK Balzfeld	6	2	1	3	13:18	-5	7
11.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach	6	1	3	2	7:8	-1	6
12.	(13)	FC Hirschhorn (N)	6	1	3	2	10:17	-7	6
13.	(10)	FV Nußloch	6	1	2	3	9:11	-2	5
14.	(14)	VfB Leimen II	6	1	0	5	9:19	-10	3
15.	(15)	1.FC Mühlhausen (N)	6	0	2	4	3:11	-8	2
16.	(16)	VfB Rauenberg	6	0	2	4	3:14	-11	2

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 7.Spieltag

Fritz Fromm: "Auch die SG Horrenberg ist zu schlagen"

Waldhilsbachs Trainer fiebert dem Top-Spiel der Kreisliga Heidelberg am Kerwe-Samstag entgegen

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg bekam Primus SG Horrenberg beim 3:3 gegen Neuling FC Hirschhorn den ersten kleinen Dämpfer verpasst. In einem der vier Samstag-Spiele (jeweils um 15:30 Uhr) müssen Hermida und Co. den schweren Gang zum SV Waldhilsbach antreten. Die Elf von Spielertrainer Fritz Fromm liegt mit zwei weiteren Teams punktgleich nur drei Zähler hinter dem Spitzenreiter. "Die Mannschaft ist gut drauf und ganz heiß auf diese Begegnung am Kerwe-Samstag", sagt der Coach. "Horrenberg ist durchaus zu schlagen, wir wollen mit dem Heimvorteil im Rücken unbedingt drei Punkte einfahren."

Der Rangzweite ASV Eppelheim, glücklicher Sieger im Verfolgerduell beim TSV Gauangelloch, will am Samstag im Kerwe-Spiel gegen den FV Nußloch die gute Leistung auch vor dem heimischen Publikum wiederholen. "Ein schwieriger Gegner, dessen derzeitiger Rang nicht dem tatsächlichen Können entspricht", will Eppelheims Trainer Rainer Wild von einer Favoritenrolle nichts wissen.

Seiner starken Offensivabteilung verdankt der SV Waldwimmersbach in erster Linie seine gute Platzierung nach sechs Spieltagen. Ein Erfolg gegen den VfB Rauenberg könnte die gute Zwischenbilanz der Ohlhauser-Truppe verbessern.

Die SpVgg Baiertal ist noch auf der Suche nach der Konstanz der letzten Saison. Gegen den VfB Leimen II dürfte am Sonntag (15 Uhr) allerdings nichts anbrennen. Auch der TSV Gauangelloch will in Balzfeld auf Sieg spielen und verlorenen Boden wieder gutmachen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 1.10.2004

Sonntag 3.10.2004, 15 Uhr
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 3:7 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sören Sitter 2. Thomas Bachmayer 3. Ulrich Schmidt (46. Dirk Iske) 4. Andreas Bardelli 5. Leonard Kempfer 6. Thomas Behler 7. Michel Gadeu (21. Thomas Pasch) 8. Alejandro Ecker 9. David Keller 10. Timo Mifka 11. Bobie N'Delly (79. Christoph Kind) 12. Christoph Kind 13. Dirk Iske 14. Thomas Pasch 15. Kai Müller 16. Julian Milch (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 3.Min Eigentor nach Eckball von Bobie N'Delly • 0:2 39.Min Thomas Behler, Kopfball nach Flanke von David Keller • 1:2 43.Min Pascal Roncone, Freistoss aus 20m • 2:2 60.Min Pascal Roncone • 2:3 62.Min Timo Mifka, nach Zuckerpass von Bobie N'Delly • 2:4 72.Min David Keller, nach Flanke von Timo Mifka • 2:5 78.Min Leonard Kempfer, Kopfball nach Flanke von David Keller • 3:5 81.Min Uwe Böhnig • 3:6 82.Min Christoph Kind • 3:7 89.Min Thomas Pasch, nach Pass von Timo Mifka

Sieben auf einen Streich: ASC versenkt Neckarperle und ist Dritter!

Tag der Neuenheimer Einheit. Mit sieben verschiedenen Torschützen versenkt der ASC die zuletzt in Horrenberg glitzernde Perle des Neckartals ganz tief im gleichnamigen Gewässer. In einem Spiel voller Spannungsmomente und Strafraumszenen ging der Gast aus Heidelberg bereits in der 3. Minute in Führung. Eine Flanke von Wirbelwind Bobie N'Delly verlängerte Timo Mifka per Hinterkopf auf einen FC-Verteidiger, der seinem eigenen Torwart mit einem Kopf(los)ball keine Chance ließ.

Danach wogte die Partie am Neckar hin und her, ohne dass ein Team so richtig die Oberhand gewinnen konnte. Die beste Szene hatte in der 35. Minute das örtliche DLRG-Kommando, als die Wasserspezialisten einen Ball aus dem nahen Fluss fischen mussten. Kurz danach erhöhte der spielerisch abgeklärtere ASC nach dem schönsten Spielzug im ersten Durchgang auf 0:2. Thomas Behler fing einen Fehlpas an der Mittellinie ab und bediente seinen Stürmer Bobie N'Delly. Der trickreiche Junglöwe aus Kamerun legte mit der Hacke für David Keller auf, der mit viel Gefühl in den Strafraum flankte, wo der Einfädler selbst, nämlich der durchgestartete Thomas Behler, den silbernen Roteiro per Goldkopf in die Hirschhorner Maschen (40.) torpedierte. Zwei Minuten später hatte N'Delly die Lizenz zum 0:3 auf dem Fuß. Statt

dessen gelang FC-Torjäger Pascal Roncone mit einem Strich von einem Schuss aus 20 Metern der Anschlusstreffer zum 1:2-Halbzeitstand.

Nach dem Wechsel filettierte der für den rot gefährdeten Michel Gadeu eingewechselte Thomas Pasch die FC-Defensive mit einem Diagonalpass auf Mifka, der jedoch knapp an FC-Keeper Torsten Göbel scheiterte (48.). In der 60. Minute der Ausgleich für die unermüdlichen Kampfhirsche. Wieder war Pascal Roncone der perfekte Vollstrecker. Fast im Gegenzug die erneute ASC-Führung. Bobie N'Delly verwöhnte seinen Sturmzwilling mit einem wunderbaren Steilpass, den Timo Mifka gewohnt clever zum 2:3 verwandelte. Dann der Auftritt des ansonsten wenig geprüften Neuenheimer Zerberus Sören Sitter. Einen Knaller aus zwei Metern lenkte der souveräne Tor-Sitter mit einer wahren Hitparade über die Querlatte (63.). Wer weiß, was geschehen wäre, wenn dieses scharfe Ding im Neuenheimer Kasten eingeschlagen hätte.

Von nun an wurde die Hirschhorner Abwehr zum Pflegefall. Dumm nur, dass deren Chef. Spielertrainer Jochen Müller, selbst ein Patient war. Der Neuenheim-Express war nun nicht mehr zu stoppen. Nach einem hanebüchenen Hirschhorner Fehlpass im Mittelfeld schickte David Keller Timo Mifka auf dem rechten Flügel los. Der schirmt geschickt ab, schaut und flankt auf den inzwischen im Strafraum lauernden Keller. Neuenheims weißer Brasilianer nimmt den Ball herrlich mit der Brust an und stöpselt ihn nach einer Körpertäuschung irgendwie ins Tor (73.). Kurz verdiente der entfesselt auftrumpfende ASC sich die nächste Kopfpauschale. Leonard Kempfer krönte seine grandiose kämpferische Leistung mit einem Kopfball-Torpedo nach einer weiteren Präzisionsflanke von Fließbandvorbereiter David Keller zum 2:5 (78.). Zwar kam der nie aufgebende Aufsteiger durch ein Tor von Uwe Böhnig nochmals auf 3:5 heran (81.) Aber postwendend stellte der eingewechselte Youngster Christoph Kind abgezockt wie ein Alter nach einem Feinpass von Behler den Drei-Tore-Abstand wieder her.

Zwei Minuten vor dem Abpfiff entscheidend der etatmäßige ASC-Kapitän Thomas Pasch nach Killer-Vorlage von Mifka das einsame Duell mit dem FC-Torwart klug für sich. Der ASC hingegen hat am Tag der deutschen Einheit und am Erntedankfest drei saftige Punkte eingefahren und hat sich nun in der Tabelle vor den SV Waldhilsbach, den nächsten Heimgegner, auf den dritten Tabellenplatz geschoben.

In der Ferne dürfen sich über den zweiten Kantersieg ihrer Ex-Kollegen in Folge mitfreuen: Timo Prengel, der nach seinem letzten gelungenen ASC-Auftritt beim 6:2 gegen Balzfeld in seine Heimatstadt Hamburg zurückgekehrt ist. Und der junge Torwart Simon Hagmann, der nach Chile zur Ableistung seines Zivildienstes geflogen ist. Der ASC Neuenheim wünscht seinen beiden sympathischen Ex-Spielern viel Glück!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim macht einen Sprung

Nach dem 7:3-Sieg in Hirschhorn Tabellendritter

Gleich zu Beginn des Spieles wurde die Heimelf geschockt, als ein Abwehrspieler ins eigene Tor köpfte (3.). Der FC war in der Folge leicht überlegen, und Thorsten König

hätte den verdienten Ausgleich erzielen können (35.). Ein Stoppfehler im Mittelfeld des FC führte durch Thomas Behler zum 0:2 (39.). Pascal Roncone versenkte einen Freistoß zum 1:2 in den Winkel (43.). In der zweiten Halbzeit gelang dem Spieler das 2:2 (60.). Jetzt ging der Torreigen erst richtig los. Timo Mifka erzielte das 2:3 (63.) und David Keller sogar das 2:4 (72.). Dazwischen hatte der FC eine sichere Chance zum Ausgleich vergeben. In der 78.Minute erhöhte der Gast durch Leonard Kempfer auf 2:5. Dem 3:5 durch Uwe Böhnig (81.) folgte das 3:6 gleich nach dem Anstoß durch Christoph Kind. Den Schlussspunkt setzte dann Thomas Pasch mit dem 3:7

kas

Res: SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim 6:4

7.Spieltag, 2-3.10.2004			
02.10.2004	1.FC Mühlhausen	VfL Heiligkreuzsteinach	1:3
02.10.2004	ASV Eppelheim	FV Nußloch	5:0
02.10.2004	SV Waldwimmersbach	VfB Rauenberg	6:2
02.10.2004	SV Waldhilsbach	SG Horrenberg	0:0
03.10.2004	DJK Balzfeld	TSV Gauangelloch	3:3
03.10.2004	TSV Rettigheim	TSV Wieblingen	2:0
03.10.2004	SpVgg Baiertal	VfB Leimen II	2:0
03.10.2004	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	3:7

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	7	5	2	0	14:4	+10	17
2.	(2)	ASV Eppelheim	7	5	1	1	21:7	+14	16
3.	(5)	ASC Neuenheim	7	4	2	1	20:14	+6	14
4.	(3)	TSV Gauangelloch (N)	7	4	2	1	16:12	+4	14
5.	(4)	SV Waldhilsbach	7	4	2	1	12:8	+4	14
6.	(6)	SV Waldwimmersbach	7	3	3	1	22:12	+10	12
7.	(7)	SpVgg Baiertal	7	3	2	2	15:9	+6	11
8.	(8)	TSV Rettigheim	7	3	2	2	13:8	+5	11
9.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	7	2	3	2	10:9	+1	9
10.	(9)	TSV Wieblingen	7	2	2	3	14:14	0	8
11.	(10)	DJK Balzfeld	7	2	2	3	16:21	-5	8
12.	(12)	FC Hirschhorn (N)	7	1	3	3	13:24	-11	6
13.	(13)	FV Nußloch	7	1	2	4	9:16	-7	5
14.	(14)	VfB Leimen II	7	1	0	6	9:21	-12	3
15.	(15)	1.FC Mühlhausen (N)	7	0	2	5	4:14	-10	2
16.	(16)	VfB Rauenberg	7	0	2	5	5:20	-15	2

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 8.Spieltag

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg wird der achte Spieltag heute um 19 Uhr mit zwei Partien eingeläutet. Primus SG Horrenberg, dessen Vorsprung auf einen Punkt geschrumpft ist, erwartet dabei die SpVgg Baiertal und der noch sieglose VfB Rauenberg den Zweiten ASV Eppelheim. Der Ball läuft nicht mehr so rund wie am Anfang, außerdem ließ die taktische Einstellung zu wünschen übrig, sieht Horrenbergs Spieler-Trainer Rafael Hermida die Übel, die es auszumerzen gilt. Gegen die junge, ehrgeizige Elf aus Baiertal müsse man sich wieder der Tugenden aus vergangenen Kreisligatagen entsinnen. "Dann werden wir wieder in die Erfolgsspur zurückkehren", sagt Hermida.

Auch der ASV Eppelheim baut auf die Jugend. Mit einer Mischung aus älteren, erfahrenen "Hasen" und einer Reihe junger Akteure ist die Elf von Trainer Rainer Wild sehr erfolgreich. In Rauenberg hoffen die Eppelheimer aufs nächste Erfolgserlebnis. Mit dem Rangdritten ASC Neuenheim und dem SV Waldhilsbach treffen am Sonntag (15 Uhr) zwei Teams aufeinander, die sich nach guten Leistungen nicht unverdient auf den Positionen drei und fünf befinden. Die bessere Tagesform dürfte hier den Ausschlag geben.

Am Samstag um 16 Uhr erwartet der FV Nußloch die DJK Balzfeld, gegen die man die schwache Bilanz mit einem Sieg verbessern will. Auch der VfB Leimen II möchte gegen den TSV Rettigheim zum zweiten Saisonenerfolg kommen. In den Partien zwischen dem TSV Wieblingen und Neuling FC Mühlhausen sowie dem VfL Heilighausen und dem SV Waldwimmersbach könnte der Platzvorteil zu Gunsten der Gastgeber sprechen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.10.2004

Sonntag 10.10.2004, 15 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach 1:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Thomas Bachmayer3. Thomas Behler4. Andreas Bardelli5. Leonard Kempfer6. Thomas Pasch7. Michel Gadeu (60. Benjamin Baudendistel)8. Alejandro Ecker9. Christoph Kind10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Benjamin Baudendistel13. David Solbrig14. Bastian Barton15. Holger Zimmer16. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 15.Min David Steiner• 0:2 47.Min Benjamin Oswald• 0:3 57.Min David Steiner• 1:3 62.Min Bobie N'Delly, nach Pass von Christoph Kind

SVW-All Blacks siegen beim ASC klar

Der unerfahrene Neuenheimer Ikarus kam der Sonne mit seinen von Wachs zusammen gehaltenen Flügeln zu nah und stürzte ab. Nach den Überraschungs-Niederlagen der führenden Clubs SG Horrenberg und ASV Eppelheim hatte der lachende Dritte die verführerische Chance, zur Tabellenspitze vorzustoßen. Vielleicht verkrampfte die junge Mannschaft von Trainer Dr. Holger Zimmer angesichts dieser rosigen Ausichten. Denn der punktgleiche Gast war vom Anpfiff des mit einiger Verspätung angereisten Schiedsrichter-Gespans (auf der ASC-Homepage gibt es eine Anfahrtsskizze, meine Herren!) einfach deutlich besser und siegte so hochverdient, dass die Zuschauer kein unnötiges Adrenalin vergeuden mussten.

Nach einer Viertelstunde gingen die ganz in schwarz gekleideten Waldhilsbachern in Führung. Eine wunderbare Direktkombination über mehrere Stationen schloss SVW-Neuzugang David Steiner kaltblütig zum 0:1 ab. Die von Trainer Fritz Fromm taktisch blendend eingestellten All Blacks waren auch in der Folge spielerisch, läuferisch und kämpferisch überlegen. Beim Anatomie-Sportclub hingegen funktionierte an diesem - im wahrsten Sinne des Wortes - schwarzen Sonntag weder das Spiel mit noch das Spiel ohne Ball.

Unmittelbar nach dem Wechsel erhöhte der bisherige Tabellenfünfte auf 0:2. SVW-Kapitän Benjamin Oswald ließ dem gewohnt sicheren Neuenheimer Keeper Sören Sitter mit einem lasergenauen Distanzaufsetzer keine Haltbarkeitschance (47.). Das

vorentscheidende 0:3 besorgte in der 57. Minute der nie zu packende Teflon-Stürmer David Steiner mit einer spektakulären Volleyabnahme. Bereits der sechste Saisontreffer des jungen Ex-Bammentalers. Die 65. Minute kann Neuenheim einrahmen: Da schoss der ASC in Gestalt von Bobie N'Delly zum ersten Mal überhaupt auf das bis dahin verwaiste Gästetor.

Mit dem zweiten Torschuss in den gesamten 90 Minuten gelang dem ASC die Schadensbegrenzung zum 1:3. Nach einem glänzenden Steilpass von Christoph Kind katalpultierte der eine Stunde lang völlig vernachlässigte Neuenheimer Wirbelstürmer Bobie N'Delly den Ball kunstvoll in den linken Winkel (67.) Danach entdeckte der ASC endlich seinen Kampfgeist und machte ein wenig Druck. Doch das auflodernde Feuer erwies sich als gelbes Strohfeuer. Zu viel Aufbau-Stückwerk verhinderte eine Schlussoffensive, die diese Bezeichnung auch wirklich verdient. An diesem Spieltag hätte wohl auch keine leistungsfördernde Kortisonsalbe geholfen, um den ausnahmsweise lahmen ASC-Gaul richtig auf Trab zu bringen.

Joseph Weisbrod

Res: ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen 4:3 (1:0)

8.Spieltag, 8-10.10.2004			
08.10.2004	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	1:2
08.10.2004	VfB Rauenberg	ASV Eppelheim	6:2
09.10.2004	FV Nußloch	DJK Balzfeld	1:1
10.10.2004	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	1:3
10.10.2004	VfB Leimen II	TSV Rettigheim	1:4
10.10.2004	TSV Wieblingen	1.FC Mühlhausen	5:0
10.10.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	SV Waldwimmersbach	2:6
10.10.2004	TSV Gauangelloch	FC Hirschhorn	4:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	8	5	2	1	15:6	+9	17
2.	(4)	TSV Gauangelloch (N)	8	5	2	1	20:14	+6	17
3.	(5)	SV Waldhilsbach	8	5	2	1	15:9	+6	17
4.	(2)	ASV Eppelheim	8	5	1	2	23:13	+10	16
5.	(6)	SV Waldwimmersbach	8	4	3	1	28:14	+14	15
6.	(8)	TSV Rettigheim	8	4	2	2	17:9	+8	14
7.	(7)	SpVgg Baiertal	8	4	2	2	17:10	+7	14
8.	(3)	ASC Neuenheim	8	4	2	2	21:17	+4	14
9.	(10)	TSV Wieblingen	8	3	2	3	19:14	+5	11
10.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	8	2	3	3	12:15	-3	9
11.	(11)	DJK Balzfeld	8	2	3	3	17:22	-5	9
12.	(13)	FV Nußloch	8	1	3	4	10:17	-7	6
13.	(12)	FC Hirschhorn (N)	8	1	3	4	15:28	-13	6
14.	(16)	VfB Rauenberg	8	1	2	5	11:22	-11	5
15.	(14)	VfB Leimen II	8	1	0	7	10:25	-15	3
16.	(15)	1.FC Mühlhausen (N)	8	0	2	6	4:19	-15	2

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 9.Spieltag

Wild: "Die Bälle nach vorne kloppen ist nicht unsere Sache"

Betreibt Eppelheim gegen Heiligkreuzsteinach Wiedergutmachung?

Heidelberg. (awi) Vor dem 9. Spieltag liegen in der Fußball-Kreisliga Heidelberg acht Mannschaften in der Spitzengruppe dicht beieinander. Die Top-Partie zwischen dem Dritt- und Zweitplatzierten findet in Waldhilsbach statt, wo der TSV Gauangelloch seine Visitenkarte abgibt. "Waldhilsbach ist eine der spielerisch stärksten Mannschaften der Liga, ich wäre dort schon mit einem Punkt zufrieden", sagt Gauangellocks Trainer Thomas Müller. Aus disziplinarischen Gründen verzichtet er am Sonntag auf Torjäger Sasa Balen und hofft vor allem auf eine faire Partie. Müller: "Zuletzt bei den Turnieren in Bammental und Kirchheim wurde auf beiden Seiten leider überzogen, das ist diesmal hoffentlich nicht so."

Tabellenführer SG Horrenberg steht beim TSV Rettigheim vor einer schwierigen Aufgabe. Nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Baiertal würde eine weitere Pleite die SG von der Spitze des Klassements stürzen. Doch die Liga ist sehr ausgeglichen, was auch Rainer Wild vom ASV Eppelheim so sieht. "Jeder kann jeden schlagen", weiß der Trainer des Tabellenvierten. Seine Fußballer erwarten nach der jüngsten 2:6-Klatsche in Rauenberg nun den VfL Heiligkreuzsteinach und wollen sich rehabilitieren. Wild war trotz des Desasters nicht allzu sauer: "Wir haben uns auf dem ungewohnten Hartplatz ungeschickt angestellt. Da muss man die Bälle einfach nach vorne kloppen, was wir nicht getan haben, weil das nicht unsere Sache ist." Gegen die Gäste hat er bei der Wiedergutmachung alle Spieler zur Verfügung. Der Fußballtag in Eppelheim beginnt bereits um 10 Uhr mit einem Oktoberfest.

Im Keller der Tabelle will Schlusslicht FC Mühlhausen gegen Waldwimmersbach endlich den ersten Sieg erkämpfen, ist aber natürlich gegen den erst einmal bezwungenen Kontrahenten nur Außenseiter. Das gilt ebenso für den VfB Leimen II beim TSV Wieblingen, während bei den Nachbarschaftsduellen zwischen Hirschhorn und Nußloch sowie Baiertal und Neuenheim der Ausgang offen erscheint. Die zuletzt so furios auftrumpfenden Rauenberger wollen mit gestärktem Selbstvertrauen in Balzfeld erneut etwas Zählbares erreichen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.10.2004

Sonntag 17.10.2004, 15 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 2:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Thomas Bachmayer3. Dirk Iske4. Thomas Behler5. Andreas Bardelli6. Thomas Pasch (30. Benjamin Baudendistel)7. Leonard Kempfer8. Alejandro Ecker (72. Christoph Kind)9. David Keller10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Christoph Kind13. Benjamin Baudendistel14. Holger Zimmer15. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 17.Min Daniel Lukic• 1:1 20.Min Bobie N'Delly, nach Freistoss von David Keller• 2:1 92.Min Ümit Bozbay

Unglücklich, aber verdient: ASC verliert in der Nachspielzeit!

Dank einer internationalen Studie wissen wir nun: Das Vorspiel der Deutschen dauert im Schnitt etwa 20 Minuten. Bei der leidenschaftlichen Begegnung zwischen den Tabellennachbarn Baiertal und Neuenheim ging es aber schon vorher heiß zur Sache. Aggressivität, Tempo und Torszenen prägten diesen Kreisliga-Thriller auf dem vom Schauerregen glitschigen Kunstrasen. Bereits das erste großzügige Chancen-Geschenk nutzte Baiertals Stürmer Daniel Lukic in der 15.Minute zur 1:0-Führung.

Doch der ASC hielt dagegen und antwortete bereits kurz darauf mit dem Ausgleich. Einen scharfen Präzisions-Freistoß von David Keller köpfte Bobie N'Delly zunächst an die Querlatte, bevor er den zurück prallenden Roteiro mit dem gleichen Körperteil geistesgegenwärtig im Netz versenkte (20.). In der weiterhin ausgeglichenen Partie flitzte der Ball manchmal unberechenbar wie eine Flipperkugel zwischen den Akteuren hin und her. Gefährlich wurde es vor allem bei Standards. So konnte ASC-Keeper Sören Sitter, der sich beim ersten Tor verkalkuliert hatte, sich eindrucksvoll rehabilitieren, als er einen Freistoß-Hammer grandios an die Latte lenkte (31.).

Nach der Pause drückte das Baiertaler "Jugendzentrum" von Trainer Ali Kaya, ausgestattet mit dem Selbstbewusstsein des Überraschungscoups in Horrenberg, mächtig auf die Tube und setzte den ASC massiv unter Druck. Erst nach einer Stunde kamen die Gäste wieder gefährlich vor das SpVgg-Tor. Nach kluger Vorlage von

Timo Mifka, der für den verletzt ausgeschiedenen Spielführer Thomas Pasch die Kapitänsbinde übernommen hatte, vergab N'Delly die Möglichkeit zur Neuenheimer Führung. Die wäre allerdings zu diesem Zeitpunkt glücklich gewesen.

Die zahlreichen Zuschauer hatten nun so ihre ganz eigenen IKEA (Ich krieg einen Anfall!)-Erlebnisse. Auch im Neuenheimer Spielaufbau war nun so manche Schraube locker. Durch schnelle Ballverluste und hektische Fehlpässe auf allerdings ungewohntem Terrain geriet die ASC-Abwehr unter Dauerstress. Dem war fast nur der in der Viererkette überragende Andreas Bardelli wirklich gewachsen. Und - mit Abstrichen - Torhüter Sören Sitter, der trotz hämischer Baiertaler Sprechgesänge hinter seinem Kasten in der 70. und 71. Minute zwei schwer haltbare Kopfbälle aus kurzer Distanz bravourös abwehrte.

Mit Glück und Geschick hielt die Neuenheimer Verteidigung dem Baiertaler Herbstgewitter stand. Um dann in letzter Minute doch noch ausgeknockt zu werden. Man schrieb bereits die Nachspielzeit. Der ASC hatte sich clever vor den Baiertaler Strafraum kombiniert, konnte aber den Angriff nicht abschließen. Im direkten Gegenzug raste Baiertals ICE-Sprinter Christoph Stenzel auf der rechten Außenbahn durch und flankte flach nach innen. Der eingewechselte Ümit Bozbay bedankte sich für die BahnCard und jagte den Roteiro ohne Annahme ins Neuenheimer Netzwerk. Nach der Leistung in der zweiten Halbzeit ein verdienter Sieg für Baiertal. Und gleichzeitig - angesichts des späten Entscheidungstreffers - eine unglückliche Niederlage für den trotzdem keineswegs enttäuschenden Anatomie-Sportclub.

Joseph Weisbrod

Res: DJK Balzfeld - ASC Neuenheim 1:3

9.Spieltag, 17.10.2004			
17.10.2004	1.FC Mühlhausen	SV Waldwimmersbach	1:2
17.10.2004	DJK Balzfeld	VfB Rauenberg	2:2
17.10.2004	ASV Eppelheim	VfL Heiligkreuzsteinach	7:1
17.10.2004	TSV Wieblingen	VfB Leimen II	3:2
17.10.2004	TSV Rettigheim	SG Horrenberg	5:2
17.10.2004	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	2:1
17.10.2004	SV Waldhilsbach	TSV Gauangelloch	1:2
17.10.2004	FC Hirschhorn	FV Nußloch	2:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSV Gauangelloch (N)	9	6	2	1	22:15	+7	20
2.	(4)	ASV Eppelheim	9	6	1	2	30:14	+16	19
3.	(5)	SV Waldwimmersbach	9	5	3	1	30:15	+15	18
4.	(6)	TSV Rettigheim	9	5	2	2	22:11	+11	17
5.	(7)	SpVgg Baiertal	9	5	2	2	19:11	+8	17
6.	(1)	SG Horrenberg (A)	9	5	2	2	17:11	+6	17
7.	(3)	SV Waldhilsbach	9	5	2	2	16:11	+5	17
8.	(9)	TSV Wieblingen	9	4	2	3	22:16	+6	14
9.	(8)	ASC Neuenheim	9	4	2	3	22:19	+3	14
10.	(11)	DJK Balzfeld	9	2	4	3	19:24	-5	10
11.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	9	2	3	4	13:22	-9	9
12.	(13)	FC Hirschhorn (N)	9	2	3	4	17:28	-11	9
13.	(12)	FV Nußloch	9	1	3	5	10:19	-9	6
14.	(14)	VfB Rauenberg	9	1	3	5	13:24	-11	6
15.	(15)	VfB Leimen II	9	1	0	8	12:28	-16	3
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	9	0	2	7	5:21	-16	2

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 10.Spieltag

Ohlhauser-Brüder sorgen für Waldwimmersbachs Höhenflug

Der Fussball-Kreisligist will im Spitzenspiel gegen den ASV Eppelheim weiter für Furore sorgen - Leimen II gegen Mühlhausen im Kellerduell

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg verlor die SG Horrenberg nach acht Wochen die Tabellenführung an den Neuling TSV Gauangelloch. Man darf gespannt sein, wie die Elf von Trainer Rafael Hermida die hohe Niederlage in Rettigheim, welche den Sturz auf Rang sechs bedeutete, bis zum Treffen mit dem TSV Wieblingen verkraftet hat.

Das Spitzenspiel der zehnten Runde steigt in Waldwimmersbach. Dort empfängt die Elf um die Ohlhauser-Brüder Simon und Klaus, auf deren Konto zwei Drittel der Tore gehen, den Rangzweiten ASV Eppelheim. Die Spielweise beider Teams ist auf totale Offensive ausgerichtet, weshalb man am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) eine ausgeglichene und spannende Partie, deren Ausgang völlig offen ist, erwarten darf. Laut Spielertrainer Simon Ohlhauser hat sich die Mannschaft perfekt verstärkt und ist vor allem in der Abwehr stabiler geworden. "Unser Spiel ist flexibler als früher, somit auch schwerer auszurechnen," sieht der torgefährliche Coach einen weiteren Grund für den Höhenflug.

In der zweiten Spitzenpaarung begegnen sich der neue Primus TSV Gauangelloch und die SpVgg Baiertal. Das Team um die Routiniers Slavisa Staletovic und Igor Berecko scheint stark genug, um gegen die Elf von Trainer Ali Kaya die Führung zu behaupten. Auf Rang vier vorgespield hat sich der TSV Rettigheim, da die Spieler um Coach Rolf Haag auch zu Hause mit glänzenden Leistungen aufwarten. Auf Grund ihrer Auswärtsstärke fahren die Gäste nicht chancenlos zum ASC Neuenheim.

In der Partie zwischen den Kellerkindern VfB Leimen II und 1. FC Mühlhausen geht es bereits darum, den Anschluss nicht zu verpassen. "Meine junge, unerfahrene Mannschaft hat einige Spiele mit viel Pech erst in den Schlussminuten verloren," hadert Leimens neuer Trainer Rolf Frey ein wenig mit der Glücksgöttin Fortuna. Eine Leistungssteigerung sei unverkennbar, leider könne man den Aufschwung in den letzten Ergebnissen noch nicht ablesen. "Gegen den Neuling aus dem Kraichgau sind drei Punkte das Ziel," gibt der Coach die Parole für das Treffen aus.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.10.2004

Sonntag 24.10.2004, 15 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Rettigheim 1:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu (64. Ulrich Schmidt)3. Dirk Iske4. Benjamin Baudendistel5. Andreas Bardelli6. Thomas Behler7. Leonard Kempfer8. Alejandro Ecker (64. Christoph Kind)9. David Keller10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Thomas Bachmayer13. Christoph Kind14. Moritz Mie15. Ulrich Schmidt16. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 54.Min Ronny Förderer• 0:2 65.Min Jens Hohmann• 1:2 80.Min David Keller, Foulelfmeter an Bobie N'Delly

Porca Miseria! ASC ohne Biss und Mumm: Erneute Heimpleite gegen clevere Rettigheimer!

24. Oktober. 24 Grad. Kaiserwetter. Fußballherz, was willst Du mehr? Um so enttäuschender dann vor allem die erste Halbzeit dieser Partie. Denn die war ungefähr so spannend wie ein Auszug aus dem Bundesgesetzblatt. So etwas wie den Hauch einer Torchance hatte lediglich Neuenheims Diplom-Torjäger Timo Mifka, als er eine flache Rechtsflanke von Leonard Kempfer vergeblich über den aufmerksamen Rettigheimer Keeper schnippeln wollte (10.).

Dem ASC-Spiel fehlten an diesem Sonntag die Seele, die Leidenschaft, der Antrieb und die Inspiration: kurzum fast alle Attribute eines erfolgreichen Liga-Auftritts. Ganz anders die von Trainer Rolf Haag taktisch klug eingestellten Gäste. Sie bewegten sich besser, zeigten eine gute Raumaufteilung und griffen konsequent über die Flügel an.

Unmittelbar nach dem Wechsel verhinderte Torwart Sören Sitter, einer der wenigen Neuenheimer in guter Verfassung, mit einer Blitzreaktion die Gästeführung (46.). Doch acht Minuten später war auch er machtlos. Da schienen seine Vorderleute geradezu um ein Gegentor zu betteln. Im dritten Versuch nach einer unglückseligen Neuenheimer Kettenreaktion in Folge eines TSV-Freistoßes, beförderte schließlich Rettigheims Jungspund Ronny Förderer den Ball mit Wonne und Vehemenz ins Neuenheimer Netzwerk (54.).

In der 63. Minute war Sitter - bitter - ganz allein zu Hause. Er konnte aber den scharfen Schuss des einsam auf ihn zustürmenden Rettigheimers mit einer Hand über die Latte lenken.

Kurz darauf die Vorentscheidung. Nach einem Foul in der Neuenheimer Tabuzone deutete der Schiedsrichter sofort auf den Elfmeterpunkt. Jens Hohmann verwandelte den berechtigten Strafstoß prägnant und präzise (65.). In der Schlussviertelstunde pulsierte doch noch ein wenig Blut in die Herzkammer des Neuenheimer Spiels.

Und siehe da: Die bis dato am abgeschalteten Tropf hängende ASC-Doppelspitze bekam plötzlich den Gefahrstoff, aus dem Tormöglichkeiten destilliert werden. Neuenheims darbende Gazelle Bobie N'Delly, bis dahin kaum auf der freien Wildbahn zu sehen, wurde ebenfalls im Strafraum von den flinken Beinen geholt. Der in diesem Spiel auch keine "bella figura" machende Centrocampista David Keller, wie die mit ihren schönen dunklen Augen zuschauende Italienerin Annachiara Casadei einen Mittelfeldspieler in ihrer melodischen Muttersprache nennt, vollstreckte den Elfmeter "perfetto" zum 1:2.

Da der ASC weder die fußballerischen und kämpferischen Mittel noch einen Mann des Ausgleichs mehr zu bieten hatte, konnte die sympathische "Bellissima" aus dem fernen Parma ihren in der Neuenheimer Abwehr kämpfenden Gefährten Benjamin Baudendistel auch nicht mehr zu einem Punktgewinn beglückwünschen. Finito. Basta. Das Spiel war aus.

Der ASC Neuenheim muss nach der dritten Pleite in Folge beim Lokalderby am nächsten Sonntag in Wieblingen unbedingt punkten, um in der Heidelberger "Serie A" nicht plötzlich in die Problemzone abzurutschen.

Joseph Weisbrod

Res: spielfrei

10.Spieltag, 24.10.2004			
24.10.2004	ASC Neuenheim	TSV Rettigheim	1:2
24.10.2004	SG Horrenberg	TSV Wieblingen	1:1
24.10.2004	VfB Leimen II	1.FC Mühlhausen	3:2
24.10.2004	SV Waldwimmersbach	ASV Eppelheim	4:3
24.10.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	DJK Balzfeld	5:3
24.10.2004	VfB Rauenberg	FC Hirschhorn	5:0
24.10.2004	FV Nußloch	SV Waldhilsbach	0:2
24.10.2004	TSV Gauangeloch	SpVgg Baiertal	2:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Gauangeloch (N)	10	7	2	1	24:16	+8	23
2.	(3)	SV Waldwimmersbach	10	6	3	1	34:18	+16	21
3.	(4)	TSV Rettigheim	10	6	2	2	24:12	+12	20
4.	(7)	SV Waldhilsbach	10	6	2	2	18:11	+7	20
5.	(2)	ASV Eppelheim	10	6	1	3	33:18	+15	19
6.	(6)	SG Horrenberg (A)	10	5	3	2	18:12	+6	18
7.	(5)	SpVgg Baiertal	10	5	2	3	20:13	+7	17
8.	(8)	TSV Wieblingen	10	4	3	3	23:17	+6	15
9.	(9)	ASC Neuenheim	10	4	2	4	23:21	+2	14
10.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	10	3	3	4	18:25	-7	12
11.	(10)	DJK Balzfeld	10	2	4	4	22:29	-7	10
12.	(14)	VfB Rauenberg	10	2	3	5	18:24	-6	9
13.	(12)	FC Hirschhorn (N)	10	2	3	5	17:33	-16	9
14.	(13)	FV Nußloch	10	1	3	6	10:21	-11	6
15.	(15)	VfB Leimen II	10	2	0	8	15:30	-15	6
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	10	0	2	8	7:24	-17	2

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 11.Spieltag

TSV Rettigheim mit großem Selbstvertrauen ins Spitzenspiel

Am Sonntag kommt Tabellenführer TSV Gauangelloch

Heidelberg. (SiS) Der TSV Rettigheim ist in der Fußball-Kreisliga die Mannschaft der Stunde. Sechs Siege und ein Unentschieden aus den letzten sieben Begegnungen sprechen eine deutliche Sprache. Die Auswärtsstärke der Schützlinge von Trainer Rolf Haag ist bekannt. In dieser Saison trumft das Team auch zu Hause mächtig auf. "Was in erster Linie auf das gewachsene Selbstvertrauen zurückzuführen ist," sagt der Trainer: "Außerdem ist die Mannschaft gereift." Vor allem im Sturm sei man durchschlagskräftiger geworden und nutze die gebotenen Chancen besser aus. "Gegen Spitzenreiter TSV Gauangelloch wollen wir die positive Stimmung nutzen und gewinnen," freut sich Haag auf das Top-Spiel am Sonntag: "Wir haben zwar keine Angst vor großen Namen, werden jedoch höllisch aufpassen, um nicht in Konter zu laufen oder bei Standardsituationen Tore zu kassieren."

Die DJK Balzfeld ist nach den Anfangserfolgen weit zurückgefallen. In der Partie gegen den SV Waldwimmersbach muss das Team von Coach Klaus Götzmann am Sonntag (alle Spiele 15 Uhr) die Defensive stark machen, um nicht den Kürzeren zu ziehen.

Was ist nur mit der SG Horrenberg los? Seit fünf Runden schaffte die Elf von Trainer Rafael Hermida keinen Dreier mehr. Vielleicht gelingt dem Landesliga-Absteiger beim VfB Leimen II die Wende?.

Stark unter Druck steht auch Neuling 1.FC Mühlhausen. Ob die Mannschaft aus dem Kraichgau gegen den ASV Eppelheim erstmals dreifach punkten kann, ist fraglich.

Die Erfolgskurve des ASC Neuenheim zeigt nach drei Niederlagen in Folge nach unten. Im Stadtderby beim TSV Wieblingen wird es sich zeigen, ob die Elf von Dr. Holger Zimmer die Negativserie beenden kann.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.10.2004

Sonntag 31.10.2004, 15 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 4:1 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu3. Dirk Iske4. Ulrich Schmidt5. Andreas Bardelli6. Thomas Behler7. Christoph Kind8. Alejandro Ecker9. David Keller10. Timo Mifka11. Christian Funder12. Emin Sevim13. Houschang Farahani14. Holger Zimmer15. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 15.Min Christian Kunzmann• 2:0 30.Min Stefan Fischer• 3:0 39.Min Stefan Fischer• 4:0 48.Min Ralf Sander• 4:1 49.Min Timo Mifka, Kopfball nach Ecke von David Keller

Spielbericht aus der RNZ

Im Derby lieferte Wieblingen eine überzeugende Vorstellung ab. Der Ex-Neuenheimer Christian Kunzmann erzielte nach tollem Pass von Stefan Fischer das 1:0 (14.). Der TSV ließ nicht locker und Stefan Fischer nutzte eine Unachtsamkeit in der Gästeabwehr, nach Vorlage von Oliver Müller, zum 2:0 (30.). Kurz vor der Pause hatte Tobias Vohwinkel seinen großen Auftritt, als er nacheinander drei Gästespieler narrete und ein mustergültiger Pass von Stefan Fischer zum 3:0 verwandelt wurde (39.). Die zweite Hälfte war gerade einmal drei Minuten alt, als der aufgerückte TSV-Libero Oli Seibel Youngster Ralf Sander gekonnt einsetzte und dieser mit einem fulminanten Schuss in den Winkel die frühzeitige Entscheidung herbeiführte. Fünf Minuten später kam der ASC zum Ehrentreffer, doch dies änderte nichts am TSV-Sieg.

lo

Res: spielfrei

11.Spieltag, 31.10.2004			
31.10.2004	1.FC Mühlhausen	ASV Eppelheim	0:1
31.10.2004	DJK Balzfeld	SV Waldwimmersbach	0:6
31.10.2004	VfB Leimen II	SG Horrenberg	0:3
31.10.2004	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	4:1
31.10.2004	TSV Rettigheim	TSV Gauangelloch	1:0
31.10.2004	SpVgg Baiertal	FV Nußloch	0:1
31.10.2004	SV Waldhilsbach	VfB Rauenberg	5:0
31.10.2004	FC Hirschhorn	VfL Heiligkreuzsteinach	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Waldwimmersbach	11	7	3	1	40:18	+22	24
2.	(3)	TSV Rettigheim	11	7	2	2	25:12	+13	23
3.	(4)	SV Waldhilsbach	11	7	2	2	23:11	+12	23
4.	(1)	TSV Gauangelloch (N)	11	7	2	2	24:17	+7	23
5.	(5)	ASV Eppelheim	11	7	1	3	34:18	+16	22
6.	(6)	SG Horrenberg (A)	11	6	3	2	21:12	+9	21
7.	(8)	TSV Wieblingen	11	5	3	3	27:18	+9	18
8.	(7)	SpVgg Baiertal	11	5	2	4	20:14	+6	17
9.	(9)	ASC Neuenheim	11	4	2	5	24:25	-1	14
10.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	11	3	4	4	18:25	-7	13
11.	(11)	DJK Balzfeld	11	2	4	5	22:35	-13	10
12.	(13)	FC Hirschhorn (N)	11	2	4	5	17:33	-16	10
13.	(14)	FV Nußloch	11	2	3	6	11:21	-10	9
14.	(12)	VfB Rauenberg	11	2	3	6	18:29	-11	9
15.	(15)	VfB Leimen II	11	2	0	9	15:33	-18	6
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	11	0	2	9	7:25	-18	2

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 12.Spieltag

Heidelberg. (SiS) Selten zuvor lag die Spitze in der Fußball-Kreisliga Heidelberg nach gut einem Drittel der Runde so eng beieinander. Ganze drei Punkte beträgt der Abstand zwischen Rang eins und sechs. Nicht unverdient liegt der SV Waldwimmersbach auf Grund der Offensivstärke - 40 Treffer in elf Partien - in Führung. Die Elf um Spielertrainer und Goalgetter Simon Ohlhauser wird auch die Abwehr des FC Hirschhorn unter Druck setzen und einen erneuten "Dreier" einfahren.

Für den FV Nußloch verläuft die Saison wenig zufrieden stellend. "Die junge, unerfahrene Mannschaft befindet sich im Neuaufbau. Man muss ihr Zeit geben und mit ihr Geduld haben," sagt Spielleiter Rolf Barth. "Wir spielen nicht schlechter als besser platzierte Teams, vergeben allerdings zu viele Torchancen. Das ist im Moment das Manko." Am Sonntag um 14:30 Uhr erwartet die Elf von Trainer Manuel Hernandez den Rangzweiten TSV Rettigheim. "Der Sieg in Baiertal gab der Mannschaft großen Auftrieb. Geht sie mit dem gleichen Elan in die Begegnung, sehe ich auch gegen den auswärtsstarken TSV Rettigheim durchaus Siegchancen," ist Rolf Barth zuversichtlich.

In zwei Samstags-Begegnungen (14:30 Uhr) treffen als Favoriten die SG Horrenberg auf Schlusslicht 1.FC Mühlhausen und der ASV Eppelheim auf die DJK Balzfeld. Ebenfalls am Samstag kommt es zum Derby zwischen dem VfB Rauenberg und der SpVgg Baiertal. Zu einem interessanten Kräftevergleich könnte es auch in den Partien zwischen dem entthronten Primus TSV Gauangelloch und dem TSV Wieblingen sowie dem VfL Heiligkreuzsteinach und dem Drittplazierten SV Waldhilsbach kommen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.11.2004

Sonntag 7.11.2004, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Leimen II 2:4 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Michel Gadeu (30. Steve Ekoua Sima)3. Dirk Iske4. Ulrich Schmidt5. Andreas Bardelli6. Thomas Behler7. Christian Funder8. Alejandro Ecker9. David Keller10. Timo Mifka11. Christoph Kind12. Steve Ekoua Sima13. David Solbrig14. Marc Saggau15. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 5.Min Timo Mifka, nach Pass von Michel Gadeu• 1:1 14.Min• 1:2 20.Min• 2:2 60.Min Christian Funder, nach Querpass von Dirk Iske• 2:3 70.Min• 2:4 80.Min

ASC von VfB-Springbrunnen ertränkt: Hat trick von Tommaso Fontana

Nach vier Niederlagen in Folge war bei Neuenheim Psychopapst Sigmund Freud mit von der traurigen Partie. Nicht einmal das frühe Erfolgserlebnis in der 5.Minute nach feinem Zuspiel von Michel Gadeu und einem Dribbling mit präzisiertem Abschluss durch Kapitän Timo Mifka konnte das angeknackste Selbstbewusstsein der ASC-Jünger befeuern.

Der Neuenheimer Spielaufbau, aber auch die Radarabwehr versagte völlig. In der 14.Minute konnte - aus einer klaren Abseitsposition heraus - der Schwetzingener Ex-A-Junior Fouad Haddad allerseelenallein ASC-Schlussmann Sören Sitter umkurven und den Roteiro ins verwaiste Tor schießen. Neuenheims Abwehrmann Michel Gadeu hätte den Ball zwar noch vor der Linie erreichen können, rutschte aber unglücklich aus.

Der Führungstreffer für die Leimener Fohlenelf war dann fast eine Kopie des Ausgleichstores. Dieses Mal war Leimens überragender Offensivmann Tommaso Fontana auf die Single-Tour geschickt worden. Der echte "Zehner" umdribbelte ebenfalls den im Stich gelassenen Sitter und schob elegant zum 1:2-Halbzeitstand ein. Auch diesem Tor ging - und der Chronist hat keine Vereinsbrille auf - eine deutliche Abseitsstellung voran. Dass das Schiedsrichter-Trio mit dieser Regel auf Kriegsfuß stand, soll die indiskutable Neuenheimer Leistung allerdings keineswegs entschuldigen.

Nach dem Wechsel hatte der ASC die dicke Chance zum Gleichstand. Nach einem Torwartpatzer trudelte der Ball Richtung linkes Eck. Irgendwie gelang es Neuenheims jungem Angreifer Christoph Kind nicht, den runden Silberling über die Linie zu drücken, zu grätschen, ihn wie auch immer schlicht und ergreifend ins Netz zu befördern. Der Roteiro zog es letztlich vor, dem ASC die Gunst zu verweigern und rollte schnöde am Pfosten vorbei ins Tor aus (50.). Exakt nach einer Stunde neue Hoffnung für das Zimmer-Team. Neuzugang Christian Funder spagatierte eine scharfe Links-Hereingabe von Verteidiger Dirk Iske zum 2:2 ins Leimener Maschenwerk (60.). Auch dieses Tor roch - dies sei ehrlicherweise angemerkt - streng nach Abseits.

Für den VfB war Tommaso Fontana (auf Deutsch: Springbrunnen) weiterhin eine wahre Quelle der Freude. Für den ASC jedoch erwies sich Leimens Bonsai-Totti als eiskalter Brunnenvergifter. In der 70.Minute konnte der gebürtige Italiener nach einem eklatanten Neuenheimer Fehlpass im Mittelfeld erneut die komfortable Ein-zu-Eins-Situation gegen den bedauernswerten (und an allen Gegentoren schuldlosen) ASC-Torwart Sören Sitter zum 2:3 nutzen. Fontana gelang mit seinem dritten Treffer kurz vor dem Abpfiff sogar der Hattrick zum 2:4-Endstand (88.) für die ebenso engagierten wie effizienten Frey-Willigen.

Der Tabellenvorletzte aus Leimen konnte somit in dieser Runde in der Heidelberger Serie A erstmals überhaupt auswärts punkten - und das gleich dreifach. Der ASC Neuenheim hingegen "krönte" die fünfte Niederlage in Folge mit der schwächsten Saisonleistung. Fazit: Schlimmer geht's nimmer. Nun muss der ASC aufpassen, dass die Fahrt am nächsten Sonntag nach Horrenberg nicht zum Horrortrip avanciert.

Joseph Weisbrod

12.Spieltag, 6-7.11.2004			
06.11.2004	SG Horrenberg	1.FC Mühlhausen	2:2
06.11.2004	ASV Eppelheim	DJK Balzfeld	2:0
06.11.2004	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	2:0
07.11.2004	ASC Neuenheim	VfB Leimen II	2:4
07.11.2004	SV Waldwimmersbach	FC Hirschhorn	3:4
07.11.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	SV Waldhilsbach	0:0
07.11.2004	FV Nußloch	TSV Rettigheim	0:0
07.11.2004	TSV Gauangelloch	TSV Wieblingen	1:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(4)	TSV Gauangelloch (N)	12	8	2	2	25:17	+8	26
2.	(5)	ASV Eppelheim	12	8	1	3	36:18	+18	25
3.	(1)	SV Waldwimmersbach	12	7	3	2	43:22	+21	24
4.	(2)	TSV Rettigheim	12	7	3	2	25:12	+13	24
5.	(3)	SV Waldhilsbach	12	7	3	2	23:11	+12	24
6.	(6)	SG Horrenberg (A)	12	6	4	2	23:14	+9	22
7.	(7)	TSV Wieblingen	12	5	3	4	27:19	+8	18
8.	(8)	SpVgg Baiertal	12	5	2	5	20:16	+4	17
9.	(9)	ASC Neuenheim	12	4	2	6	26:29	-3	14
10.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	12	3	5	4	18:25	-7	14
11.	(12)	FC Hirschhorn (N)	12	3	4	5	21:36	-15	13
12.	(14)	VfB Rauenberg	12	3	3	6	20:29	-9	12
13.	(13)	FV Nußloch	12	2	4	6	11:21	-10	10
14.	(11)	DJK Balzfeld	12	2	4	6	22:37	-15	10
15.	(15)	VfB Leimen II	12	3	0	9	19:35	-16	9
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	12	0	3	9	9:27	-18	3

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 13.Spieltag

Haut Hirschhorn gegen Eppelheim wieder auf die Pauke?

Nach dem Überraschungssieg in Waldwimmersbach hat sich der Kreisligist viel vorgenommen

Heidelberg. (SiS) Die Führung in der Fußball-Kreisliga Heidelberg war für den SV Waldwimmersbach nach der überraschenden Heimmiederlage gegen Außenseiter FC Hirschhorn von kurzer Dauer. Beim punktgleichen SV Waldhilsbach droht der Ohlhäuser-Elf im Spitzenspiel am Samstag (14:30 Uhr) ein weiteres Abrutschen. Mit einem Sieg könnte die Mannschaft von Spielertrainer Fritz Fromm sogar die Führung übernehmen.

Der FC Hirschhorn sorgte mit dem Erfolg in Waldwimmersbach für den Paukenschlag. Jetzt kommt mit dem Rangzweiten ASV Eppelheim ein oft genannter Mitfavorit auf den Titel an den Neckar. "Für mich ist Eppelheim eines der spielstärksten Teams in der Liga", spricht Hirschhorns Spielleiter Jürgen Reinwald mit Respekt von der Wild-Elf. Man wolle den Motivationsschub aus dem Sieg in Waldwimmersbach mitnehmen. Zudem glaubt Jürgen Reinwald: "Gegen stärkere Gegner tun wir uns leichter als gegen vermeintlich Schwächere. Vielleicht liegt es daran, dass wir nicht so sehr unter Erfolgsdruck stehen und somit lockerer ins Spiel gehen. Ich bin sicher, dass wir das Spiel gewinnen."

Der TSV Gauangelloch steht dank der Schützenhilfe des FC Hirschhorn wieder ganz oben. Den Platz an der Sonne möchte die Elf von Coach Thomas Müller am Sonntag (alle Spiele 14:30 Uhr) beim VfB Leimen II verteidigen. In der Partie zwischen dem TSV Wieblingen und dem FV Nußloch stehen sich zwei Teams, für die der bisherige Saisonverlauf nicht nach Wunsch verlief, gegenüber. Im Kellerderby gegen Balzfeld will der FC Mühlhausen endlich den ersten Dreier einfahren.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.11.2004

Freitag 12.11.2004, 19:00 Uhr
SG Horrenberg - ASC Neuenheim 5:1 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Thomas Bachmayer3. Steve Ekoua Sima (70. Bastian Barton)4. Ulrich Schmidt5. Michel Gadeu (65. Christoph Kind)6. Dirk Iske7. Leonard Kempfer8. Christian Funder (46. Alejandro Ecker)9. David Keller10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Christoph Kind13. Alejandro Ecker14. Bastian Barton15. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 7.Min Leonard Kempfer, Querpass von Timo Mifka• 1:1 10.Min Rafael Hermida• 2:1 17.Min Christian Anderka• 3:1 32.Min Stanomir Radunovic, Foulelfmeter• 4:1 51.Min Stanomir Radunovic, Foulelfmeter• 5:1 88.Min Alex Rößler

ASC verliert nach verheißungsvollem Beginn auch in Horrenberg

Wie sagte der französische Dichter und Pilot Antoine de Saint-Exupéry?: "Was Du gibst, macht Dich nicht ärmer." Ein schwacher Trost für den ASC, der seit sechs Spieltagen seinen Gegnern unfreiwillig alle Punkte schenkt. So auch der SG Horrenberg, die Neuenheim beim Flutlicht-Match am Freitagabend entschlossen als willkommenes Sprungbrett für den fünften Tabellenplatz in der Heidelberger Serie A nutzte.

Das erste Highlight setzte der engagiert beginnende Gast. Bereits in der 7.Minute ging der ASC durch einen strammen Aufsetzer von Leonard Kempfer - nach Vorlage von Kapitän Timo Mifka - in Führung. Doch noch im Echo des Neuenheimer Torjubels schlug der Favorit eiskalt zurück. Der mit allen Wassern gewaschene Spielertrainer Rafael Hermida überwand ASC-Torhüter Sören Sitter mit einem raffinierten Flachschuss (10.).

Nach einem herrlichen Spielzug über den bissigen Leonard Kempfer und den umtriebigen David Keller hatte der Neuenheimer Jungregisseur die erneute Führungchance. Kellers Geschoss zischte nur knapp am rechten SG-Pfosten vorbei (15.). Ebenso bezeichnend wie unverständlich, dass der ASC dem zum Sieg verdammten Gastgeber ausgerechnet durch einen klassischen Konter das 2:1 ermöglichte. Gegen

die sträflich aufgerückten Neuenheimer startete ein SG-Angreifer auf der rechten Außenbahn allein durch und flankte nach innen, wo Christian Anderka völlig unbehelligt vollenden konnte (17.)

An den entscheidenden Szenen zwischen der 32. und der 37. Minute war der schwache Schiedsrichter maßgeblich beteiligt. Zunächst deutete der Mann aus Buchen nach einem Horrenberger Eckball in der Folge eines harmlosen Allerwelts-Duellis zur Verblüffung des fröstelnden Publikums auf den Strafpunkt. SG-Strategie Stanomir Radunovic bedankte sich artig und verwandelte den Elfmeter souverän zum 3:1. Danach schickte der "Unparteiische" den wegen einer Lappalie verwarnten ASC-Abwehrrecken Ulrich Schmidt mit der gelbroten Karte zum vorzeitigen Duschen (37.).

Nicht am Schiedsrichter lag es allerdings, dass der ASC in der Defensivarbeit, zu der bekanntlich auch das Mittelfeld gehört, gegen die schnellen und druckvollen SG-Attacken zu behäbig, zu liberal, zu weit weg von den Angreifern agierte und durch solch mangelhaftes Risk-Management immer wieder in arge Verlegenheit geriet. In Unterzahl versiegte nun auch die bis dahin durchaus muntere Kreativquelle. Schon bald nach dem Seitenwechsel knipste erneut Radunovic mit dem zweiten Elfmeter-Geschenk des Schiedsrichters die ohnehin nur noch kläglich flackernde Neuenheimer Laterne endgültig aus (51.).

Die Martinsgans war nun gegessen. Der herzerfrischende elfjährige (!) SG-Stadionsprecher Nico Wagenblaß verkündete zwar nach einem Abseitstreffer mit glockenklarer Stimme etwas verfrüht das 5:1. Doch Axel Rössler sorgte mit seinem Tor dafür, dass diese jugendlich-spontane Prophezeiung letztlich in Erfüllung ging (88.). Die Mannschaft kann sich bei Torwart Sören Sitter, ihrem Besten, bedanken, dass er mit seinen Glanzparaden bei diversen Dialogsituationen eine noch deftigere Schlappe verhinderte.

Neuenheim zehrt immer noch vom Polster seines imposanten Saisonstarts. Nach der sechsten Pleite in Folge muss aber im Schlüsselspiel am nächsten Sonntag beim Tabellenletzten FC Mühlhausen unbedingt gepunktet werden, um nicht im Abstiegs-sumpf überwintern zu müssen. Nur keine Panik. Wenn ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer endlich wieder sein komplettes Stammpersonal an Bord hat und die Defensivprobleme in den Griff bekommt, sollte die blutjunge Mannschaft nach dem Verlieren auch wieder das Siegen lernen.

Joseph Weisbrod

Res: spielfrei

13.Spieltag, 12-14.11.2004			
12.11.2004	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	5:1
13.11.2004	SV Waldhilsbach	SV Waldwimmersbach	0:1
14.11.2004	1.FC Mühlhausen	DJK Balzfeld	0:1
14.11.2004	VfB Leimen II	TSV Gauangelloch	1:3
14.11.2004	TSV Wieblingen	FV Nußloch	2:2
14.11.2004	TSV Rettigheim	VfB Rauenberg	4:1
14.11.2004	SpVgg Baiertal	VfL Heiligkreuzsteinach	5:0
14.11.2004	FC Hirschhorn	ASV Eppelheim	1:5

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Gauangelloch (N)	13	9	2	2	28:18	+10	29
2.	(2)	ASV Eppelheim	13	9	1	3	41:19	+22	28
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	13	8	3	2	44:22	+22	27
4.	(4)	TSV Rettigheim	13	8	3	2	29:13	+16	27
5.	(6)	SG Horrenberg (A)	13	7	4	2	28:15	+13	25
6.	(5)	SV Waldhilsbach	13	7	3	3	23:12	+11	24
7.	(8)	SpVgg Baiertal	13	6	2	5	25:16	+9	20
8.	(7)	TSV Wieblingen	13	5	4	4	29:21	+8	19
9.	(9)	ASC Neuenheim	13	4	2	7	27:34	-7	14
10.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	13	3	5	5	18:30	-12	14
11.	(14)	DJK Balzfeld	13	3	4	6	23:37	-14	13
12.	(11)	FC Hirschhorn (N)	13	3	4	6	22:41	-19	13
13.	(12)	VfB Rauenberg	13	3	3	7	21:33	-12	12
14.	(13)	FV Nußloch	13	2	5	6	13:23	-10	11
15.	(15)	VfB Leimen II	13	3	0	10	20:38	-18	9
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	13	0	3	10	9:28	-19	3

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 14.Spieltag

Heidelberg. (SiS) Zwei herausragende Partien bilden den Mittelpunkt des 14.Spieltages in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. In der Spitzenbegegnung treffen am Sonntag (alle Spiele um 14:30 Uhr) mit Primus TSV Gauangelloch und der SG Horrenberg zwei potentielle Titelanwärter aufeinander. "Ich bin mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden", lobt TSV-Trainer Thomas Müller sein Team. "Allerdings," räumt er ein, "sind in den letzten Wochen einige Verschleißerscheinungen zu erkennen. Auch das spielerische Niveau hat nachgelassen." Thomas Müller weiss, dass sich die Mannschaft gegen das routinierte, spielstarke Team der Gäste steigern muss. "Doch sollte allein die Tatsache, dass wir gegen die SG Horrenberg antreten, Ansporn genug sein," hofft der Coach auf eine erhebliche Leistungssteigerung.

"Bis zum Schluss bleibt das Titelrennen eng und spannend," glaubt Rainer Wild, der Trainer des ASV Eppelheim. Auf der "Zielgeraden" soll nach Möglichkeit auch sein Team, das am Sonntag im zweiten Schlager auf den SV Waldhilsbach trifft, mit von der Partie sein. Nach dem überzeugenden Auftritt beim FC Hirschhorn geht der Tabellenzweite mit guten Siegeschancen in die Begegnung, bei der so Wild, "alles möglich ist und die Tagesform entscheiden wird."

Obwohl die SpVgg Baiertal "nur" auf Platz neun rangiert, darf der SV Waldwimmersbach die Gäste auf keinen Fall unterschätzen. Ein weiterer heißer Kandidat auf die vorderen Plätze ist der TSV Rettigheim, der dank seiner Auswärtsstärke auch beim VfL Heiligkreuzsteinach drei Punkte holen kann.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.11.2004

Sonntag 21.11.2004, 14:30 Uhr
1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 4:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Thomas Bachmayer (45. Michel Gadeu)3. Steve Ekoua Sima4. Ulrich Schmidt5. Andreas Bardelli6. Benjamin Baudendistel (44. Alejandro Ecker)7. Christian Funder (58. Timo Winkelmann)8. Thomas Behler9. David Keller10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Timo Winkelmann13. Michel Gadeu14. Alejandro Ecker15. Bastian Barton16. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 25.Min Timo Mifka, nach Querpas von David Keller• 1:1 45.Min Joachim Blecher• 2:1 48.Min Ortwin Wultschner• 3:1 52.Min Ortwin Wultschner• 4:1 61.Min Ortwin Wultschner

***ASC baut Tabellenletzten auf:
Erneute Pleite in Mühlhausen***

Auf dem halb seifigen, halb gefrorenen Hartplatz des Waldparkstadions gewann der Tabellenletzte gegen eine desolante Neuenheimer Mannschaft hochverdient sein erstes Saisonspiel und verdoppelte sein Punktekonto auf sechs Zähler. Der ASC erwies sich dabei als willfähriger Aufbauegner. Der Aufsteiger ergriff von Beginn an entschlossen die Initiative und versuchte ein Powerplay aufzuziehen. Da den meisten ASC-Akteuren der Ball partout nicht gehorchen wollte und sie ihn gleich serienweise dem Gegner in die Füße spielten, konnte Mühlhausen immer wieder über die neuralgischen Außenpositionen angreifen. Und so addierten sich zwangsläufig die Torchancen.

So vergab der kraftvolle FC-Mittelstürmer mit dem Künstlernamen "Toni" allein in der 15.Minute eine hundert- und eine neunzigprozentige Einschussmöglichkeit. Bei seiner ersten ernst zu nehmenden Offensivaktion überhaupt ging der ASC, der bis dahin nicht stattfand, mit Hilfe eines FC-Abwehrschnitzers in Führung. David Keller legte vor dem Tor uneigennützig quer und Kapitän Timo Mifka staubte zu seinem neunten Saisontreffer ab (25.). In der 34.Minute fast der überraschende Führungsausbau nach einem beherzten Distanzschuss des starken Benjamin Baudendistel. Das 2:0 hätte den Spielverlauf allerdings auf den Kopf gestellt. Statt dessen kurz vor dem Halbzeitpfiff der verdiente Ausgleich für die spielerisch, kämpferisch und läuferisch klar überlegenen Gastgeber. Nach schöner Vorarbeit von Spielertrainer Ortwin Wultschner

konnte der umtriebige Joachim Blecher dessen Vorlage aus einem Meter über die Linie drücken (45.).

Auch weil der ASC mit dem verletzt in der Kabine gebliebenen Benjamin Baudendistel seinen Stabilisator und Organisator im Mittelfeld verlor, kam der Mühlhausener Polarexpress nach der Pause so richtig in Schwung. Der Triebkopf war Ortwin Wultschner. Dem 25jährigen "Zehner" gelang im zweiten Durchgang ein lupenreiner Hattrick. Zunächst nutzte er einen der vielen kapitalen Neuenheimer Böcke bzw. Ballverluste im Mittelfeld zum 2:1 (48.). Danach hämmerte Wultschner einen ihm maßgerecht vor die Schuhe servierten Ball aus zwei Metern unter die Latte (52.). Wiederum neun Minuten später spitzelte er die Kugel am angeschlagen ins Spiel gegangenen (und kurz vor Schluss verletzungsbedingt ausgewechselten) ASC-Torwart Sören Sitter vorbei zum 4:1 ins Neuenheimer Rechteck (61.).

Erst als die Partie entschieden war und der FC sich den Luxus erlauben konnte, seinen Matchwinner auszuwechseln, tauchte der ASC einige Male gefährlich vor dem FC-Gehäuse auf. Die besseren Torchancen hatten aber nach wie vor die mit Biss und Leidenschaft agierenden Gastgeber. Leverkusens Trainer Klaus Augenthaler kommentierte nach der Heimmiederlage gegen Schalke: "Meine Mannschaft ist in sich zusammen gefallen". So hart es klingt: Dies lässt sich über den schwächsten Saisonauftritt der Neuenheimer "Untoten" am Totensonntag nicht einmal sagen: Die Mannschaft konnte gar nicht in sich zusammen fallen, weil sie in diesem so wichtigen Spiel keine Mannschaft war.

Es ist bezeichnend, dass der ASC bereits 38 Gegentore kassiert hat, während der bis dahin sieglose Tabellenletzte FC Mühlhausen nur 29 Treffer hinnehmen musste. Dies zeigt deutlich die klaffende Wunde auf, in die Trainer-Doc Holger Zimmer die Finger legen und sie vor allen Dingen schließen muss. Kein leichtes Unterfangen, da das komplette Abwehrverhalten der Mannschaft einfach nicht höheren Ansprüchen genügt. Und am nächsten Sonntag gibt ausgerechnet der Tabellenzweite TSV Gauangelloch seine Visitenkarte am Harbigweg ab.

Der TSV Gauangelloch, einer der Topfavoriten der Heidelberger Serie A, hat bekanntlich mit Igor Berecko und Slavisa Staletovic zwei Ex-Oberligastürmer in vorderster Front. Und mit Thomas Müller einen akribischen Trainerfuchs, der genau weiß, wie er sein Spitzenteam gegen den ASC Neuenheim, bei dem er einst jahrelang erfolgreich spielte, einzustellen hat. Abschließend noch ein taufisches Zitat des Hannover 96-Trainers Ewald Lienen: "Eine Mannschaft ist für mich ein zerbrechliches Gebilde". Da hat er Recht. Ein Scherbenhaufen darf sie, liebe ASC-Spieler, allerdings nicht sein!

Joseph Weisbrod

Res: 1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 3:0

14.Spieltag, 21.11.2004			
21.11.2004	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	4:1
21.11.2004	DJK Balzfeld	FC Hirschhorn	0:4
21.11.2004	ASV Eppelheim	SV Waldhilsbach	1:1
21.11.2004	SV Waldwimmersbach	SpVgg Baiertal	1:2
21.11.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	TSV Rettigheim	2:1
21.11.2004	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	ausgefallen
21.11.2004	FV Nußloch	VfB Leimen II	4:3
21.11.2004	TSV Gauangelloch	SG Horrenberg	1:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASV Eppelheim	14	9	2	3	42:20	+22	29
2.	(1)	TSV Gauangelloch (N)	14	9	2	3	29:20	+9	29
3.	(5)	SG Horrenberg (A)	14	8	4	2	30:16	+14	28
4.	(3)	SV Waldwimmersbach	14	8	3	3	45:24	+21	27
5.	(4)	TSV Rettigheim	14	8	3	3	30:15	+15	27
6.	(6)	SV Waldhilsbach	14	7	4	3	24:13	+11	25
7.	(7)	SpVgg Baiertal	14	7	2	5	27:17	+10	23
8.	(8)	TSV Wieblingen	13	5	4	4	29:21	+8	19
9.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	14	4	5	5	20:31	-11	17
10.	(12)	FC Hirschhorn (N)	14	4	4	6	26:41	-15	16
11.	(14)	FV Nußloch	14	3	5	6	17:26	-9	14
12.	(9)	ASC Neuenheim	14	4	2	8	28:38	-10	14
13.	(11)	DJK Balzfeld	14	3	4	7	23:41	-18	13
14.	(13)	VfB Rauenberg	13	3	3	7	21:33	-12	12
15.	(15)	VfB Leimen II	14	3	0	11	23:42	-19	9
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	14	1	3	10	13:29	-16	6

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 15.Spieltag

Der ASV Eppelheim will feiern

Bei Sieg über Baiertal winkt die Herbstmeisterschaft

Heidelberg. (SiS) Enger geht's kaum noch. Ganze sechs Punkte liegen in der Fußball-Kreisliga Heidelberg zwischen dem Ersten ASV Eppelheim und dem Siebten SpVgg Baiertal. Die beiden Mannschaften treffen am Sonntag um 14:30 Uhr in der Spitzenpartie auf dem Baiertaler Kunstrasen aufeinander. Ob die Gäste den eher unwichtigen Titel des Herbstmeisters bekommen, hängt davon ab ob das Team von Trainer Rainer Wild voll punkten kann. Dies will die Baiertaler Elf von Coach Ali Kaya nach Möglichkeit verhindern. "Der Erfolg beim SV Waldwimmersbach, gegen den wir in den letzten Jahren immer knapp verloren haben, hat in der extrem jungen Mannschaft das Selbstvertrauen und die Moral ungemein gesteigert", sieht Ali Kaya auch gegen den ASV gute Außenseiterchancen. "Ich bin mit der Entwicklung durchaus zufrieden, denn nach dem totalen Umbruch zu Rundenbeginn hat sich das Team im Saisonverlauf stetig gesteigert. Zu bemängeln ist allerdings die Chancenauswertung. Mit einigen Toren mehr stünden wir mit Sicherheit weiter oben", sagt Baiertals Trainer.

Ein interessantes Verfolgerduell verspricht die Begegnung zwischen dem TSV Rettigheim und dem SV Waldwimmersbach zu werden. Nachdem der TSV auch zu Hause eine Macht ist, geht die Haag-Elf mit besten Aussichten in die letzte Vorrundenpartie.

Die Talfahrt des ASC Neuenheim hält unvermindert an. Sieben Niederlage in Folge dürften Coach Holger Zimmer nachdenklich stimmen. Am Sonntag um 14:30 Uhr wartet mit dem TSV Gauangeloch der nächste schwere Brocken auf die Platzherren.

Auch die DJK Balzfeld rutscht immer tiefer in den Tabellenkeller. Es ist kaum zu erwarten, dass es der Mannschaft von Trainer Klaus Götzmann gelingt, am Samstag um 14:30 Uhr ausgerechnet beim heimstarken SV Waldhilsbach den Abwärtstrend zu stoppen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.11.2004

Sonntag 28.11.2004, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Gauangelloch 4:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sören Sitter 2. Steve Ekoua Sima 3. Andreas Bardelli 4. Ulrich Schmidt 5. Dirk Iske 6. Thomas Behler (82. Bastian Barton) 7. Leonard Kempfer 8. David Solbrig 9. David Keller 10. Timo Mifka (89. Houschang Farahani) 11. Bobie N'Delly (75. Alejandro Ecker) 12. Bastian Barton 13. Alejandro Ecker 14. Houschang Farahani 15. Holger Zimmer 16. Klaus Hoppert (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 26.Min David Keller, Schuß ins kurze Eck • 2:0 44.Min Timo Mifka, nach Abwehrfehler • 3:0 50.Min David Keller, Foulelfmeter an Bobie N'Delly • 4:0 60.Min Timo Mifka, nach Querpass von Bobie N'Delly • 4:1 85.Min Slavisa Staletovic, Foulelfmeter

ASC überrascht mit spektakulärem Sieg gegen Gauangelloch!

Die Zuschauer trauten ihren Augen nicht: Wer war hier eigentlich der Topfavorit? Der ASC spielte, als habe es den punktlosen Schwarzen November nie gegeben, und besiegte den Tabellenzweiten auch in der Höhe verdient mit 4:1.

Dass der TSV Nordstern 05 nicht wie gewohnt erstrahlen konnte, lag vor allem am eindrucksvollen Neuenheimer Teamwork und der überragenden Abwehrleistung, die der ebenso großkalibrigen wie namhaften Gauangellocher Offensive kaum echte Torchancen ermöglichte. ASC-Torwart Sören Sitter, stets einer der Besten und am meisten (Leid-)Geprüften, hätte auch das eine oder andere Adventslied anstimmen können. So wenig war seine Klasse ausgerechnet gegen das Spitzenteam gefordert.

Die Dominanz der Gastgeber drückte sich schon in der Anfangsphase in den besseren Tormöglichkeiten aus. Zwar hatte Ironman Thorsten "Schlappe" Ehmman in der 21. Minute die TSV-Führung auf dem Schlappen. Doch die gelang fünf Minuten später dem schon in der Anfangsphase besser organisierten, gefährlicheren und druckvolleren ASC.

Der wiedergeborene David Keller nutzte einen Abwehrfehler clever und vollendete nach kurzem Dribbling mit einem überlegten Schuss ins rechte Toreck (26.). Kurz vor der Pause das leistungsgerechte 2:0. ASC-Angreifer Bobie N'Delly brachte einen TSV-Verteidiger so in Bedrängnis, dass der einen Fehlpass produzierte. Kapitän Timo

Mifka, der flinke Körpertäuscher, schlug zwei, drei Haken und vollstreckte einfach perfekt (44.). Neuenheimer Tore am ersten Advent: schöner und sinnlicher als die wunderbaren Kurven-Mädels im neuen Pirelli-Kalender.

Nach der Pause setzte TSV-Trainer Thomas Müller alles auf eine Karte und wechselte mit Sasan Balen einen weiteren designierten Goalgetter ein. Doch die wie Phönix aus der Mühlhausener Asche empor gestiegenen Neuenheimer knüpften an ihren hoch konzentrierten Auftritt im ersten Durchgang an und legten entschlossen nach. Nach einem Foul an dem nahezu unhaltbaren Bobie N'Delly verwandelte erneut Keller den fälligen Strafstoß kalt wie der Nordstern zum 3:0 (50.).

Zehn Minuten später die vorzeitige Entscheidung. Bobie N'Delly, der Löwe aus Kamerun, tanzte mit seinen überforderten Jägern Samba und bediente seinen nicht weniger gut aufgelegten Sturmpartner Timo Mifka. Dessen fulminanter Kracher verprellte den Innenpfosten und raste mit Wonne ins offene Gauangelloch (60.). Bereits der zehnte Saisontreffer von Timogol Mifka.

Da Neuenheims Defensive ihre kniffligen Zweierbeziehungen - Andreas Bardelli stark gegen Markus Grund, Dirk Iske stark gegen Igor Berecko, Ulrich Schmidt stark gegen Slavisa Staletovic - eisern im Griff hatten, Libero Steve Ekoua Sima mit Dynamik den Rest besorgte und die ganze Mannschaft leidenschaftlich nach hinten wie nach vorne arbeitete, war dem ASC der Erfolg nicht mehr zu nehmen. Auch das herzerfrischende Jugendzentrum zwischen Defensive und Offensive mit Leonard Kempfer, Thomas Behler und David Solbrig verdiente sich Bestnoten. Somit konnte der TSV in der 85. Minute nur noch Kosmetik am Neuenheimer Adventskranz mit den vier leuchtenden Kerzen betreiben. Dem in Torjäger-Ehren ergrauten Altmeister und Ex-Oberligastürmer Slavisa Staletovic gelang per Foulelfmeter der Ehrentreffer für die trotz der bitteren Überraschung jederzeit fairen Gäste.

Glückwunsch zu diesem auch taktischen Erfolg an das nie verzagende Trainer-Gespann Dr. Holger Zimmer und Klaus Hoppart! Nach sieben Nackenschlägen hintereinander hat der SC Freiburg (was die Niederlagen angeht) der Heidelberger Serie A endlich wieder gezeigt, dass die Zimmer-Mannschaft sich mit der richtigen Einstellung und Aufstellung vor keinem Klasse(n)-Gegner zu verstecken braucht. Zum Rückrunden-Start kommt nun am nächsten Sonntag der FV Nußloch an den Harbigweg. Das Hinspiel gewann der ASC nach abgeklärter Mannschaftsleistung mit 0:2. Vielleicht ein gutes Omen für die letzte Partie vor der Winterpause.

Joseph Weisbrod

TSV Spieler von allen guten Geistern verlassen

Aufstellung: Anselmann - Ehmann, Leuftink, Heckel (50. Reil) - Dussel (50. Hüffner), Kattner (46. Balen), Sayvongsa, Berecko, Altinova - Grund, Staletovic

"Oh mein Gott"

Diese Überschrift dürfte wohl das Fazit aller sein, die das TSV Spiel an diesem kalten Herbsttag gesehen haben. Gauangelloch verlor zu Recht bei einer Mannschaft, die seit

7 (in Worten: Sieben) Spielen ohne Dreier ist, mit 4:1 und fällt damit auf den 4. Tabellenplatz zurück.

Jedes Wort, diese Leistung der Mannschaft zu kommentieren, wäre zu viel. Um nicht "persönlich zu werden" (Zitat Thomas Müller) wird heute kein Spielbericht hier seinen Platz finden.

J.L.

Res: ASC Neuenheim - TSV Gauangelloch 0:3

15.Spieltag, 26-28.11.2004			
26.11.2004	SG Horrenberg	FV Nußloch	3:1
27.11.2004	SV Waldhilsbach	DJK Balzfeld	4:2
28.11.2004	ASC Neuenheim	TSV Gauangelloch	4:1
28.11.2004	VfB Leimen II	VfB Rauenberg	1:1
28.11.2004	TSV Wieblingen	VfL Heiligkreuzsteinach	5:0
28.11.2004	TSV Rettigheim	SV Waldwimmersbach	3:2
28.11.2004	SpVgg Baiertal	ASV Eppelheim	1:1
28.11.2004	FC Hirschhorn	1.FC Mühlhausen	4:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	SG Horrenberg (A)	15	9	4	2	33:17	+16	31
2.	(1)	ASV Eppelheim	15	9	3	3	43:21	+22	30
3.	(5)	TSV Rettigheim	15	9	3	3	33:17	+16	30
4.	(2)	TSV Gauangelloch (N)	15	9	2	4	30:24	+6	29
5.	(6)	SV Waldhilsbach	15	8	4	3	28:15	+13	28
6.	(4)	SV Waldwimmersbach	15	8	3	4	47:27	+20	27
7.	(7)	SpVgg Baiertal	15	7	3	5	28:18	+10	24
8.	(8)	TSV Wieblingen	14	6	4	4	34:21	+13	22
9.	(10)	FC Hirschhorn (N)	15	5	4	6	30:42	-12	19
10.	(12)	ASC Neuenheim	15	5	2	8	32:39	-7	17
11.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	15	4	5	6	20:36	-16	17
12.	(11)	FV Nußloch	15	3	5	7	18:29	-11	14
13.	(14)	VfB Rauenberg	14	3	4	7	22:34	-12	13
14.	(13)	DJK Balzfeld	15	3	4	8	25:45	-20	13
15.	(15)	VfB Leimen II	15	3	1	11	24:43	-19	10
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	15	1	3	11	14:33	-19	6

Vorbereitungsspiele der Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
29.1.2005	ganztags	Hallenturnier bei der DJK Eppelheim		
30.1.2005	14:30	SG Mauer	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)
2.2.2005	19:00	ASC Neuenheim	FC Dilsberg	1:0 (1:0)
9.2.2005	19:00	ASC Neuenheim	FC Ziegelhausen	2:2 (1:2)
13.2.2005	17:00	SV Sandhausen II	ASC Neuenheim	4:6 (4:1)
16.2.2005	19:00	ASC Neuenheim	SG Oftersheim	ausgefallen
19.2.2005	19:00	ASC Neuenheim	TSV Strümpfelbrunn	ausgefallen
28.2.2005	19:00	ASC Neuenheim	TB Rohrbach	ausgefallen

Sonntag 30.1.2005 14.30 Uhr SG Mauer - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sören Sitter 2. Moritz Mie (46. Thomas Behler) 3. Alejandro Ecker 4. Holger Zimmer 5. Andreas Bardelli 6. Thomas Pasch 7. Christian Funder 8. David Solbrig 9. Dirk Iske 10. Timo Mifka 11. Bobie N'Delly (46. Steve Ekoua Sima) 12. Thomas Behler 13. Steve Ekoua Sima 14. Klaus Hoppart 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 60.Min • 1:1 75.Min Thomas Pasch per Foulelfmeter

Mittwoch 2.2.2005 19 Uhr
ASC Neuenheim - FC Dilsberg 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Julian Milch2. Holger Zimmer (46. Michel Gadeu)3. Ulrich Schmidt4. Felix Louis5. Andreas Bardelli (46. Steve Ekoua Sima)6. Thomas Pasch7. Moritz Mie (46. Leonard Kempter)8. David Solbrig9. Dirk Iske (46. Thomas Bachmayer)10. Christian Funder11. Bobie N'Delly12. Michel Gadeu13. Leonard Kempter14. Thomas Bachmayer15. Steve Ekoua Sima16. Sören Sitter	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 35.Min David Solbrig

Mittwoch 9.2.2005 19.00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Ziegelhausen 2:2 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Julian Milch2. Holger Zimmer3. Ulrich Schmidt4. Thomas Behler5. Andreas Bardelli6. Thomas Pasch7. Moritz Mie8. David Solbrig9. Dirk Iske (46. Kai Müller)10. Christian Funder (46. David Keller)11. Bobie N'Delly12. Michel Gadeu13. David Keller14. Kai Müller15. Sören Sitter	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 25.Min Tim Friesendorf• 1:1 27.Min Bobie N'Delly• 1:2 45.Min Fatih Celik• 1:1 50.Min Bobie N'Delly

Kein lascher Mittwoch: ASC bietet Landesligist Ziegelhausen die Stirn

Der Aschermittwoch: Kein lascher Mittwoch, wie das Länderspiel zwischen Deutschland und Argentinien eindrucksvoll zeigte. Mit dem gleichen Ergebnis endete auch das "Vorspiel" im kalten "Harbigweg-Stadion" im Heidelberger Sportzentrum Süd.

Beide Mannschaften bewegten sich angesichts der frostigen Temperaturen gerne und flott. Der Gast aus der Landesliga, bei dem der Ex-Neuenheimer Andy Schulz eine gute Partie machte, versuchte den ASC mit direkten Kombinationen, ständigen Positionswechseln und hoher Laufbereitschaft unter Druck zu setzen. Ergebnis der spielerischen und läuferischen Dominanz: Das 0:1 in der 25. Minute durch einen Nachschuss des Ex-Eppelheimers Tim Friesendorf.

Der Kreisligist reagierte in der Anfangsphase vor allem, kam aber bereits zwei Minuten nach der Gästeführung am Ende eines Dribblings von Bobie N'Delly zum überraschenden Ausgleich. In der 45. Minute schoss der Tabellensechste der Landesliga Rhein-Neckar sich durch Fatih Celik erneut in Front und in die warme Kabine. Fünf Minuten nach der Pause meldete der eingewechselte David Keller nachhaltig seinen Anspruch im Spiel an. Nach einem Abwehrfehler bediente er mustergültig den Richtung Strafraum gestarteten Angriffs-Alleinikow Bobie N'Delly, der den DJK/FC-Keeper clever verlud und das Lederluder in die lange Ecke schob (50.).

Das Team von ASC-Spielertrainer Dr. Holger Zimmer, der in der Abwehr aufräumte wie eine Kehrmaschine nach dem Rosenmontagszug, war der Fußballer-Klasse von Oberstudienrat Andreas Stober zwar technisch unterlegen, glich dieses Defizit aber durch organisatorisch-taktische Disziplin und Einsatzwillen aus. Neuenheim hatte sogar den Sieg vor Augen, konnte aber seine Breakmöglichkeiten bei aussichtsreichen Duell-Situationen mit dem Gästetorwart weder durch den überzeugenden Kapitän Thomas Pasch noch durch den stürmenden Sologeiger Bobie N'Delly, der seinen Torhunger gestillt zu haben schien, nutzen. Der junge Julian Milch vertrat ASC-Stammkeeper Sören Sitter tadel- und war an beiden Gegentreffern schuldlos.

Somit bleibt der ASC Neuenheim auch im dritten Testspiel nach dem 1:1 in Mauer und dem 1:0 gegen den FC Dilsberg ungeschlagen. Das nächste Vorbereitungsspiel bestreitet der Anatomie-Sportclub am Sonntag um 17.00 Uhr beim SV Sandhausen II.

Sonntag 13.02.2005 17.00 Uhr
SV Sandhausen II - ASC Neuenheim 4:6 (4:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Julian Milch (54. Sören Sitter) 2. Holger Zimmer 3. Ulrich Schmidt 4. Felix Louis 5. Andreas Bardelli 6. Thomas Pasch 7. Moritz Mie 8. Christian Funder (46. Steve Ekoua Sima) 9. Thomas Behler 10. David Keller 11. Bobie N'Delly 12. Steve Ekoua Sima 13. Sören Sitter 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 20.Min Andy Can • 1:1 25.Min Bobie N'Delly • 2:1 38.Min Sascha Ehrbar • 3:1 40.Min Hakan Ince • 4:1 45.Min Timo Fries • 4:2 52.Min Bobie N'Delly, Kopfball nach Flanke von Holger Zimmer • 4:3 70.Min David Keller, nach Flanke von Thomas Pasch • 4:4 80.Min Bobie N'Delly, mit einem Hakentrick • 4:5 85.Min Thomas Pasch, Foulelfmeter an David Keller • 4:6 88.Min Bobie N'Delly

ASC siegt beim SV Sandhausen II furios mit 4:6!

Bobie N'Delly überragt mit vier Toren gegen seinen Ex-Club

Für Pinkeln in der Dusche sieht der interne Strafkatalog des SV Sandhausen 20 Euro Bußgeld vor. Was es kostet, wenn die Mannschaft nach einem Drei-Tore-Vorsprung gegen einen niederklassigeren Gegner verliert, ist allerdings nicht am Schwarzen Brett in den Katakomben des Hardtwald-Stadions dokumentiert.

Dabei wirbelte das Landesliga-Team des SVS den ASC Neuenheim durcheinander wie der Sturm das Dach auf dem Betzenberg im Fritz Walter-Stadion. Die Frey-Schützlinge ließen den Ball auf dem Kunstrasen wie eine Flipperkugel durch die beweglichen Reihen rollen und gingen in der 21. Minute nach einem perfekten Rechtsangriff durch Andy Can in Führung. Sandhausen berauschte sich weiterhin in der Offensive, war aber hinten durchaus störanfällig.

So nutzte Bobie N'Delly einen Kurzschluss im SVS-Sicherungskasten nach feiner Vorlage von David Keller raffiniert zum 1:1-Ausgleich (25.). Doch danach zogen die Schwarzweißen in der 38., 40. und 45. Minute mit schnörkellosen Ballstafetten durch Tore von Sascha Ehrbar, Hakan Ince und Timo Fries auf 4:1 davon. Und hätte der junge ASC-Torwart Julian Milch nicht dreimal bei Eins-zu-Eins-Situationen prächtig reagiert, wäre es noch schlimmer gekommen für den scheinbar überforderten Gast.

Wer nach diesem deutlichen Pausenstand noch auf einen Sieg des ASC Neuenheim gewettet hat, muss das Ergebnis vorher gekannt haben. Die Wahrheit ist: Keiner von den wenigen Zuschauern gab nur einen Pfifferling auf den Gast aus der Heidelberger Serie A. Doch das Team von Dr. Holger Zimmer und Co-Coach Klaus Hoppart, letzte

Saison noch das Trainer-Gespann beim Gegner, startete nach dem Wiederanpfeiff eine beispiellose Aufholjagd.

Der Neuenheimer Oberjäger war ebenfalls in der letzten Saison noch für den SVS auf der Pirsch: Bobie N'Delly. Der kleine Löwe aus Kamerun köpfte eine erstaunlich gefühlvolle Flanke von Spielertrainer Holger Zimmer in elegantem Bogen zum 2:4 in die SVS-Maschen (52.) Der ASC stand nun mit der Power-Viererkette Ulrich Schmidt, Andreas Bardelli, Holger Zimmer und Steve Ekoua in der Abwehr gnadenlos sicher, gewann fast alle Zweikämpfe im Mittelfeld und stieß immer wieder in die klaffenden Wunden des nun ziemlich desorientierten SVS-Fohlenteams.

David Keller exekutierte nach einer präzisen Hereingabe von Kapitän Thomas Pasch in der 70. Minute den Anschlusstreffer zum 3:4. Zehn Minuten später düpierte der alle überragende Bobie N'Delly die SVS-Innenverteidigung mit einem afrikanischen Hackentrick à la Madjer zum 4:4-Gleichstand (80.). Doch damit nicht genug. Thomas Pasch mit souverän verwandeltem Foulelfmeter nach Kung Fu-Einsatz gegen David Keller (85.) und erneut Bobie N'Delly (88.) mit seinem vierten (!!!) Tor sorgten für das verspätete Karnevalsresultat von 4:6.

Mit diesem Sieg in der Heimat eines im ersten Durchgang spielerisch und läuferisch durchaus überzeugenden Landesligisten nahm der ASC einen kräftigen Schluck aus der Champagner-Flasche des Selbstbewusstseins. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Durch den spektakulären Überraschungscoup bleibt der ASC Neuenheim in der Vorbereitung trotz Personalproblemen weiterhin ungeschlagen. Am Mittwoch um 19.00 Uhr kommt mit der SG Oftersheim ein Testpartner aus der Kreisklasse A an den Harbigweg.

**Mittwoch 16.2.2005 18.30 Uhr
ASC Neuenheim - SG Oftersheim**

Spiel ist wegen der widrigen Platzverhältnisse ausgefallen

**Samstag 19.2.2005 14.30 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Strümpfelbrunn**

Nachdem bereits am Mittwochabend das Spiel gegen die SG Oftersheim den Platzverhältnissen zum Opfer fiel, wird nun auch das für kommenden Samstag (19.02.) angesetzte Spiel ASC Neuenheim - TSV Strümpfelbrunn wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt.

**Montag 28.2.2005 19.00 Uhr
ASC Neuenheim - TB Rohrbach**

Das Spiel fällt wegen des unbespielbaren Platzes aus.

Kreisliga Heidelberg

Rückrunde

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Resultat	Platz
16	5.12.2004	ASC Neuenheim	FV Nußloch	1:2 (0:1)	10
17	27.2.2005	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	abgesagt	10
18	6.3.2005	ASC Neuenheim	VfL Heiligkreuzsteinach	abgesagt	10
19	13.3.2005	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	abgesagt	10
20	20.3.2005	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	0:2 (0:0)	12
17	28.3.2005	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	1:2 (0:0)	9
21	3.4.2005	DJK Balzfeld	ASC Neuenheim	0:3 (0:1)	9
22	9.4.2005	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:0 (1:0)	9
19	12.4.2005	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	3:1 (2:1)	9
23	16.4.2005	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	4:0 (1:0)	9
24	24.4.2005	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	1:3 (0:1)	10
25	30.4.2005	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)	12
26	8.5.2005	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:1 (0:1)	11
27	14.5.2005	VfB Leimen II	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)	11
28	22.5.2005	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	1:3 (0:0)	12
29	25.5.2005	ASC Neuenheim	FC Mühlhausen	1:3 (0:1)	12
30	28.5.2005	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	3:3 (2:1)	12
17	4.6.2005	ASC Neuenheim	VfL Heiligkreuzsteinach	2:3 (0:1)	12

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 16.Spieltag

Die Einheit ist das große Plus

Warum der TSV Rettigheim in der Fußball-Kreisliga so stark ist

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg wird vor der Winterpause noch der erste Rückrundenspieltag abgewickelt. Herbstmeister SG Horrenberg trifft dabei auf den VfB Rauenberg. Die Elf um Spielertrainer Rafael Hermida wird alles daran setzen, den klaren Vorrundenerfolg zu wiederholen, um auf Rang eins zu überwintern.

In der Spitzenpartie begegnen sich die punktgleichen Verfolger TSV Rettigheim und ASV Eppelheim. Für die Gastgeber lief es bisher mehr als erfreulich. Auf Grund der verbesserten Heimbilanz - auswärts ist der Rangdritte ohnehin einer der Stärksten - will die Haag-Elf weiter bei der Titelvergabe mitreden. "Nach schlechtem Start hat sich die Mannschaft zu einer geschlossenen Einheit entwickelt. Das ist unser großes Plus", sagt Rettigheims Coach Rolf Haag. Nach der 1:2-Niederlage in Eppelheim sei das Team zu einer eindrucksvollen Serie durchgestartet. Rolf Haag ist sich sicher, dass auch das Rückspiel am Sonntag (14.30 Uhr) eng wird. "Wir wissen jedoch um unsere Stärke und ich bin sehr zuversichtlich, dass uns gegen die angriffsstarken Gäste die Revanche gelingt."

Im einzigen Samstagsspiel erwartet der TSV Wieblingen den SV Waldwimmersbach. Die Heidelberger Vorstädter sind entgegen den Erwartungen noch nicht richtig in die Gänge gekommen. "Immer wenn wir nach Heimsiegen dran waren, gab's in Auswärtsspielen wieder den Rückschlag", bemängelt Wieblingens Spielertrainer Stefan Hauswirth die eklatante Schwäche auf fremden Plätzen. "Wir bringen ein überlegen geführtes Spiel einfach nicht über die Runden", kennt Hauswirth den Schwachpunkt, wo er in Zukunft den Hebel ansetzen muss. "Gegen die Elf um Goalgetter Simon Ohlhauser ist höchste Konzentration angesagt, um nicht ins offene Messer zu laufen. Vor allem bei Standardsituationen müssen wir aufpassen", weiß Wieblingens Trainer um die Stärken der Gäste.

Die Reserve des VfB Leimen könnte mit einem Erfolg über den VfL Heiligkreuzsteinach näher an die gesicherten Plätze heranrücken. Auch der ASC Neuenheim will sich nach dem überzeugenden Auftritt gegen den TSV Gauangelloch mit einem Dreier gegen den FV Nußloch weiter verbessern.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.12.2004

Sonntag 5.12.2004, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - FV Nußloch 1:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Steve Ekoua Sima3. Andreas Bardelli4. Ulrich Schmidt (46. Timo Winkelmann)5. Dirk Iske (80. Moritz Mie)6. Thomas Behler (80. Alejandro Ecker)7. Leonard Kempfer8. David Solbrig9. David Keller10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Bastian Barton13. Alejandro Ecker14. Moritz Mie15. Timo Winkelmann16. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 40.Min Steffen Ganns• 0:2 48.Min Steffen Ganns• 1:2 81.Min Timo Mifka

Verpatzter Rückrundenstart: ASC mit Heimleite in die Winterpause!

Zwei Schritte vor und drei zurück. Der ASC tanzte den Trostlos-Tango. Nach der verheißungsvollen Erfolgsstory gegen Gauangeloch prompt der Rückfall ins fußballerische Jammertal. Dieselbe Startformation, die den TSV-Star-Express am letzten Sonntag mit 4:1 besiegte, ließ sich beim Rückrundenstart zur Enttäuschung seiner Fans völlig hängen und verlor mehr als verdient gegen den Tabellen-Hinterbänkler aus Nussloch.

Bezeichnenderweise war der Autor des ersten Schusses auf das Gästetor kein Neuenheimer, sondern ein Nusslocher, der per Kopf seinen eigenen Keeper prüfte (20.) Zwei Minuten später zirkelte FV-Torjäger Steffens Ganns den Ball nur ganz knapp über das ASC-Warndreieck. In der 40.Minute dann die gerechte Führung für das wesentlich aktivere und aggressivere Team von Spielertrainer Manuel Hernandez. Erneut der ausgebuffte Mittelstürmer Steffen Ganns konnte eine ungehindert präparierte und modellierte Rechtsflanke von Oliver Schmitt ebenso unbehelligt ins Neuenheimer Netzwerk köpfen.

Nach der (keineswegs schöpferischen) Halbzeit-Pause versuchte ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer durch die Einwechslung des fußballerisch beschlagenen Timo Winkelmann auf die zentrale Mittelfeldposition Struktur und Linie in den komatösen

Spielaufbau zu bringen. Doch bevor dieser taktische Schachzug überhaupt aufgehen konnte, besorgte Matchwinner Ganns mit seinem zweiten Treffer, bei dem der Ball quasi in Zeitlupe über die Linie kullerte, die Vorentscheidung (48.).

Der Anatomie-Sportclub ließ auch im zweiten Durchgang jegliche Tugenden organisatorischer, kreativer und emotionaler Art vermissen. Nusslochs 22jähriger Impulsgeber Alexander Lies konnte seine ungewohnten Freiheiten weiterhin weidlich mit blitzgescheiten Pässe in die Spitze nutzen, so dass Sturm-"Alleinikow" Steffen Ganns seinem dritten Tor näher war als Neuenheim dem Anschlusstreffer.

Der fiel dann aber doch noch ziemlich unverhofft. Ballflüsterer Bobie N'Delly, dem ansonsten wenig gelang, bediente seinen Sturmpartner Timo Mifka mit einem Steilpass in den Strafraum. Der Neuenheimer Kapitän zog aus spitzem Winkel ab und düpierte den FV-Torwart mit einem Tunnelschuss durch die vorweihnachtlich geöffneten Beine (80.). Und siehe da: Fast wäre dem ASC kurz vor dem Abpfiff des guten Schiedsrichters sogar noch der - allerdings unverdiente - Ausgleich geglückt. Aber der Kopfball von David Solbrig landete in Simon Arnolds jugendlichen Fangarmen.

Fans des SC Freiburg kommentierten das 0:6-Debakel ihrer Mannschaft gegen Werder Bremen mit dem Adventsspruch: "Das Licht ist aus. Wir geh'n nach Haus." Bei den Neuenheimern ist zwar das Licht noch nicht aus. Aber sie gehen in die Winterpaus' - allerdings mit dem unguuten Gefühl, dass das ASC-Licht in der Heidelberger Serie A noch bedenklich flackert.

Abschließend noch ein besinnliches Zitat des verhinderten Fußballphilosophen Fredi Bobic: "Man darf jetzt nicht alles so schlecht reden, wie es war." In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und eine entspannte Winterpause ohne Niederlagen!

Joseph Weisbrod

16.Spieltag, 4-5.12.2004			
04.12.2004	TSV Wieblingen	SV Waldwimmersbach	1:1
05.12.2004	TSV Gauangelloch	1.FC Mühlhausen	3:2
05.12.2004	SpVgg Baiertal	DJK Balzfeld	5:3
05.12.2004	TSV Rettigheim	ASV Eppelheim	2:0
05.12.2004	VfB Leimen II	VfL Heiligkreuzsteinach	5:0
05.12.2004	SG Horrenberg	VfB Rauenberg	1:0
05.12.2004	ASC Neuenheim	FV Nußloch	1:2
05.12.2004	SV Waldhilsbach	FC Hirschhorn	2:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	16	10	4	2	34:17	+17	34
2.	(3)	TSV Rettigheim	16	10	3	3	35:17	+18	33
3.	(4)	TSV Gauangelloch (N)	16	10	2	4	33:26	+7	32
4.	(5)	SV Waldhilsbach	16	9	4	3	30:15	+15	31
5.	(2)	ASV Eppelheim	16	9	3	4	43:23	+20	30
6.	(6)	SV Waldwimmersbach	16	8	4	4	48:28	+20	28
7.	(7)	SpVgg Baiertal	16	8	3	5	33:21	+12	27
8.	(8)	TSV Wieblingen	15	6	5	4	35:22	+13	23
9.	(9)	FC Hirschhorn (N)	16	5	4	7	30:44	-14	19
10.	(10)	ASC Neuenheim	16	5	2	9	33:41	-8	17
11.	(12)	FV Nußloch	16	4	5	7	20:30	-10	17
12.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	16	4	5	7	20:41	-21	17
13.	(13)	VfB Rauenberg	15	3	4	8	22:35	-13	13
14.	(15)	VfB Leimen II	16	4	1	11	29:43	-14	13
15.	(14)	DJK Balzfeld	16	3	4	9	28:50	-22	13
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	16	1	3	12	16:36	-20	6

Kreisliga Heidelberg
Saison 2004/05, 17.Spieltag

Sonntag 27.2.2005, 14:30 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim

Der komplette Spieltag wurde wegen der widrigen Platzverhältnisse abgesagt

Kreisliga Heidelberg
Saison 2004/05, 18.Spieltag

Sonntag 6.3.2005, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfL Heiligkreuzsteinach

Der komplette Spieltag wurde wegen der widrigen Platzverhältnisse abgesagt

Kreisliga Heidelberg
Saison 2004/05, 19.Spieltag

Sonntag 13.3.2005, 15:00 Uhr
SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim

Der komplette Spieltag wurde wegen der widrigen Platzverhältnisse abgesagt

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 20.Spieltag

SG Horrenberg muss heute den Spitzenplatz verteidigen

**Um 19 Uhr kommt die starke DJK Balzfeld -
ASC Neuenheim empfängt den ASV Eppelheim**

Heidelberg. (SiS) Nach der witterungsbedingt überlangen Winterpause setzt die Fußball-Kreisliga Heidelberg die Rückrunde mit dem 20.Spieltag fort. Das Restprogramm verspricht, interessant zu werden. Denn sowohl im Titelrennen, an dem mindestens fünf Teams beteiligt sind, als auch im Kampf um den Abstieg, vor dem ebenfalls eine Handvoll Mannschaften zittern müssen, sind spannende Auseinandersetzungen zu erwarten. Schon heute um 19 Uhr muss die SG Horrenberg den Spitzenplatz gegen die DJK Balzfeld verteidigen, eine lösbare Aufgabe.

Das Spiel zwischen dem TSV Wieblingen und dem SV Waldhilsbach ist am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) eine herausragende Begegnung. "Trotz der langen Unterbrechung war die Vorbereitung nicht optimal", bedauert Trainer Stefan Hauswirth vor allem die verletzungsbedingten Ausfälle wichtiger Spieler. Dennoch wolle man den Heimvorteil nutzen, um mit drei Punkten erfolgreich in die Restrunde zu starten.

Eine weitere interessante Partie steigt in Heidelberg, wo sich der ASC Neuenheim und der hoch motivierte ASV Eppelheim gegenüberstehen. Neuenheims Trainer Dr. Holger Zimmer belastet wie in jeder Saison ein großes Problem. Auf Grund der besonderen personellen Situation im ASC - viele Akteure sind Studenten oder Schüler - könne man nie mehrere Spiele hintereinander mit der gleichen Mannschaft bestreiten. "Eppelheim dagegen hat beste Voraussetzungen und deshalb einen spielstarken ausgeglichenen Kader, gegen den zu bestehen es nicht leicht sein ist", sagt der Trainer.

Nicht weniger brisant sind die Begegnungen zwischen dem ambitionierten Rangzweiten TSV Rettigheim und der SpVgg Baiertal sowie dem heimstarken SV Waldwimmersbach und dem so erfolgreichen Neuling TSV Gauangelloch.

Mit dem FV Nußloch und dem VfL Heiligkreuzsteinach treffen Tabellennachbarn aufeinander. Um sich möglichst schnell aus der Gefahrenzone zu entfernen, verstärkte sich Nußloch in der Winterpause gezielt mit den Offensivspielern Felix Rehm (SG Kirchheim) und Mehmet Kandimir (1.FC Wiesloch).

Das Klassenziel Nichtabstieg hat auch der FC Hirschhorn (19 Punkte) noch lange nicht erreicht. Um genügend Abstand zu den unteren Regionen zu legen, muss beim VfB Leimen II gepunktet werden. Den Erfolg hat auch Leimens Trainer Rolf Frey auf seiner Rechnung, zumal der Drittletzte gegen den Abstieg jeden Punkt benötigt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.3.2005

Sonntag 20.3.2005, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 0:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Klaus Hoppart2. Holger Zimmer (46. Thomas Behler)3. Ulrich Schmidt4. Steve Ekoua Sima5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. David Solbrig (74. Michel Gadeu)8. Kai Müller (55. Houschang Farahani)9. Andreas Bardelli10. David Keller11. Timo Mifka12. Thomas Behler13. Michel Gadeu14. Houschang Farahani	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 61.Min Marc Hertel• 0:2 84.Min Oliver Fels

ASC verkorkst Auftaktderby gegen Eppelheim nach zwei Wild-Ecken

Die allzu lange Eiszeit des Fußballentzugs ist endlich vorbei. Pünktlich zum kalendarischen Frühlingsbeginn darf das Spiel mit dem Ball wieder Glückshormone auslösen. Oder Frustgefühle. Denn diese Partie bewegte sich gut eine Stunde im mäßigen Tempo und Spannungsbogen einer Wanderdüne in der Wüste Gobi. Immerhin schien der ASC sich ein halbes Jahr nach der ersten Saisonniederlage für die peinliche 6:1-Vorrundenpleite zunächst rehabilitieren zu können.

Auch ohne Stammkeeper Sören Sitter, der seinen Kollegen aus dem fernen Valencia die Daumen drückte und von Co-Trainer Klaus Hoppart bis zu dessen Verletzung kurz vor dem Ende sicher vertreten wurde, ließ die aufmerksame Abwehrfraktion des ASC in der ersten Halbzeit kein Eppelheimer U-Boot durch. Obwohl die Rainer Wild-Flotte mit 43 Treffern die Scharfschützen der Liga an Bord hatte, wurden die Angreifer Oliver Fels, im Hinspiel drei Mal erfolgreich, und Marc Hertel von der Neuen-heißen Viererkette mit den unerbittlichen, konsequenten Zweikämpfern Steve Ekoua Sima, Felix Louis, Ulrich Schmidt und Spielertrainer Holger Zimmer weitgehend neutralisiert.

So gab es vor der Pause insgesamt nur zwei halbherzige Torchancen durch ASC-Kapitän Thomas Pasch (30.) bei dessen Comeback nach langer Verletzungsphase und den Kopfball eines ASV-Akteurs (40.). Erst eine Viertelstunde nach dem Wiederanpiff des insgesamt überzeugenden Schiedsrichters Björn Stumpf aus

Eppingen kam mit einem Eppelheimer Lattenkopfball mehr Leben auf den Platz. ASV-Trainer Rainer Wild wechselte sich klugerweise ein und sorgte mit seinen feinetzten Standards sofort für Gefahr. Nach einem brillant angeschnittenen Eckball des ungekrönten Kreisliga-Beckham für ruhende Bälle verwandelte Marc Hertel eine Kopfballvorlage aus kurzer Distanz zum 0:1 (61.)

Auf der anderen Seite vergab Andreas Bardelli eine der seltenen Neuenheimer Möglichkeiten, als er zehn Meter vor dem Tor eine flache Freistoß-Hereingabe verpasste (67.) und über den silbernen Roteiro säbelte. Doch der ASC war im Mittelfeld an diesem Sonntag zu hilf- und somit in der Offensive zu harmlos, um die drohende Heimmiederlage noch abwenden zu können. Und so war es typisch für das müde, enttäuschende Niveau dieser Auftakt-Begegnung, dass auch das entscheidende 0:2 für den ganz in Chelsea-Blau angetretenen Tabellenfünften einer Standardsituation entsprang. Eine weitere Ecke à la "Wild-Gericht für Gourmets" torpedierte ASV-Spielführer und Diplom-Vollstrecker Oliver Fels allein auf weiter Flur per Kopf zum verdienten Sieg für die Eppelheimer Blues in die offene Neuenheimer Herzkammer (84.).

Joseph Weisbrod

Bilder vom Spiel

von Helmut Pfeifer zur Verfügung gestellt



© by H&B Pressebild Pfeifer
Barlachstrasse 15
69168 Wiesloch
Tel. 06229/1531
Postbank Karlsruhe 98167752
BLZ 68010075

ASC Neuenheim - ASV Eppelheim. Hier klärt der ASV Spieler Ulrich Schmidt rechts vor dem Eppelheimer Stürmer Oliver Fuchs mitte.



© by H&B Pressebild Pfeifer
 Barlachstrasse 15
 69168 Wiesloch
 Tel. 06222/91531
 Postbank Karlsruhe 98157752
 BLZ 66010075

ASC Neuenheim - ASV Eppelheim. Hier klärt Eppelheims Libero Sven Rehn links vor dem ASC Spieler Andreas Berdelli rechts.



© by H&B Pressebild Pfeifer
 Barlachstrasse 15
 69168 Wiesloch
 Tel. 06222/91531
 Postbank Karlsruhe 98157752
 BLZ 66010075

ASC Neuenheim - ASV Eppelheim. Thomas Seyfarth Eppelheim unten klärt vor dem ASC Spieler Timo Mifka oben.



© by H&B Pressebild Pfeifer
Barlachstraße 15
69168 Wiesloch
Tel. 06222/51531
Postbank Karlsruhe 081517752
BLZ 66010075

ASC Neuenheim - ASV Neuenheim. Timo Mifka rechts Neuenheim gegen Ulrich Schmidt ASV Eppelheim links.



20.Spieltag, 18-20.3.2005			
18.03.2005	SG Horrenberg	DJK Balzfeld	2:0
20.03.2005	TSV Gauangelloch	SV Waldwimmersbach	0:2
20.03.2005	FV Nußloch	VfL Heiligkreuzsteinach	1:1
20.03.2005	TSV Rettigheim	SpVgg Baiertal	1:2
20.03.2005	VfB Rauenberg	1.FC Mühlhausen	1:0
20.03.2005	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	0:2
20.03.2005	TSV Wieblingen	SV Waldhilsbach	1:2
20.03.2005	VfB Leimen II	FC Hirschhorn	3:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	17	11	4	2	36:17	+19	37
2.	(4)	SV Waldhilsbach	17	10	4	3	32:16	+16	34
3.	(5)	ASV Eppelheim	17	10	3	4	45:23	+22	33
4.	(2)	TSV Rettigheim	17	10	3	4	36:19	+17	33
5.	(3)	TSV Gauangelloch (N)	17	10	2	5	33:28	+5	32
6.	(6)	SV Waldwimmersbach	17	9	4	4	50:28	+22	31
7.	(7)	SpVgg Baiertal	17	9	3	5	35:22	+13	30
8.	(8)	TSV Wieblingen	16	6	5	5	36:24	+12	23
9.	(9)	FC Hirschhorn (N)	17	5	4	8	30:47	-17	19
10.	(11)	FV Nußloch	17	4	6	7	21:31	-10	18
11.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach	17	4	6	7	21:42	-21	18
12.	(10)	ASC Neuenheim	17	5	2	10	33:43	-10	17
13.	(14)	VfB Leimen II	17	5	1	11	32:43	-11	16
14.	(13)	VfB Rauenberg	16	4	4	8	23:35	-12	16
15.	(15)	DJK Balzfeld	17	3	4	10	28:52	-24	13
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	17	1	3	13	16:37	-21	6

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 17.Spieltag

VfB Rauenberg weiter auf Klettertour?

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht heute Abend (19 Uhr) zunächst - bevor am Ostermontag der 17.Spieltag nachgeholt wird - die mehrmals verschobene Nachholpartie des VfB Rauenberg gegen den TSV Wieblingen auf dem Programm. Bei drei Heimspielen in Folge kann die Elf von Trainer Christian Erhart einen Sprung nach oben machen, vorausgesetzt, es gelingen nach dem 1:0-Sieg über den FC Mühlhausen zwei weitere Dreier gegen den TSV Wieblingen und am Montag gegen den ASC Neuenheim.

Dem TSV Wieblingen dagegen stehen schwere Zeiten bevor. Nach der unglücklichen Heimmiederlage gegen den SV Waldhilsbach könnten die Heidelberger, wenn alles schief läuft, weit in den Tabellenkeller rutschen. Am Ostermontag geht's nämlich zum ASV Eppelheim, bei dem die Trauben ziemlich hoch hängen. Die Wild-Elf dürfte nicht gewillt sein, ihren dritten Rang ausgerechnet im Nachbarschaftsderby aufs Spiel zu setzen. "Meine Mannschaft hat die lange Pause in vielen Vorbereitungsspielen und durch intensives Training optimal genutzt, um sich spielerisch zu verbessern und zu einer homogenen Einheit zusammen zu wachsen", sagt Eppelheims Coach. Was seinen jungen Spielern allerdings noch fehle, sei die Fähigkeit, auf den selbst auferlegten Erfolgsdruck im Bewusstsein der eigenen Stärke gelassener zu reagieren. "Die Partie gegen die mit Sicherheit hoch motivierten Gäste wird nicht einfach werden", kann sich Wild nur zu gut an die meistens engen Matches der vergangenen Jahre erinnern.

Auf Primus SG Horrenberg wartet die schwierige Aufgabe, beim heimstarken VfL Heiligkreuzsteinach zu punkten. Dass die Abfalterer-Elf gut drauf ist, hat sie mit dem Remis beim FV Nußloch unter Beweis gestellt.

Auf den ersten Blick erscheint das Lokalderby zwischen der DJK Balzfeld und dem TSV Rettigheim eine klare Angelegenheit für die Gäste zu sein. Vorsicht ist beim auswärts starken Rangvierten dennoch geboten, denn Balzfeld steht nach der Auftaktniederlage in Horrenberg unter Zugzwang.

Nicht nach unten, sondern nach oben kann sich die SpVgg Baiertal orientieren, sollte das Team von Trainer Klaus Franz nach dem "Dreier" in Rettigheim auch beim FC Hirschhorn einen Sieg einfahren.

Der Rangzweite SV Waldhilsbach sollte als Gast von Schlusslicht 1.FC Mühlhausen mit der Favoritenrolle zurecht kommen, und auch der SV Waldwimmersbach dürfte gegen den VfB Leimen II seiner Favoritenrolle gerecht werden. Ausgeglichen erscheint die Partie zwischen dem FV Nußloch und dem TSV Gauangelloch, Spannung ist garantiert.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.3.2005

Montag 28.3.2005, 15:00 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim 1:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Holger Zimmer (80. Kai Müller)3. Ulrich Schmidt (58. Thomas Behler)4. Steve Ekoua Sima5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. David Solbrig (80. Michel Gadeu)8. David Keller9. Andreas Bardelli10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Thomas Behler13. Michel Gadeu14. Kai Müller15. Muammer Varol16. Burkhard Kunzmann	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 57.Min Timo Mifka, Flachschoß aus 16m nach Zuspiel von Bobie N'Delly• 0:2 84.Min Bobie N'Delly, nach scharfer Flanke von David Keller• 1:2 95.Min Michael Wittmer

Nach 100 Kampfminuten dank Killer-Instinkt ASC-Sieg in Rauenberg!

Angesichts des mehr als ungleichen Chancenverhältnisses war es ein glücklicher Sieg für Neuenheim auf dem Mannaberg, wo die Trauben wieder mal sehr hoch hingen. Fast zehn Minuten ließ der Schiedsrichter nachspielen, bis der äußerst wichtige Auswärtserfolg beim Kellerkonkurrenten feststand.

Nach der dominanten Anfangsviertelstunde mit Tormöglichkeiten für Kapitän Thomas Pasch (10.) und David Keller (14.) gab der ASC immer mehr das Mittelfeld preis und öffnete mit seiner allzu liberalen Visa-Praxis im Abwehrverhalten - da waren die Anatomen mit dem Skalpell nicht nahe genug am Mann - so manche Schleusen. Die logische Folge: Klarste Einschussmöglichkeiten für die VfB-Angreifer, die mit diesen verspäteten Ostergeschenken aber nichts anzufangen wussten.

Dies war vor allem ein Verdienst von ASC-Torwart Sören Sitter, der in der 24., 35. und 36. Minute gleich dreimal gegen allein auf ihn zulaufende Stürmer dank seiner Nervenstärke, seinem Timing-Gefühl und seiner Reflexe die VfB-Führung bravourös vereitelte. Kurz vor der Pause hätte Sitter sich jedoch nicht beschweren dürfen, wenn ihn der Schiedsrichter zum vorzeitigen Duschen geschickt hätte. Der pfeilschnelle VfB-Siebener Christopher Becht, den die Neuenheimer Abwehr nie so richtig an die (Vierer-)Kette legen konnte, schob vor dem Strafraum den Ball am herausgeeilten ASC-Zerberus vorbei, der ihn sanft, aber unfair auflaufen ließ (44.).

Auch nach dem Wechsel überzeugte der ASC zwar kämpferisch, lud aber den VfB durch hanebüchene Ballverluste und Fehlpässe zu viel versprechenden Angriffen ein. In der 56. Minute musste der überragende Sören Sitter erneut Kopf und Kragen riskieren, um einen Rauenberger Solotänzer am Führungstreffer zu hindern.

Fast im Gegenzug das völlig überraschende 0:1. Bobie N'Delly spielte von der linken Außenbahn seinen kongenialischen Sturmpartner Timo Mifka an. Timogol Mifka stoppte den Ball mit dem Rücken zum Tor, drehte sich an der Strafraumgrenze in guter, alter Gerd Müller-Manier blitzschnell um die eigene Achse und zog flach ab. Das Leder zischte auf dem regennassen Rasen in diagonalen Ideallinie unhaltbar für VfB-Torhüter Johann Hufnagl wie ein Dum-Dum-Geschoss genau ins lange Eck. (57.). Kein Zweifel: Mifka machte mit diesem Klassetor, seinem zwölften Saisontreffer, den Unterschied zu den Rauenberger Chancentöttern aus.

Die Macht vom Mannaberg kämpfte nun, auch verbal angetrieben von Spielmacher Mike Schopf, ebenso bewundernswert wie verbissen um den Lohn ihrer enormen Anstrengungen und den gerechten Ausgleich. Doch die über sich hinauswachsenden Neuenheimer Abwehr-Gladiatoren wehrten sich mit allen Extremitäten und unbändiger Leidenschaft. Insbesondere die Innenverteidiger Felix Louis, der nun jeden Zweikampf gewann und vor den Augen seines aus Tübingen angereisten Vaters ein Riesenspiel machte, und Steve Ekoua Sima erwarben sich die Note "Summa cum laude" in puncto Gewinnermentalität und Hingabe.

Dann die vermeintliche Entscheidung. Eine der seltenen Traumkombinationen über Timo Mifka, David Keller, der wunderbar von der Grundlinie in den Rücken der VfB-Abwehr passte, und den geistesgegenwärtigen Vollstrecker Bobie N'Delly brachte zwar den Zweitore-Vorsprung für die ausgepowerten Gäste (84.) Doch als bereits 93 zunehmend dramatische Minuten abgekämpft waren, signalisierte der Schiedsrichter einen großzügigen Nachschlag von fünf Minuten. Und tatsächlich gelang den Rauenberger Löwenherzen in der 95. Minute durch Abwehrfighter Michael Wittmer der überfällige Anslusstreffer.

Aber mit Glück und letzter Kraft rettete der ASC sich über die insgesamt fast hundert emotional geladenen, wenn auch fußballerisch eher dürftigen Spielminuten. ASC-Headcoach Dr. Holger Zimmer, bis zu seiner Auswechslung ein Turm in der Abwehrschlacht, sprach nach den Abpfiff erleichtert von einem "Sechs-Punkte-Sieg". Ein Erfolg, der durch einen weiteren Dreier am kommenden Sonntag beim Serie A Hinterbänkler aus Balzfeld noch veredelt werden sollte.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In einem recht einseitigen Match verpasste es der VfB, einen großen Schritt nach vorne zu machen. Über fast die gesamte Spielzeit beherrschte die "Macht vom Mannaberg" den Gast aus Neuenheim, scheiterte jedoch entweder an dem gut aufgelegten Gästekeeper oder am eigenen Unvermögen. In der 56. Minute nutzte Mifka eine der wenigen ASC-Chancen mit einem 16-Meter-Schuss aus der Drehung zum 0:1. In der Folgezeit erhöhte Rauenberg den Druck, konnte aber keinen Erfolg verbuchen. Neuenheim kam stattdessen fünf Minuten vor Schluss durch N'Delly noch zum 0:2. In der Nachspielzeit sah Michel Gadeu die rote Karte und den darauf folgenden Freistoß schlug Schopf in den Strafraum, wo Michael Wittmer zum 1:2 Endstand abstaubte.

hw

Bilder vom Spiel

von Helmut Pfeifer zur Verfügung gestellt



© by H&B Pressebild Pfeifer
Barfischstrasse 15
69188 Wiesloch
Tel. 06222/91531
Postbank Karlsruhe 98157752
BLZ 98010075

VfB Rauenberg - ASC Neuenheim. Riesenchance für den Rauenberger Spieler Christopher Becht mitte. ASC TW Sören Sitter fängt den Ball ab. Links Ulrich Schmidt ASC.



© by H&B Pressebild Pfeifer
 Barlachstrasse 15
 69168 Wiesloch
 Tel. 06222/51531
 Postbank Karlsruhe 98157752
 BLZ 66010075

**VfB Rauenberg - ASC Neuenheim.
 Rauenberg Mauer hilet hier dicht.
 Beim Freistoß von Timo Mifka ASC Neuenheim links.**



© by H&B Pressebild Pfeifer
 Barlachstrasse 15
 69168 Wiesloch
 Tel. 06222/51531
 Postbank Karlsruhe 98157752
 BLZ 66010075

**VfB Rauenberg - ASC Neuenheim. Links Dr.Holger Zimmer ASC Neuenheim
 und rechts Michael Wittmer VfB Rauenberg.**



© by H&B Pressbild Pflüfer
Barockstrasse 15
69168 Wiesloch
Tel. 0622291531
Postbank Karlsruhe 88157752
BLZ 66010075

**VfB Rauenberg - ASC Neuenheim. Rot für ASC
Verteidiger Steve Ekoua Sima.**

(der Rot-Sünder war Michel Gadeu)



© by H&B Pressbild Pflüfer
Barockstrasse 15
69168 Wiesloch
Tel. 0622291531
Postbank Karlsruhe 88157752
BLZ 66010075

**Holger Zimmer
Trainer ASC Neuenheim**

Nachholspiel, 24.3.2005			
24.03.2005	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	3:4

Nachholspieltag, 28.3.2005			
28.03.2005	FV Nußloch	TSV Gauangelloch	1:2
28.03.2005	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	1:2
28.03.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	SG Horrenberg	1:2
28.03.2005	SV Waldwimmersbach	VfB Leimen II	4:2
28.03.2005	ASV Eppelheim	TSV Wieblingen	0:1
28.03.2005	DJK Balzfeld	TSV Rettigheim	1:2
28.03.2005	FC Hirschhorn	SpVgg Baiertal	1:2
28.03.2005	1.FC Mühlhausen	SV Waldhilsbach	0:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	18	12	4	2	38:18	+20	40
2.	(2)	SV Waldhilsbach	18	11	4	3	35:16	+19	37
3.	(4)	TSV Rettigheim	18	11	3	4	38:20	+18	36
4.	(5)	TSV Gauangelloch (N)	18	11	2	5	35:29	+6	35
5.	(6)	SV Waldwimmersbach	18	10	4	4	54:30	+24	34
6.	(3)	ASV Eppelheim	18	10	3	5	45:24	+21	33
7.	(7)	SpVgg Baiertal	18	10	3	5	37:23	+14	33
8.	(8)	TSV Wieblingen	18	8	5	5	41:27	+14	29
9.	(12)	ASC Neuenheim	18	6	2	10	35:44	-9	20
10.	(9)	FC Hirschhorn (N)	18	5	4	9	31:49	-18	19
11.	(10)	FV Nußloch	18	4	6	8	22:33	-11	18
12.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	18	4	6	8	22:44	-22	18
13.	(13)	VfB Leimen II	18	5	1	12	34:47	-13	16
14.	(14)	VfB Rauenberg	18	4	4	10	27:41	-14	16
15.	(15)	DJK Balzfeld	18	3	4	11	29:54	-25	13
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	18	1	3	14	16:40	-24	6

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 21.Spieltag

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg dominierten am letzten Spieltag die Gastmannschaften. Nur der SV Waldwimmersbach konnte sich zu Hause behaupten. Die Ohlhauser-Elf sollte auch am Sonntag (15 Uhr) gegen den FV Nußloch die Oberhand behalten und weiter im Rennen bleiben.

Bereits am Samstag um 17 Uhr treffen die SpVgg Baiertal und der TSV Wieblingen aufeinander. Mit zwei Auswärtssiegen in Folge kamen die Gastgeber nach der langen Winterpause optimal aus den Startlöchern. "Es sind nur noch vier Punkte zum Relegationsplatz, den wir nach den letzten Erfolgen fest im Visier haben", sagt Baiertals Coach Klaus Franz. Das Vorhaben scheint realistisch, denn in der Rückrunde müssen vier der fünf potentiellen Aufstiegsanwärter auf dem gefürchteten Baiertaler Kunstrasen antreten.

Zunächst ist jedoch mit dem TSV Wieblingen eine schwere Hürde zu überspringen. "Die Heidelberger Vorstädter, gegen die wir in den letzten beiden Heimspielen verloren haben, sind weitaus stärker als es ihr derzeitiger achter Rang weis machen will", weiß Franz um die Schwere der Aufgabe.

Am Samstag (15 Uhr) trägt auch der Rangzweite SV Waldhilsbach seine Partie gegen den VfB Leimen II aus. Das Team von Trainer Fritz Fromm verbuchte auswärts ebenfalls sechs Zähler. Gegen den Gast aus Leimen will man im ersten Heimspiel der Rückserie wiederum dreifach punkten.

Mit Aufsteiger TSV Gauangelloch kommt am Sonntag der nächste schwere Brocken zum ASV Eppelheim. Nachdem die Partie gegen den TSV Wieblingen in den Sand gesetzt wurde, erhofft sich die Mannschaft um Spielertrainer Rainer Wild gegen den Aufsteiger wieder ein Erfolgserlebnis.

Für den 1.FC Mühlhausen wird die Lage immer brenzlicher, denn mittlerweile beträgt der Abstand auf den Nichtabstiegsplatz zehn Punkte. Dennoch hat sich die Mannschaft nicht aufgegeben, sondern ist, so Trainer Ortwin Wultschner "näher zusammengerückt" und gewillt "mit allen Mitteln den Klassenerhalt zu schaffen". Am Sonntag kommt der Dritte TSV Rettigheim nach Mühlhausen. "Vielleicht springt gerade gegen die favorisierten Gäste der Funke über und es gelingt uns der erste Sieg in der Rückrunde", hofft Wultschner auf das Überraschungsmoment des Lokalderbys.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 1.4.2005

Sonntag 3.4.2005, 15:00 Uhr
DJK Balzfeld - ASC Neuenheim 0:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Holger Zimmer (89. Dirk Iske)3. Thomas Behler4. Steve Ekoua Sima5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. David Solbrig (68. Muammer Varol)8. Timo Winkelmann (62. Moritz Mie)9. Andreas Bardelli10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Moritz Mie13. Dirk Iske14. Muammer Varol15. Burkhard Kunzmann	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 36.Min Andreas Bardelli, nach Rückpass von Bobie N'Delly• 0:2 51.Min Timo Mifka• 0:3 88.Min Timo Mifka, Querpass von Andreas Bardelli

Spielbericht aus der RNZ

Balzfeld verstand es nicht den brandgefährlichen Sturm der Gäste in den Griff zu bekommen. Dem 0:1 (36.) gingen zwar Chancen auf beiden Seiten voraus, doch waren die Möglichkeiten des ASC zwingender, so dass die Pausenführung durch Andreas Bardelli dem Spielverlauf entsprach. Balzfeld verstärkte zwar im zweiten Abschnitt seinen Sturm, doch war es wiederum der Gast, der durch Timo Mifka zum 0:2 erfolgreich war (50.) In der Folge hatte Balzfeld zwar noch die Chance zum Anschluss, doch nachdem diese nicht verwertet wurde machte Mifka mit seinem zweiten Treffer alles klar (88.).

jb

Die siegreiche Mannschaft in Balzfeld



hintere Reihe: Co-Trainer Klaus Hoppart, David Solbrig, Thomas Pasch, Andreas Bardelli, Steve Ekoua Sima, Timo Winkelmann, Timo Mifka, Burkhard Kunzmann, Trainer Dr. Holger Zimmer
vordere Reihe: Bobie N'Delly, Muammer Varol, Thomas Behler, Sören Sitter, Moritz Mie, Felix Louis
Dirk Iske war leider schon beim Duschen
(Foto: Werner Rehm)

21.Spieltag, 2-3.4.2005			
02.04.2005	SV Waldhilsbach	VfB Leimen II	3:1
02.04.2005	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	2:0
03.04.2005	SV Waldwimmersbach	FV Nußloch	1:2
03.04.2005	FC Hirschhorn	SG Horrenberg	0:5
03.04.2005	1.FC Mühlhausen	TSV Rettigheim	0:1
03.04.2005	DJK Balzfeld	ASC Neuenheim	0:3
03.04.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB Rauenberg	2:1
03.04.2005	ASV Eppelheim	TSV Gauangelloch	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	19	13	4	2	43:18	+25	43
2.	(2)	SV Waldhilsbach	19	12	4	3	38:17	+21	40
3.	(3)	TSV Rettigheim	19	12	3	4	39:20	+19	39
4.	(6)	ASV Eppelheim	19	11	3	5	48:25	+23	36
5.	(7)	SpVgg Baiertal	19	11	3	5	39:23	+16	36
6.	(4)	TSV Gauangelloch (N)	19	11	2	6	36:32	+4	35
7.	(5)	SV Waldwimmersbach	19	10	4	5	55:32	+23	34
8.	(8)	TSV Wieblingen	19	8	5	6	41:29	+12	29
9.	(9)	ASC Neuenheim	19	7	2	10	38:44	-6	23
10.	(11)	FV Nußloch	19	5	6	8	24:34	-10	21
11.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach	19	5	6	8	24:45	-21	21
12.	(10)	FC Hirschhorn (N)	19	5	4	10	31:54	-23	19
13.	(13)	VfB Leimen II	19	5	1	13	35:50	-15	16
14.	(14)	VfB Rauenberg	19	4	4	11	28:43	-15	16
15.	(15)	DJK Balzfeld	19	3	4	12	29:57	-28	13
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	19	1	3	15	16:41	-25	6

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 22.Spieltag

Kann Waldhilsbach in Horrenberg den Gipfel erstürmen?

Oder setzt sich heute Abend die SG mit einem Sieg im Topspiel der Heidelberger-Kreisliga von ihren Verfolgern ab

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg streiten sich mindestens sieben Teams um die beiden Spitzenplätze. Schon heute um 19 Uhr kommt es zum Gipfel-Treffen zwischen der SG Horrenberg und dem SV Waldhilsbach. Der Spitzenreiter erwischte mit drei Siegen in Folge einen blendenden Start in die Rückserie. "Die Mannschaft ist hoch motiviert. Sie wird alle spielerischen Mittel und ihre ganze Kampfkraft in die Waagschale werfen, um Waldhilsbach zu bezwingen", weiß Spielertrainer Rafael Hermida um die Auswärtsstärke der Gäste. "Mit einem Sieg können wir uns von den Verfolgern absetzen", sieht der Trainer zudem besondere Bedeutung für die Partie.

Für den TSV Rettigheim ist weiter alles möglich, vorausgesetzt die Elf von Coach Rolf Haag kann den Vorrundensieg beim heimstarken TSV Wieblingen wiederholen.

Auch der ASV Eppelheim bleibt ein aussichtsreicher Verfolger, wenn die Elf um Trainer Rainer Wild die Prüfung beim FV Nußloch besteht.

Neben Primus Horrenberg ist die SpVgg Baiertal mit drei Erfolgen das Team der Rückrunde. Ins Spiel beim VfB Leimen II geht Baiertal ebenfalls mit besten Erfolgsaussichten.

Der TSV Gauangelloch kann die Niederlage in Eppelheim mit drei Punkten gegen den Vorletzten DJK Balzfeld ausbügeln und den Anschluss zur Spitze wahren.

Auch der SV Waldwimmersbach hat trotz der Heimmiederlage gegen Nußloch noch reelle Chancen, in den Titelkampf einzugreifen, muss allerdings beim abstiegsbedrohten VfB Rauenberg punkten.

Nur sechs Punkte trennen den FC Hirschhorn vom Abstiegsplatz. Sollte der Neuling aus dem Neckartal am Samstag (16 Uhr) beim ASC Neuenheim den Kürzeren ziehen, könnte der Abstand noch geringer werden.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.4.2005

Samstag 9.4.2005, 16:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 2:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Holger Zimmer (62. Muammer Varol)3. Thomas Behler4. Steve Ekoua Sima5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. Timo Winkelmann (46. Moritz Mie)8. David Solbrig9. Andreas Bardelli10. Timo Mifka11. David Keller12. Moritz Mie13. Muammer Varol14. Hinnes Juslin Alanga15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 3.Min Timo Winkelmann, im Nachschuss nach Flanke von Thomas Pasch• 2:0 39.Min Timo Mifka, nach langem Pass von Holger Zimmer

Kein Ja-Wort zum Fußball, aber dritter ASC-Sieg in Folge!

Der dritte Neuenheimer Sieg in Folge war zwar kein Ja-Wort zum Fußball, aber aufgrund der Chancen-Überlegenheit absolut verdient. Bereits kurz nach dem Anpfiff konnte der mit buddhistischer Ruhe gesegnete ASC-Torwart Sören Sitter den Ball mit seinen Krakenarmen gerade noch vor den einschussbereiten Füßen von FC-Capitano Pascal Roncone retten.

Dann eine eklatante Abwehrpanne auf der anderen Seite. Neuenheims lange vermisster Mittelfeldmann Timo Winkelmann umkurvte nach guter Vorarbeit von ASC-Spielführer Thomas Pasch FC-Torwart Michael Göbel und schob souverän zur Führung ein (3.). Die Defensive blieb die Achillessehne der Gäste. Diese Schwäche versuchte vor allem Neuenheims trickreicher Strafraum-Trojaner Timo Mifka zu nutzen.

24. Minute: Nach perfektem Zuspiel von David Keller läuft der ASC-Torjäger allein auf den jungen Göbel zu, zieht aber knapp am linken Pfosten vorbei. In der 28. Minute fast eine Kopie. Wieder taucht Mifka allein vor dem Tor auf. Und wieder zischt die Kugel 20 Zentimeter am linken Eck vorbei. 33. Minute: Keller bedient Mifka. Wieder nix. 39. Minute: ASC-Spielertrainer Dr. Holger Zimmer holt sich - Überraschung! - einen seltenen Assist. Seinen aus dem eigenen Drittel geschlagenen Fernpass erläuft Timo Mifka und markiert mit optimierter Präzision seinen 15. Saisontreffer. Zwischendurch roch es aber streng nach Strafstoß. Nach einer ungestümen Dreierbeziehung im Neuenheimer Sechzehnmeterbett sank nämlich ein FC-Angreifer unsanft, wenn auch nicht ganz unfreiwillig in die grünen Laken (30.)

Der zweite Durchgang war ein Ehebruch mit König Fußball. Aus dieser Rumpelfußball-Hälfte sind eigentlich nur drei Szenen erwähnenswert. 60. Minute: Nach einer spektakulären Kombination über Andreas Bardelli und David Keller scheidert Timo Mifka am glänzend reagierenden FC-Keeper. 75. Minute: David Solbrig verpasst nach einem Turbo-Solo über das halbe Feld nur um Zentimeter den Lohn für seine grandiose Einzelleistung. 86. Minute: ASC-Spielführer Thomas Pasch vergibt einen Elfmeter nach einem Foul an Jungspund David Solbrig. Der 19jährige Abiturient hatte in der ersten Halbzeit auf der linken Außenbahn mächtig Dampf gemacht.

Dass das ersatzgeschwächte Team von FC-Spielertrainer und Ex-Waldhofprofi Jochen Müller trotz mancher viel versprechender Bemühungen ohne Torerfolg blieb, lag nicht zuletzt an ASC-Torwart Sören Sitter und den hochkonzentrierten Abwehr-Recken Felix Louis und Steve Ekoua Sima, die den ausgebufften Toremachern Pascal Roncone und Frank Albert mit fairer Aggressivität ihren Giftstachel zogen.

Der ASC Neuenheim muss bereits am Dienstag wieder ran in der Heidelberger Serie A. Um 19.00 Uhr erwartet der SV Waldwimmersbach die Mannschaft des Trainer-Tandems Dr. Holger Zimmer und Klaus Hoppart, das auch in der nächsten Saison auf der sportlichen Kommandobrücke des nun auf gutem Kurs segelnden Anatomie-Flaggschiffes stehen wird.

Joseph Weisbrod

22.Spieltag, 8-10.4.2005			
08.04.2005	SG Horrenberg	SV Waldhilsbach	2:4
09.04.2005	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:0
10.04.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	1.FC Mühlhausen	1:0
10.04.2005	FV Nußloch	ASV Eppelheim	2:2
10.04.2005	VfB Rauenberg	SV Waldwimmersbach	2:2
10.04.2005	TSV Gauangelloch	DJK Balzfeld	3:1
10.04.2005	TSV Wieblingen	TSV Rettigheim	3:2
10.04.2005	VfB Leimen II	SpVgg Baiertal	1:5

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	20	13	4	3	45:22	+23	43
2.	(2)	SV Waldhilsbach	20	13	4	3	42:19	+23	43
3.	(5)	SpVgg Baiertal	20	12	3	5	44:24	+20	39
4.	(3)	TSV Rettigheim	20	12	3	5	41:23	+18	39
5.	(6)	TSV Gauangelloch (N)	20	12	2	6	39:33	+6	38
6.	(4)	ASV Eppelheim	20	11	4	5	50:27	+23	37
7.	(7)	SV Waldwimmersbach	20	10	5	5	57:34	+23	35
8.	(8)	TSV Wieblingen	20	9	5	6	44:31	+13	32
9.	(9)	ASC Neuenheim	20	8	2	10	40:44	-4	26
10.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	20	6	6	8	25:45	-20	24
11.	(10)	FV Nußloch	20	5	7	8	26:36	-10	22
12.	(12)	FC Hirschhorn (N)	20	5	4	11	31:56	-25	19
13.	(14)	VfB Rauenberg	20	4	5	11	30:45	-15	17
14.	(13)	VfB Leimen II	20	5	1	14	36:55	-19	16
15.	(15)	DJK Balzfeld	20	3	4	13	30:60	-30	13
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	20	1	3	16	16:42	-26	6

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 19.Spieltag

(Nachholspieltag)

DJK Balzfeld will dranbleiben

Fußball-Kreisligist braucht im Kellerduell gegen Leimen II drei Punkte

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg stehen Primus SG Horrenberg schwere Zeiten bevor. Zunächst geht's heute Abend (19 Uhr) zum ASV Eppelheim, der seine Chance auf einen der Spitzenplätze wahren möchte. Danach folgen weitere Partien gegen direkte Konkurrenten. Am Nachholspieltag treffen in einer weiteren Top-Partie der Zweitplatzierte SV Waldhilsbach und der Vierte TSV Rettigheim aufeinander. Einfacher erscheint die Aufgabe der SpVgg Baiertal beim Schlusslicht FC Mühlhausen, und auch dem TSV Gauangelloch ist beim VfL Heiligkreuzsteinach ein Punktgewinn zuzutrauen.

In einer weiteren wichtigen Partie in Sachen Abstieg stehen sich die DJK Balzfeld und der VfB Leimen II gegenüber. Mit einem "Dreier" könnten die Platzherren zum Gegner aufschließen. Mit dem VfB Rauenberg und dem FV Nußloch begegnen sich ebenfalls Mannschaften, die jeden Punkt benötigen. Nach einem kurzzeitigen Hoch stehen für den FC Hirschhorn in der Rückrunde nur Niederlagen zu Buche. Ein dreifacher Punktverlust in der Partie gegen den TSV Wieblingen brächte den Neuling in die Nähe der Abstiegsränge.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.4.2005

Dienstag 12.4.2005, 19:00 Uhr
SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim 3:2 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Timo Winkelmann3. Thomas Behler (75. Muammer Varol)4. Steve Ekoua Sima5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. David Keller8. David Solbrig (58. Moritz Mie)9. Andreas Bardelli10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. Moritz Mie13. Muammer Varol14. Dirk Iske15. Burkhard Kunzmann	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 13.Min Bobie N'Delly• 1:1 18.Min Klaus Ohlhauser• 2:1 25.Min Simon Ohlhauser• 3:1 68.Min Simon Ohlhauser• 3:2 82.Min Felix Louis

Nachholspieltag, 12-13.4.2005			
12.04.2005	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	3:2
13.04.2005	ASV Eppelheim	SG Horrenberg	5:1
13.04.2005	DJK Balzfeld	VfB Leimen II	6:3
13.04.2005	FC Hirschhorn	TSV Wieblingen	1:4
13.04.2005	1.FC Mühlhausen	SpVgg Baiertal	2:0
13.04.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	TSV Gauangelloch	0:1
13.04.2005	SV Waldhilsbach	TSV Rettigheim	2:0
13.04.2005	VfB Rauenberg	FV Nußloch	2:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Waldhilsbach	21	14	4	3	44:19	+25	46
2.	(1)	SG Horrenberg (A)	21	13	4	4	46:27	+19	43
3.	(5)	TSV Gauangelloch (N)	21	13	2	6	40:33	+7	41
4.	(6)	ASV Eppelheim	21	12	4	5	55:28	+27	40
5.	(3)	SpVgg Baiertal	21	12	3	6	44:26	+18	39
6.	(4)	TSV Rettigheim	21	12	3	6	41:25	+16	39
7.	(7)	SV Waldwimmersbach	21	11	5	5	60:36	+24	38
8.	(8)	TSV Wieblingen	21	10	5	6	48:32	+16	35
9.	(9)	ASC Neuenheim	21	8	2	11	42:47	-5	26
10.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	21	6	6	9	25:46	-21	24
11.	(11)	FV Nußloch	21	5	7	9	27:38	-11	22
12.	(13)	VfB Rauenberg	21	5	5	11	32:46	-14	20
13.	(12)	FC Hirschhorn (N)	21	5	4	12	32:60	-28	19
14.	(14)	VfB Leimen II	21	5	1	15	39:61	-22	16
15.	(15)	DJK Balzfeld	21	4	4	13	36:63	-27	16
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	21	2	3	16	18:42	-24	9

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 23.Spieltag

Baiertals Klaus Franz erwartet einen heißen Tanz

Im Kreisliga-Derby gegen Horrenberg haben beide Mannschaften etwas gutzumachen - Waldhilsbach peilt siebten Sieg in Folge an

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hat der SV Waldhilsbach nach Erfolgen über zwei Mitkonkurrenten und nach sechs Siegen in Folge nicht nur die Führung sondern auch die Favoritenstellung übernommen. Das Team von Trainer Fritz Fromm könnte am Samstags-Spiel (15 Uhr) mit einem Erfolg über den ASC Neuenheim den Drei-Punkte-Vorsprung vergrößern und sich im Titelrennen ein Stück absetzen.

Heute um 19 Uhr kommt es zwischen der SpVgg Baiertal und der SG Horrenberg zum nächsten Kräfteressen der Titelfavoriten. Die Heimelf verlor auf Grund einer schwachen Leistung völlig verdient die Partie beim Tabellenletzten 1.FC Mühlhausen. "Diesen Ausrutscher gilt es gegen im Spitzentreffen gegen den letzt jährigen Relegationsgegner auszubügeln, um die beiden vorderen Plätze nicht aus den Augen zu verlieren", sagt Baiertals Trainer Klaus Franz. Doch auch die SG Horrenberg hat nach dem schlimmen 1:5-Patzer beim ASV Eppelheim etwas gutzumachen. "Die Horrenberger sind jetzt vielleicht verunsichert", glaubt Klaus Franz, "ich erwarte einen heißen Tanz".

Der ASV Eppelheim könnte mit seinem klar bezwungenen Mittwochs-Gegner gleichauf sein, wäre da nicht die unnötige Heimmiederlage gegen den TSV Wieblingen. Die Elf um Torjäger Oliver Fels wird ein ähnliches Negativerlebnis zu Hause gegen den VfB Rauenberg zu verhindern versuchen.

Vielleicht war der Sieg gegen die SpVgg Baiertal für den 1.FC Mühlhausen eine Initialzündung zu einer Aufholjagd, um den Abstieg doch noch zu entrinnen. Nach der besten Saisonleistung ist der Mannschaft von Trainer Ortwin Wultschner eine weitere Überraschung gegen den TSV Wieblingen durchaus zuzutrauen.

Für den FC Hirschhorn wird die Lage immer kritischer. Eine erneute Heimmiederlage gegen den Mitaufsteiger TSV Gauangelloch würde die Lage des FC Hirschhorn weiter verschlechtern.

Die DJK Balzfeld will dem klaren 6:3-Erfolg über den VfB Leimen II den nächsten Dreier gegen den FV Nußloch folgen lassen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.4.2005

Samstag 16.4.2005, 15:00 Uhr
SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim 4:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter (46. Burkhard Kunzmann)2. Timo Winkelmann3. Thomas Behler4. Steve Ekoua Sima5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. Moritz Mie (75. Hinnes Juslin Alanga)8. David Solbrig9. Andreas Bardelli10. David Keller11. Bobie N'Delly (46. Timo Mifka)12. Timo Mifka13. Hinnes Juslin Alanga14. Dirk Iske15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 21.Min Andreas Franz• 2:0 65.Min Ingo Seitz• 3:0 81.Min Ruschek• 4:0 86.Min Ingo Seitz

Liga Primus Waldhilsbach weiterhin ganz oben

SVW baut Vorsprung durch 4:0 gegen ASC Neuenheim sogar aus.

Waldhilsbach musste wohl den hohen Tempo und Anstrengungen der zwei letzten Spiele Tribut zollen, denn das Spiel war keineswegs ein schön zu sehendes. Geprägt von Fehlpässen, unnötigen Ballverlusten und geringem Tempo auf beiden Seiten plätscherte die Partie so vor sich her.

Einzig N'Delly sorgte immer wieder für Wirbel, sobald er den Ball in den Fuß gespielt bekam und versuchte sich Richtung SVW-Gehäuse durch zu wurschteln. Nach zwanzig Minuten jedoch, erhielt die Heimelf einen Eckball und dieser wurde von Oswald so scharf herein gezogen, dass der Gästeeper Sitter den Ball fallen ließ und Andreas Franz im Tiefflug den Ball einköpfen konnte. Weitere Torszenen blieben in den ersten 45. Minuten Mangelware.

Nach der Pause tat sich weiterhin nicht viel, bis Ingo Seitz nach seiner Verletzungspause eingewechselt wurde. Kurz darauf schickte Libero Timo Fischer Ihn gleich auf die Reise und Seitz ließ sich die Gelegenheit zum 2:0 nicht nehmen. Auf der Gegenseite scheiterte zuvor Keller nach einer Unachtsamkeit in der SVW Defensive am SVW-Keeper Boldt. Diese Szene wiederholte sich dann noch einmal zehn Minuten vor Schluss.

In der Schlussphase nutzte der Tabellenführer den Platz in der ASC-Hälfte besser aus und Ruschek erhöhte nach Vorlage von Seitz auf 3:0. Das letzte Tor blieb dem Mann

des Tages, Ingo Seitz, vorbehalten, der eine Freistoßflanke von Kapitän Benjamin Oswald per Kopf ins Tor verlängerte

JB (Homepage des SVW)

23.Spieltag, 15-17.4.2005			
15.04.2005	SpVgg Baiertal	SG Horrenberg	3:1
16.04.2005	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	4:0
16.04.2005	DJK Balzfeld	FV Nußloch	0:5
17.04.2005	ASV Eppelheim	VfB Rauenberg	4:1
17.04.2005	TSV Rettigheim	VfB Leimen II	4:0
17.04.2005	1.FC Mühlhausen	TSV Wieblingen	1:2
17.04.2005	SV Waldwimmersbach	VfL Heiligkreuzsteinach	3:2
17.04.2005	FC Hirschhorn	TSV Gauangelloch	abgebrochen

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhilsbach	22	15	4	3	48:19	+29	49
2.	(4)	ASV Eppelheim	22	13	4	5	59:29	+30	43
3.	(2)	SG Horrenberg (A)	22	13	4	5	47:30	+17	43
4.	(5)	SpVgg Baiertal	22	13	3	6	47:27	+20	42
5.	(6)	TSV Rettigheim	22	13	3	6	45:25	+20	42
6.	(7)	SV Waldwimmersbach	22	12	5	5	63:38	+25	41
7.	(3)	TSV Gauangelloch (N)	21	13	2	6	40:33	+7	41
8.	(8)	TSV Wieblingen	22	11	5	6	50:33	+17	38
9.	(9)	ASC Neuenheim	22	8	2	12	42:51	-9	26
10.	(11)	FV Nußloch	22	6	7	9	32:38	-6	25
11.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	22	6	6	10	27:49	-22	24
12.	(12)	VfB Rauenberg	22	5	5	12	33:50	-17	20
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	21	5	4	12	32:60	-28	19
14.	(14)	VfB Leimen II	22	5	1	16	39:65	-26	16
15.	(15)	DJK Balzfeld	22	4	4	14	36:68	-32	16
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	22	2	3	17	19:44	-25	9

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 24.Spieltag

In diesem Jahr will der SV Waldhilsbach seine Chance nutzen

Trainer Fritz Fromm hat vor dem Spiel in Gauangelloch die Meisterschaft im Blick

Heidelberg. (SiS) Noch acht Teams besitzen in der Fußball-Kreisliga Heidelberg Chancen, einen der ersten beiden Plätze zu belegen. Die einzige Mannschaft, die sich absetzen konnte, ist der SV Waldhilsbach. Gelingt der Elf aus dem Neckargemünder Ortsteil im achten Jahr ihrer Kreisligazugehörigkeit der Aufstieg in die Landesliga?

SV-Trainer Fritz Fromm beantwortet die Frage mit Ja und sagt: "Das Ziel ist die Meisterschaft und überhaupt, wenn nicht dieses Mal, wann denn sonst?" Der Trainer setzt auf die spielerische Klasse und die Moral seiner Elf. "Wir sind besser als im letzten Jahr und wir wollen unseren guten Lauf nutzen." Mit Sicherheit werde das Spiel beim TSV Gauangelloch kein Selbstläufer. "Der TSV ist mit den ehemaligen Oberliga-Spielern ein starker Gegner, bei dem wir uns für die unglückliche Vorrundenniederlage revanchieren möchten", sagt Fritz Fromm.

Der TSV Rettigheim bleibt im Kampf um Platz zwei ein aussichtsreicher Kandidat. Am Sonntag (15 Uhr) steht der Mannschaft der schwere Gang zur SG Horrenberg bevor. "Nur der Sieger hat weitere Chancen auf den Relegationsplatz", meint Rettigheims Trainer Rolf Haag. "Leider läuft es in der Rückrunde noch nicht so rund. Trotzdem werden wir versuchen, an der Spitze zu bleiben, solange es geht", bleibt Rolf Haag optimistisch.

Neun Tore in zwei Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Gemeint ist die Offensivabteilung des ASV Eppelheim, die auch in der Begegnung beim VfL Heiligkreuzsteinach ihre Schusskraft unter Beweis stellen will.

Ogleich der gefährdete VfB Leimen II heute um 19 Uhr Heimvorteil hat, wird es schwierig werden, gegen den TSV Wieblingen drei Punkte zu holen. Die zuletzt auswärts überzeugenden Gäste könnten auch noch in den Kampf um Platz zwei eingreifen.

Der VfB Rauenberg müsste in der Lage sein, sich im Abstiegskampf die DJK Balzfeld vom Leibe zu halten.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.4.2005

Sonntag 24.4.2005, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 1:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Holger Zimmer (37. Kai Müller)3. Thomas Behler4. Steve Ekoua Sima5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. Leonard Kempter (46. Muammer Varol)8. David Solbrig (84. Hinnes Juslin Alanga)9. Andreas Bardelli10. David Keller11. Bobie N'Delly12. Muammer Varol13. Hinnes Juslin Alanga14. Kai Müller15. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 37.Min Daniel Lukic• 0:2 64.Min Christoph Stenzel• 1:2 70.Min Muammer Varol, nach Flanke von Bobie N'Delly• 1:3 83.Min Martin Peilert

ASC verliert gegen abgezockte SpVgg Baiertal

Habemus Arbitrum: Wir haben den Schiedsrichter. Konnte Baiertal in der Schlüssel-Szene dieses Spiels konstatieren. 16. Minute: Der einschussbereite ASC-Regisseur David Keller wird in eindeutiger Absicht unmittelbar vor dem sicheren Vollzug von den Beinen geholt. Und zwar von hinten. Alle gehen beim prompten Pfiff wie selbstverständlich von einem klaren Foulelfmeter aus. Doch statt dessen zeigt der Schiedsrichter dem konsternierten Opfer der Attacke wegen einer Schwalbe, die nie und nimmer eine war, die gelbe Karte.

Doch es blieb auch die einzige gute Neuenheimer Möglichkeit im ersten Durchgang. Baiertal, bis dahin ziemlich passiv, ging nach dem ersten gefährlichen Angriff in Führung. Nach einer Rechtsflanke stoppte Daniel Lukic die Kugel gekonnt und schoss flach unhaltbar für ASC-Zerberus Sören Sitter ins lange Eck (40.). Nach dem Wechsel bemühte Neuenheim sich um den Ausgleich. Ohne seinen erkrankten Sturmpartner Timo Mifka war der ballgewandte und schnelle Bobie N'Delly aber zu sehr auf sich allein gestellt. Und so war der ASC fast nur bei Standards eine Bedrohung für die Spielvereinigung. Einen perfekten Eckball von David Keller köpfte Thomas Behler mit Hochdruck aufs Tor, fand aber im souveränen SpVgg-Torwart Nermin Doracic seinen Meister (62).

Zwei Minuten später das 0:2 für die zwar nicht eindrucksvoll auftretenden, aber cleveren Gäste. Eine genau gepeilte Lukic-Flanke jagte Baiertals starker Youngster Christoph Stenzel volley über die Linie (64.). Eine erneute Maß-Ecke von Keller köpfte Felix Louis aus der Koalition der Willigen, einer der Besten im ASC-Dress,

nur knapp am linken Pfosten vorbei. Die Mannschaft von Spielertrainer Dr. Holger Zimmer, der bereits in der ersten Hälfte verletzt ausscheiden musste, mobilisierte nochmals ihre an diesem Halbmarathon-Sonntag limitierten Offensivkräfte und kam durch Muammer Varol, der eine scharfe Hereingabe von Bobie N'Delly brillant per Hacke verwertete, auf 1:2 heran (70.).

Auch das Remis lag für den ASC nach einer turbulenten Torraumszene in der 76. Minute durch den emsigen Kapitän Thomas Pasch durchaus in der Frühlingsluft. Doch der Gast war letztlich einfach abgezockter im Mittelfeld und im Abschluss. Eine Traumflanke des überragenden SpVgg-Strategen Daniel Lukic köpfte der eingewechselte Martin Peilert gegen die Laufrichtung von ASC-Torhüter Sören Sitter zum 1:3-Endstand in die Maschen. Zur Neuenheimer Leistung ist zu sagen, dass der ASC zwar nicht einknickte wie die Geranien in der Kälte, aber auch nicht die nötige leidenschaftliche Gegenwehr gegen einen keineswegs unbezwingbaren Titelkandidaten entwickelte.

Bereits am kommenden Mittwoch kann der ASC Neuenheim sich für diese durchwachsene Vorstellung auf großer Plattform rehabilitieren: Beim Kreispokal-Halbfinale im Stadion der SpVgg Neckargemünd. Dann ist hoffentlich der kaum zu ersetzende Top-Torjäger Timo Mifka wieder mit von der Partie.

Joseph Weisbrod

24.Spieltag, 23-25.4.2005			
22.04.2005	VfB Leimen II	TSV Wieblingen	2:3
23.04.2005	TSV Gauangelloch	SV Waldhilsbach	2:2
24.04.2005	SV Waldwimmersbach	1.FC Mühlhausen	3:3
24.04.2005	VfB Rauenberg	DJK Balzfeld	3:0
24.04.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	ASV Eppelheim	1:6
24.04.2005	SG Horrenberg	TSV Rettigheim	0:0
24.04.2005	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	1:3
24.04.2005	FV Nußloch	FC Hirschhorn	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhilsbach	23	15	5	3	50:21	+29	50
2.	(2)	ASV Eppelheim	23	14	4	5	65:30	+35	46
3.	(4)	SpVgg Baiertal	23	14	3	6	50:28	+22	45
4.	(3)	SG Horrenberg (A)	23	13	5	5	47:30	+17	44
5.	(5)	TSV Rettigheim	23	13	4	6	45:25	+20	43
6.	(6)	SV Waldwimmersbach	23	12	6	5	66:41	+25	42
7.	(7)	TSV Gauangelloch (N)	22	13	3	6	42:35	+7	42
8.	(8)	TSV Wieblingen	23	12	5	6	53:35	+18	41
9.	(10)	FV Nußloch	23	6	8	9	33:39	-6	26
10.	(9)	ASC Neuenheim	23	8	2	13	43:54	-11	26
11.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	23	6	6	11	28:55	-27	24
12.	(12)	VfB Rauenberg	23	6	5	12	36:50	-14	23
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	22	5	5	12	33:61	-28	20
14.	(14)	VfB Leimen II	23	5	1	17	41:68	-27	16
15.	(15)	DJK Balzfeld	23	4	4	15	36:71	-35	16
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	23	2	4	17	22:47	-25	10

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 25.Spieltag

Von der Meisterschaft möchte Rainer Wild (noch) nicht reden

TSV Wieblingen spielt morgen gegen die SG Horrenberg

Heidelberg. (SiS) Die Fußball-Kreisliga Heidelberg besteht, betrachtet man die Tabelle, aus einer Zwei-Klassen-Gesellschaft. Während die Teams von Rang eins bis acht - sechs davon spielen in der 25.Runde gegeneinander - den Meister und den Relegationsteilnehmer ausspielen, sind nahezu alle Mannschaften der zweiten Tabellenhälfte mehr oder weniger in den Abstiegskampf verwickelt.

Nach fünf Auswärtssiegen in der zweiten Serie findet sich der TSV Wieblingen plötzlich im erweiterten Kreis der Titelanwärter wieder. "Nach der schwachen Vorrunde habe ich nicht mehr daran geglaubt, in den Titelpflichtkampf noch eingreifen zu können", sagt Wieblingens Trainer Stephan Hauswirth: "Nachdem wir wieder im Gespräch sind, wollen wir auch gegen die SG Horrenberg unbelastet aufspielen. Die Gäste dagegen stehen mit dem Rücken zur Wand und viel mehr unter Druck als wir."

Im zweiten Spitzenspiel treffen mit dem ASV Eppelheim und dem SV Waldwimmersbach die mit Abstand torgefährlichsten Teams aufeinander. "Es ist richtig, im Angriff liegen derzeit unsere Stärken", bestätigt Eppelheims Trainer Rainer Wild, "aber auch aus dem Mittelfeld entwickelt die Mannschaft sehr viel Druck." Vom Aufstieg mag Wild allerdings (noch) nicht sprechen: "Ich denke von Spiel zu Spiel, und dann schauen wir mal, was dabei herauskommt." Am Samstag (16 Uhr) wartet der SV Waldwimmersbach als schwerer Gegner auf den Rangzweiten.

Die dritte Topbegegnung steigt am Samstag um 18 Uhr zwischen der SpVgg Baiertal und dem TSV Gauangelloch. Die Platzherren sind die Überflieger der Rückrunde, und diesen Höhenflug will das Team von Coach Klaus Franz gegen den TSV Gauangelloch fortsetzen.

In der Abstiegszone verschaffte sich der FC Hirschhorn mit dem deutlichen 3:0-Sieg im Wiederholungsspiel gegen den TSV Gauangelloch wieder etwas Luft. Den Anschluss an das Mittelfeld gedenkt der Neuling vom Neckar mit einer ähnlich guten Leistung gegen den VfB Rauenberg herzustellen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.4.2005

Samstag 30.4.2005, 16:00 Uhr
TSV Rettigheim - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Andreas Bardelli3. Thomas Behler4. Steve Ekoua Sima (14. Kai Müller)5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. Moritz Mie (44. Timo Mifka)8. David Solbrig9. David Keller10. Muammer Varol (51, Hinnes Juslin Alanga)11. Christoph Kind12. Timo Mifka13. Thomas Bachmayer14. Kai Müller15. Hinnes Juslin Alanga16. Klaus Hoppart (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 5.Min Jens Hohmann• 2:0 51.Min Marcel Klotz

Spielbericht aus der RNZ

Der TSV trat konzentriert auf und erzielte bereits nach fünf Minuten sein erstes Tor. Der gegnerische Keeper konnte den Schuss von Sascha Pisot nicht festhalten und Jens Hohmann staubte ab. Rettigheim blieb dominant und erhöhte in der zweiten Hälfte nach einer schönen Hereingabe von Matthias Breuer durch Marcel Klotz (55.). In der Folge hatte Rettigheim noch mehrere Chancen kam aber zu keinem weiteren Treffer.

gö

Nachholspiel, 27.4.2005			
27.04.2005	FC Hirschhorn	TSV Gauangelloch	3:0

25.Spieltag, 30.4.2005			
30.04.2005	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	2:0
30.04.2005	TSV Wieblingen	SG Horrenberg	2:4
30.04.2005	1.FC Mühlhausen	VfB Leimen II	2:0
30.04.2005	ASV Eppelheim	SV Waldwimmersbach	4:2
30.04.2005	DJK Balzfeld	VfL Heiligkreuzsteinach	1:2
30.04.2005	FC Hirschhorn	VfB Rauenberg	1:5
30.04.2005	SV Waldhilsbach	FV Nußloch	3:1
30.04.2005	SpVgg Baiertal	TSV Gauangelloch	7:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhilsbach	24	16	5	3	53:22	+31	53
2.	(2)	ASV Eppelheim	24	15	4	5	69:32	+37	49
3.	(3)	SpVgg Baiertal	24	15	3	6	57:28	+29	48
4.	(4)	SG Horrenberg (A)	24	14	5	5	51:32	+19	47
5.	(5)	TSV Rettigheim	24	14	4	6	47:25	+22	46
6.	(6)	SV Waldwimmersbach	24	12	6	6	68:45	+23	42
7.	(7)	TSV Gauangelloch (N)	24	13	3	8	42:45	-3	42
8.	(8)	TSV Wieblingen	24	12	5	7	55:39	+16	41
9.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	24	7	6	11	30:56	-26	27
10.	(9)	FV Nußloch	24	6	8	10	34:42	-8	26
11.	(12)	VfB Rauenberg	24	7	5	12	41:51	-10	26
12.	(10)	ASC Neuenheim	24	8	2	14	43:56	-13	26
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	24	6	5	13	37:66	-29	23
14.	(14)	VfB Leimen II	24	5	1	18	41:70	-29	16
15.	(15)	DJK Balzfeld	24	4	4	16	37:73	-36	16
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	24	3	4	17	24:47	-23	13

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 26.Spieltag

Thomas Müller erwartet Trotzreaktion des TSV Gauangelloch

Mit einem Sieg über Rettigheim die Chance auf den Aufstieg wahren

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist alles beim Alten. Acht Teams gehören zum Kreis der Aufstiegs Kandidaten, die zweite Achtergruppe macht die beiden Absteiger unter sich aus. Mit zwei deutlichen Niederlagen in Folge erlitt der TSV Gauangelloch zwar einen Rückschlag, will jedoch seine Minimalchancen wahren. Gegen den Mitkonkurrenten TSV Rettigheim ist am Sonntag nicht nur wegen der knappen Vorrundenniederlage Wiedergutmachung angesagt. "Ich muss keine große Ansprache an die Mannschaft halten, um sie zu motivieren", ist sich Trainer Thomas Müller sicher. "Ich appelliere an die Spielerehre und erwarte gegen die spielstarke Elf der Gäste eine Trotzreaktion."

Die Siegesserie des TSV Wieblingen wurde durch die SG Horrenberg abrupt unterbrochen. Man darf gespannt sein, ob die Hauswirth-Elf die Niederlage weggesteckt hat und stark genug ist um im Stadtderby beim ASC Neuenheim Boden gut zu machen.

Den in dieser Höhe sensationellen 7:0-Sieg über den TSV Gauangelloch wird die SpVgg Baiertal beim FV Nußloch nicht wiederholen können. Trotzdem sollte die Elf von Coach Klaus Franz in der Lage sein, beim keineswegs gesicherten Rangzehnten zu punkten.

Der ASV Eppelheim (gegen Schlusslicht FC Mühlhausen) und der SV Waldwimmersbach, der die DJK Balzfeld erwartet, sind favorisiert.

Primus SV Waldhilsbach dagegen könnte beim heimstarken und durch das 5:1 in Hirschhorn zusätzlich motivierten VfB Rauenberg straucheln.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 6.5.2005

Sonntag 8.5.2005, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 1:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sören Sitter 2. David Solbrig 3. Thomas Behler 4. Andreas Bardelli 5. Felix Louis 6. Thomas Pasch 7. Christoph Kind 8. Muammer Varol (82. Lars Salecker) 9. Sebastian Metz (75. Thomas Bachmayer) 10. Timo Mifka 11. Bobie N'Delly (89. Hinnes Juslin Alanga) 12. Thomas Bachmayer 13. Lars Salecker 14. Hinnes Juslin Alanga 15. Klaus Hoppert (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 36.Min Simon Schulz • 1:1 86.Min Timo Mifka, Foulelfmeter an Bobie N'Delly

Kein Tag der Befreiung, aber ein Punkt für den ASC im Stadtderby!

8. Mai 1973: Der bewaffnete Aufstand der Sioux-Indianer am Wounded Knee in South Dakota endet mit einem Abkommen. 8. Mai 2005: Die Mutter aller Stadtderbys im Heidelberger Fußball endet ebenso unentschieden. Doch wer diesem Kampf den Puls fühlte, hatte Mühe, ihn zu messen: So schwach schlug er. Lebenszeichen gab es zunächst nur durch Standards: Je ein Wieblingler (20.) und ein Neuenheimer Freistoß (30.) unterbrachen das Wachkoma auf dem Rasen.

Da die Blues aus Wieblingen flüssiger kombinierten und den durchdachteren Spielaufbau hatten, gingen sie zu Recht in Führung. 35. Minute: Nach einem plumpen Neuenheimer Ballverlust am TSV-Strafraum inszenieren die Gäste einen perfekten Konter aus dem Hause Fischer-Technik. Markus Fischer eilt im Turbotempo durch das Mittelfeld und passt im richtigen Moment auf den rechten Flügel. Von dort gelangt der Ball zu Bruder Stefan Fischer, der ihn für seinen Sturmpartner auflegt. Simon Schulz bedankt sich artig und knallt das Leder aus spitzem Winkel ins lange Neuenheimer Toreck (35).

Der ASC tut sich vor allem im Spiel nach vorne schwer. Immerhin: Ein überzeugendes Comeback gelingt Schweden-Heimkehrer Sebastian Metz, der sich bereits bei seinem ersten gelbblauen Auftritt nach acht Monaten Fußball-Abstinenz (und steuerfreiem Bier) im hohen Norden als spielerische und kämpferische Verstärkung im Mittelfeld entpuppte. Auch nach der lauten Kabinenpredigt von

Trainer Dr. Holger Zimmer wartet der frustrierte ASC-Anhang zunächst vergeblich auf den "Tag der Befreiung" nach vier Niederlagen in Folge. Doch Neuenheim agiert nun wesentlich zielstrebig und druckvoller.

Wieblingen ergeht es nun wie den Jägern der heiligen Kühe von Neu-Delhi: Die ASC-Akteure sind kaum aus der eigenen Hälfte zu vertreiben. 60. Minute: Nach einer unfreiwilligen Einladung des jungen TSV-Torwarts vergibt Stürmer Bobie N'Delly allzu leichtfertig. 61. Minute: Christoph Kind vollendet ein dynamisches Solo mit einem Schuss knapp neben den linken Pfosten. 69. Minute: Der unermüdliche, aber glücklose Bobie N'Delly setzt sich nach einem weiten Abschlag von Torwart Sören Sitter herrlich durch. Aber TSV-Keeper Thorsten Kafka macht seinen kafkaesken Fehler wieder gut und pariert glänzend. 75. Minute: Wieder hat N'Delly eine "Hundertprozentige², verzieht aber ungewohnt überhastet.

86. Minute: Die Neuenheimer Spiel- und Chancenüberlegenheit im zweiten Durchgang wird doch noch belohnt. Nach einem Foul an N'Delly verwandelt Torjäger Timo Mifka den fälligen Strafstoß mit der Gelassenheit des legendären Sioux-Häuptlings Sitting Bull zum gerechten 1:1-Endstand. Mit diesem wichtigen Punktgewinn kann der ASC Neuenheim am kommenden Freitag, den 13. Mai, einen Riesenschritt Richtung Klassenerhalt vollziehen. Beim brisanten Lokalderby in der Höhle des verwundeten Löwen VfB Leimen II.

Joseph Weisbrod

26.Spieltag, 4-8.5.2005			
04.05.2005	SG Horrenberg	VfB Leimen II	5:2
08.05.2005	ASV Eppelheim	1.FC Mühlhausen	2:1
08.05.2005	SV Waldwimmersbach	DJK Balzfeld	1:3
08.05.2005	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:1
08.05.2005	TSV Gauangelloch	TSV Rettigheim	1:0
08.05.2005	FV Nußloch	SpVgg Baiertal	0:4
08.05.2005	VfB Rauenberg	SV Waldhilsbach	5:2
08.05.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	FC Hirschhorn	2:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhilsbach	25	16	5	4	55:27	+28	53
2.	(2)	ASV Eppelheim	25	16	4	5	71:33	+38	52
3.	(3)	SpVgg Baiertal	25	16	3	6	61:28	+33	51
4.	(4)	SG Horrenberg (A)	25	15	5	5	56:34	+22	50
5.	(5)	TSV Rettigheim	25	14	4	7	47:26	+21	46
6.	(7)	TSV Gauangelloch (N)	25	14	3	8	43:45	-2	45
7.	(6)	SV Waldwimmersbach	25	12	6	7	69:48	+21	42
8.	(8)	TSV Wieblingen	25	12	6	7	56:40	+16	42
9.	(11)	VfB Rauenberg	25	8	5	12	46:53	-7	29
10.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	25	7	7	11	32:58	-26	28
11.	(12)	ASC Neuenheim	25	8	3	14	44:57	-13	27
12.	(10)	FV Nußloch	25	6	8	11	34:46	-12	26
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	25	6	6	13	39:68	-29	24
14.	(15)	DJK Balzfeld	25	5	4	16	40:74	-34	19
15.	(14)	VfB Leimen II	25	5	1	19	43:75	-32	16
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	25	3	4	18	25:49	-24	13

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 27.Spieltag

Stammer hofft auf einen Motivationsschub

Kreisligist DJK Balzfeld will den ASV Eppelheim ärgern und wichtige Punkte im Abstiegskampf holen

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg sorgte der VfB Rauenberg mit dem Sieg gegen Tabellenführer SV Waldhilsbach dafür, dass die Spitzengruppe wieder eng zusammenrückte und die Frage, wer am Ende der Runde ganz oben steht, wohl erst am letzten Spieltag beantwortet wird. Ganze vier Punkte trennen den Tabellenersten und den Vierten. Vorne bleibt es trotz der Niederlage der SV Waldhilsbach, der am Montag (alle Spiele um 15 Uhr) die Rauenberger 2:5-Schlappe gegen den VfL Heiligkreuzsteinach korrigieren will.

Schon am Samstag um 16 Uhr tritt der Zweitplatzierte ASV Eppelheim bei der abstiegsbedrohten DJK Balzfeld an. Dass sich die Mannschaft nicht unterkriegen lässt, bewies sie beim überraschenden 3:1-Sieg in Waldwimmersbach. "Der Erfolg hat die Moral der Spieler enorm gesteigert", sagt Balzfelds Trainer Fred Stammer. "Deshalb wollen wir auch den ASV Eppelheim ein wenig ärgern. Ich hoffe auf Grund des nicht erwarteten Erfolges auf einen Motivationsschub bei den Spielern und rechne am Montag wenigstens mit einem Punkt."

Die SG Horrenberg scheint das Formtief der letzten Wochen endgültig überwunden zu haben. Die Hermida-Elf ist wieder dran und will mit einem Dreier beim FC Mühlhausen beweisen, dass man mit ihr im Aufstiegsrennen ernsthaft rechnen muss.

Der TSV Rettigheim verlor mit der Niederlage in Gauangelloch ein wenig an Boden, hat jedoch weiterhin gute Chancen, mit einem Erfolg gegen den FV Nußloch zumindest um den Relegationsplatz mitzuspielen.

Der TSV Wieblingen und der SV Waldwimmersbach dürften nach den Punktverlusten in der vergangenen Woche aus dem Rennen sein. Gegen den Neuling TSV Gauangelloch können die Heidelberger wenigstens ihre Heimbilanz verbessern. Der Ohlhauser-Elf dagegen droht beim FC Hirschhorn, der fünf Spieltage vor Schluss mit 24 Zählern fast am rettenden Ufer ist, ein weiterer Rückschlag.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.5.2005

Freitag 13.5.2005, 19:00 Uhr
VfB Leimen II - ASC Neuenheim 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Andreas Bardelli3. Thomas Behler4. Felix Louis5. Steve Ekoua Sima6. Thomas Pasch7. Timo Winkelmann8. David Solbrig (65. Muammer Varol)9. Sebastian Metz (46. David Keller)10. Timo Mifka11. Bobie N'Delly12. David Keller13. Thomas Bachmayer14. Muammer Varol15. Kai Müller16. Hennes Juslin Alanga17. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 15.Min Fouad Haddad

Freitag, der 13.:
ASC von VfB-Kater Fouad Haddad geschlagen

Freitag, der Dreizehnte. Für den VfB der letzte Griff nach dem rettenden Strohalm. Für den ASC die Chance, die Wahrscheinlichkeit des Klassenerhalts in Gewissheit umzumünzen. Freitag, der Dreizehnte. Zwei Zeigerumdrehungen nach der 13. Minute läuft ASC-Torwart Sören Sitter ein schwarzer Kater über den Weg. Er heißt Fouad Haddad und vergisst das Mäusen nicht. Nach einem herrlichen Pass von Sturmpartner Tommaso Fontana umkurvt er auf leisen Sohlen den machtlosen Neuenheimer Keeper und schiebt zur verdienten 1:0-Führung ein (15.).

Überhaupt ist der VfB - wann auch, wenn nicht jetzt! - hochmotiviert, hat erheblich mehr Ballbesitz und mit dem immer noch kaum auszuschaltenden VfB-Evergreen Tilo Pannicke eine scharfe Waffe im Angriff. Neuenheim findet hingegen kaum statt und taucht selten in der gegnerischen Hälfte, geschweige denn in Tornähe auf. In der 24. Minute jedoch wird Bobie N'Delly, der geschmeidige Löwe aus Kamerun, im VfB-Strafraum von den Beinen geholt. Zwar nicht ungerne, aber eben doch elfmeterwürdig. Der Schiedsrichter pfeift nicht. In der 35. Minute beißt erneut der aus der Schwetzinger A-Jugend zum VfB gekommene schwarze Kater zu. Doch Haddads prächtiges Volleytor wird wegen Abseitsstellung nicht anerkannt.

Kein Zweifel. Die erste Hälfte geht an Leimen. Dafür steht der zweite Durchgang ganz im Zeichen der "Zimmermänner". Die packen nun ihr Werkzeug aus. Plötzlich

kommt Leben in die Neuenheimer Mannschaft. Und mit David Keller ein frischer Impulsgeber im Mittelfeld, der den guten, aber ausgepowerten Schweden-Rückkehrer Sebastian Metz ablöst. In der 46. Minute bedient Keller den auf der linken Außenbahn durchgestarteten David Solbrig. Der flankt scharf auf den langen Pfosten, wo Timo Mifka bei seiner Direktabnahme den Ball nicht voll trifft (46.). Der ASC ist nun klar der Stadion-Sprecher, gewinnt die Zweikämpfe und steht in der Abwehr mit seinem "Quattro Turbo" Andreas Bardelli, Thomas Behler, Felix Louis und Steve Ekoua Sima so sicher wie das Schiller & Goethe-Denkmal in Weimar.

Aber so richtig zwingende, sogenannte hundertprozentige Torchancen kann der Kreispokal-Halbfinalist sich trotz aller nun offensichtlichen Bemühungen nicht erarbeiten. Die hat nach einem Strafraum-Foul am quietschfidelen Ü 40-Senior Tilo Pannicke vor allem einer: Simon Skowronek. Doch dessen durchaus platzierten Strafstoß pariert Sören Sitter glänzend und wehrt auch noch Haddads Nachschuss ab (73.). In der letzten Viertelstunde hat der ASC mehrfach die Möglichkeit, sich den Big Point für den Klassenerhalt zu ergattern. Ein Unentschieden hätte aufgrund der Kräfteverhältnisse auch durchaus dem Spielverlauf entsprochen. Für den VfB Leimen hingegen war Freitag, der Dreizehnte, ein Tag der Hoffnung. Dank seinem jungen schwarzen Kater.

Bereits am nächsten Donnerstag, dem 19. Mai, muss der ASC Neuenheim wieder auf den Rasen der Wahrheit. Zur Wiederholung des Kreispokal-Halbfinals bei der SpVgg Neckargemünd. Anpfiff zum Showdown um den Einzug ins Finale im "Neckar-Stadion": (hoffentlich) pünktlich um 18.30 Uhr.

Joseph Weisbrod

27.Spieltag, 13-16.5.2005			
13.05.2005	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	3:1
13.05.2005	VfB Leimen II	ASC Neuenheim	1:0
14.05.2005	DJK Balzfeld	ASV Eppelheim	1:2
16.05.2005	1.FC Mühlhausen	SG Horrenberg	1:2
16.05.2005	FC Hirschhorn	SV Waldwimmersbach	2:4
16.05.2005	SV Waldhilsbach	VfL Heiligkreuzsteinach	2:3
16.05.2005	TSV Rettigheim	FV Nußloch	2:0
16.05.2005	TSV Wieblingen	TSV Gauangelloch	2:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASV Eppelheim	26	17	4	5	73:34	+39	55
2.	(3)	SpVgg Baiertal	26	17	3	6	64:29	+35	54
3.	(1)	SV Waldhilsbach	26	16	5	5	57:30	+27	53
4.	(4)	SG Horrenberg (A)	26	16	5	5	58:35	+23	53
5.	(5)	TSV Rettigheim	26	15	4	7	49:26	+23	49
6.	(6)	TSV Gauangelloch (N)	26	14	4	8	45:47	-2	46
7.	(7)	SV Waldwimmersbach	26	13	6	7	73:50	+23	45
8.	(8)	TSV Wieblingen	26	12	7	7	58:42	+16	43
9.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	26	8	7	11	35:60	-25	31
10.	(9)	VfB Rauenberg	26	8	5	13	47:56	-9	29
11.	(11)	ASC Neuenheim	26	8	3	15	44:58	-14	27
12.	(12)	FV Nußloch	26	6	8	12	34:48	-14	26
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	26	6	6	14	41:72	-31	24
14.	(15)	VfB Leimen II	26	6	1	19	44:75	-31	19
15.	(14)	DJK Balzfeld	26	5	4	17	41:76	-35	19
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	26	3	4	19	26:51	-25	13

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 28.Spieltag

SV Waldwimmersbach ein Stolperstein für SV Waldhilsbach

Am Samstag um 16 Uhr muss der Aufstiegsanwärter auf der Hut sein

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg spitzt sich der Titelkampf dramatisch zu. Vier Runden vor Saisonende dürfen vier Mannschaften auf die Meisterschaft hoffen. Im Augenblick hat der ASV Eppelheim knapp die Nase vorn, nachdem der SV Waldhilsbach überraschend zu Hause gegen den VfL Heiligkreuzsteinach die Punkte abgab und auf Platz drei abrutschte.

Im einzigen Samstagsspiel (16 Uhr) könnte das lange als Aufstiegsaspirant gehandelte Team noch mehr an Boden verlieren, denn es steht die schwere Partie beim SV Waldwimmersbach auf dem Programm. Simon Ohlhauser, torgefährlicher Spielertrainer der Lobbach-Gemeinde, spricht nach dem verpassten Aufstieg lediglich von einem "Prestigeduell, in dem es für unsere Mannschaft um nichts mehr geht, die Gäste um Trainer Fritz Fromm sich dagegen keine weitere Niederlage erlauben dürfen."

Beim neuen Primus ASV Eppelheim läuft alles nach Wunsch. Die Spiele werden gewonnen - auch gegen den FC Hirschhorn dürfte die Wild-Elf die Oberhand behalten - und die Konkurrenz leistet durch ihre Ausrutscher wertvolle Schrittmacherdienste. Auf dem Relegationsplatz - nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter - liegt die SpVgg Baiertal. Das erfolgreichste Team der Rückrunde konnte allerdings vom VfL Heiligkreuzsteinach gestoppt werden.

Um auf der ganz sicheren Seite zu stehen, benötigen der VfB Rauenberg, der den TSV Rettigheim empfängt, und der ASC Neuenheim, der den Rangvierten SG Horrenberg zu Gast hat, mindestens noch drei Punkte.

Die Abstiegsplätze dürften zwischen den drei am Ende platzierten Mannschaften ausgespielt werden. Im direkten Abstiegsduell stehen sich am Sonntag die DJK Balzfeld und der 1.FC Mühlhausen gegenüber. Will man in der Klasse bleiben, zählen für beide Mannschaften ab sofort nur noch Siege. Auch der VfB Leimen II muss im Lokalderby beim TSV Gauangelloch für den Klassenverbleib punkten.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.5.2005

Sonntag, 22.5.2005, 15 Uhr
ASC Neuenheim - SG Horrenberg 1:3 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sören Sitter 2. Andreas Bardelli 3. Holger Zimmer 4. Felix Louis 5. Steve Ekoua Sima (72. David Solbrig) 6. Thomas Pasch 7. Thomas Wuttke (57. Muammer Varol) 8. Thomas Behler 9. Sebastian Metz (57. Lars Salecker) 10. Timo Mifka 11. David Keller 12. David Solbrig 13. Muammer Varol 14. Lars Salecker 15. Hinnes Juslin Alanga 16. Klaus Hoppart (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 50.Min Michael Rawus • 0:2 67.Min Michael Rawus • 1:2 78.Min David Keller, 16m Schuss nach Zuspiel von Lars Salecker • 1:3 87.Min Rafael Hermida

ASC trotzte dem Favoriten, hatte aber nicht das Zeug zum Punkten!

Für den Aufstiegskandidaten aus Horrenberg war es ein Pflichtsieg. Die Kür blieb aus. Der ASC hielt zumindest kämpferisch dagegen. Die Abwehr um den kompromisslosen Dr. Holger Zimmer war bester Mannschaftsteil und ließ kaum Torchancen des Favoriten zu, so zum Beispiel einen gefährlichen Kopfstoß in der 20. Minute. Der starke Neuenheimer Spielertrainer mit den Co-Aktivposten Andreas Bardelli, Thomas Behler, Steve Ekoua Sima, Felix Louis und dem unermüdlich rackernenden Mannschaftskapitän Thomas Pasch scheuten zur Not auch die Grätsche nicht, um den erwarteten Kombinationsfluss der auf Erfolg programmierten Schwarzhemden zu verhindern.

Gegen den gut gemischten Heidelberger Zement kam die Horrenberger Druckmaschine nicht wie gewohnt in Gang. So entsprang die Führung für die ambitionierten Gäste eher einem Zufallsprodukt denn einer gelungenen Offensivaktion. Horrenbergs Mittelfeld-Turbolader Michael Rawus hielt aus 30 Metern einfach mal drauf und überraschte den ansonsten hoch konzentrierten ASC-Keeper Sören Sitter mit einem tückischen Aufsetzer auf regennassem Rasen (50.).

In der 65. und 67. Minute hatte Neuenheim durch den selten in Szene gesetzten Stürmer Timo Mifka (mit einer abgeblockten Direktabnahme) und Thomas Behler (mit einem den linken Pfosten nur knapp verfehlenden Kopfballaufsetzer) zwar je eine

lauwarme Tormöglichkeit. Doch in der 68. Minute sorgte erneut der überragende SG-Mann Michael Rawus mit seinem zweiten Treffer für die Vorentscheidung.

Nach beherztem Einsatz von Neuzugang Lars Salecker kam der entthronte Kreispokal-Halbfinalist durch einen platzierten Flachschuss von David Keller nochmals überraschend heran. SG-Altmeister Rafael Hermida, der sich selbst in der Schlussphase eingewechselt hatte, beendete die aufkeimende Horrenberger Nervosität entschlossen mit dem finalen 1:3 (87.).

Mit diesem verdienten, aber glanzlosen Auswärtssieg schießt die SG sich ins Spitzentrio der Heidelberger Serie A zurück. Neuenheim hingegen sollte am Mittwoch gegen den Tabellenletzten FC Mühlhausen dringend das Gaspedal finden und punkten, um nicht wie Grazia beim Grand Prix in Kiew noch ganz nach unten abzurutschen.

Joseph Weisbrod

28.Spieltag, 21-22.5.2005			
21.05.2005	SV Waldwimmersbach	SV Waldhilsbach	0:0
22.05.2005	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	1:3
22.05.2005	DJK Balzfeld	1.FC Mühlhausen	2:3
22.05.2005	TSV Gauangelloch	VfB Leimen II	2:1
22.05.2005	FV Nußloch	TSV Wieblingen	3:0
22.05.2005	VfB Rauenberg	TSV Rettigheim	0:5
22.05.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	SpVgg Baiertal	0:2
22.05.2005	ASV Eppelheim	FC Hirschhorn	5:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV Eppelheim	27	18	4	5	78:36	+42	58
2.	(2)	SpVgg Baiertal	27	18	3	6	66:29	+37	57
3.	(4)	SG Horrenberg (A)	27	17	5	5	61:36	+25	56
4.	(3)	SV Waldhilsbach	27	16	6	5	57:30	+27	54
5.	(5)	TSV Rettigheim	27	16	4	7	54:26	+28	52
6.	(6)	TSV Gauangelloch (N)	27	15	4	8	47:48	-1	49
7.	(7)	SV Waldwimmersbach	27	13	7	7	73:50	+23	46
8.	(8)	TSV Wieblingen	27	12	7	8	58:45	+13	43
9.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	27	8	7	12	35:62	-27	31
10.	(12)	FV Nußloch	27	7	8	12	37:48	-11	29
11.	(10)	VfB Rauenberg	27	8	5	14	47:61	-14	29
12.	(11)	ASC Neuenheim	27	8	3	16	45:61	-16	27
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	27	6	6	15	43:77	-34	24
14.	(14)	VfB Leimen II	27	6	1	20	45:77	-32	19
15.	(15)	DJK Balzfeld	27	5	4	18	43:79	-36	19
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	27	4	4	19	29:53	-24	16

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 29.Spieltag

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist mit den drei letzten Runden die entscheidende Phase im Titelkampf angebrochen. Heute Abend (alle Partien um 19 Uhr) treffen mit dem Vierten SV Waldhilsbach und Primus ASV Eppelheim zwei der fünf verbliebenen Meisterschaftsanwärter aufeinander. "Wenn wir wenigstens einen Punkt holen würden, wäre das super", sagt Eppelheims Trainer Rainer Wild, der vor der Heimstärke seines Gegners gehörigen Respekt hat. Man wolle trotz der guten Ausgangssituation weiter mit beiden Beinen auf dem Boden bleiben. "Es bleibt spannend bis zum letzten Spieltag", weiß Rainer Wild um die Ausgeglichenheit der Spitzenteams.

Die SpVgg Baiertal, momentan Zweiter und damit berechtigt, über Entscheidungsspiele den Aufstieg zu schaffen, erwartet in einer weiteren Top-Begegnung den SV Waldwimmersbach. "Simon Ohlhauser und seine Mannschaft werden uns mit Sicherheit die Punkte nicht schenken", schätzt Baiertals Trainer Klaus Franz die Einstellung der Gäste realistisch ein. "Das Ziel bleibt der Relegationsplatz, außerdem wollen wir das beste Rückrundenteam bleiben", sagt Klaus Franz auch im Hinblick auf die ausstehenden schweren Spiele.

Spitzenbegegnung Nummer drei des heutigen Spieltages ist die Partie zwischen der SG Horrenberg und dem TSV Gauangelloch. Die Elf von Spielertrainer Rafael Hermida hat sich nach zwischenzeitlichen Problemen wieder gefangen und wird in der Aufstiegsfrage ein gewichtiges Wort mitsprechen. Chancen auf Rang zwei besitzt auch der TSV Rettigheim. Da die Spitzenteams sich gegenseitig die Punkte abnehmen werden, können die Kraichgauer mit einem "Dreier" gegen den VfL Heiligkreuzsteinach näher an die Führenden heranrücken.

Für den 1.FC Mühlhausen geht es darum, sich im Abstiegskampf beim ASC Neuenheim drei weitere Punkte zu holen. FC Hirschhorn - mit 24 Punkten keinesfalls gesichert - gegen DJK Balzfeld und VfB Leimen II gegen den Nachbarn FV Nußloch lauten zwei Begegnungen, in denen es ebenfalls gegen den Abstieg geht.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.5.2005

Mittwoch 25.5.2005, 19 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen 1:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Timo Winkelmann3. Holger Zimmer (14. David Solbrig)4. Steve Ekoua Sima5. Felix Louis6. Thomas Pasch7. Andreas Bardelli8. Thomas Behler9. Sebastian Metz (69. Muammer Varol)10. Timo Mifka11. David Keller (34. Christoph Kind)12. David Solbrig13. Christoph Kind14. Muammer Varol15. Lars Salecker16. Hinnes Juslin Alanga17. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 29.Min Timo Mifka, Kopfball nach Ecke David Keller• 1:1 33.Min Ortwin Wultschner• 1:2 57.Min Sasan Balen• 1:3 88.Min Ortwin Wultschner

ASC verliert, sichert aber dank Adam Riese den Klassenerhalt!

Es ist weit nach Mitternacht. Du hast zwei Fußballspiele hinter Dir. Zuerst die Kreisliga-Partie zwischen dem ASC Neuenheim und dem FC Mühlhausen. Dann das Champions-League-Finale AC Mailand gegen FC Liverpool. Ein grandioses Ereignis, das die ganze Intensität, Unkalkulierbarkeit und Schönheit des Fußballs in sich vereint.

Und jetzt vor dem PC wieder umschalten auf die Chronik eines Kreisliga-Matches. Der ASC ist eben nicht der AC und FC nicht gleich FC. Doch auch in der Heidelberger Kreisliga wird sehenswerter Fußball gespielt. Nur eben derzeit nicht von Neuenheim. Dabei hat der Mühlhausener Alptraum für den ASC einen Namen: Ortwin Wultschner. Fünfmal traf der Ex-Spielertrainer des Aufsteigers im Hin- und Rückspiel ins grob gepixelte Neuenheimer Netzwerk. Zweimal zog der ASC jeweils gegen den FC mit 1:0 davon - und letztlich doch deutlich den Kürzeren.

Mühlhausen gefiel vom Anpfiff weg durch die bessere Spielanlage und das forschere Auftreten. Der ASC hingegen wirkte fahrig und verunsichert, spielte dem Gegner durch unverständliche Ballverluste bzw. Fehlpässe in die Karten und offenbarte die üblichen Defizite in der Spielgestaltung. So verbuchte der Chronist den ersten Ball auf das Gästetor in der 29. Minute. Und der war gleich drin: Der einsame ASC-Stürmer Timo Mifka katapultierte einen Eckball von David Keller formvollendet mit dem

Kopf unter die Querlatte. Bereits der 17. Saisontreffer des dribbelstarken Neuenheimer Abonnement-Torjägers.

Wie gewonnen, so zerronnen: Vier Minuten später der verdiente Ausgleich für den FC: Nach einem Freistoß schaltete Ortwin Wultschner am schnellsten und vollstreckte vehement zum 1:1 (33.). ASC-Spielertrainer Dr. Holger Zimmer, selbst verletzt ausgeschieden, wollte sofort ein Zeichen setzen, nahm seinen jungen Regisseur David Keller vom Feld und damit eine Schwächung des ohnehin nicht vor Souveränität und Kreativität strotzenden Mittelfelds in Kauf.

Auch nach dem Wechsel dominierten die selbstbewussteren Gäste, die unbedingt gewinnen wollten, um weitere Punkte gegen den drohenden Abstieg zu sammeln. In der 57. Minute setzte sich erneut Wultschner auf der linken Strafraumseite durch und passte zentimetergenau nach innen, wo Sturmpartner Sascha Bahlen das Ding nur reinschieben musste. Der ASC verlor nun völlig seinen inneren Halt und den orangenen Faden, ja schien gar das kleine Einmaleins des Fußballs verlernt zu haben: Stock-, Stopp-, Stellungs- und Abspielfehler häuften sich in erschreckendem Maße. Nach vorne ging - mit Ausnahme eines strammen Freistoßes von Timo Winkelmann in der 75. Minute - fast gar nichts mehr. Und so konnte Mühlhausens potentieller Lebensretter Ortwin Wultschner kurz vor dem Abpfiff mit seinem zweiten Tor den so wichtigen Dreier für seine engagierte, mental offenbar intakte Mannschaft manifestieren (88.).

Ironie des Schicksals: Während Mühlhausen trotz seiner Erfolgsserie weiter zittern muss, hat der ASC trotz seiner indiskutablen Leistung den Klassenerhalt durch die freundliche Unterstützung der Konkurrenz an diesem Spieltag nun auch rechnerisch gesichert. Doch Glückwünsche? Sollten wohl eher nach Liverpool gehen. Und nach Mailand? Gute Nacht! Buona notte, Milan!

Joseph Weisbrod

29.Spieltag, 25.5.2005			
25.05.2005	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	1:3
25.05.2005	FC Hirschhorn	DJK Balzfeld	0:2
25.05.2005	SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	1:3
25.05.2005	SpVgg Baiertal	SV Waldwimmersbach	3:1
25.05.2005	TSV Rettigheim	VfL Heiligkreuzsteinach	3:0
25.05.2005	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	0:0
25.05.2005	VfB Leimen II	FV Nußloch	3:3
25.05.2005	SG Horrenberg	TSV Gauangelloch	2:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV Eppelheim	28	19	4	5	81:37	+44	61
2.	(2)	SpVgg Baiertal	28	19	3	6	69:30	+39	60
3.	(3)	SG Horrenberg (A)	28	18	5	5	63:36	+27	59
4.	(5)	TSV Rettigheim	28	17	4	7	57:26	+31	55
5.	(4)	SV Waldhilsbach	28	16	6	6	58:33	+25	54
6.	(6)	TSV Gauangelloch (N)	28	15	4	9	47:50	-3	49
7.	(7)	SV Waldwimmersbach	28	13	7	8	74:53	+21	46
8.	(8)	TSV Wieblingen	28	12	8	8	58:45	+13	44
9.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	28	8	7	13	35:65	-30	31
10.	(10)	FV Nußloch	28	7	9	12	40:51	-11	30
11.	(11)	VfB Rauenberg	28	8	6	14	47:61	-14	30
12.	(12)	ASC Neuenheim	28	8	3	17	46:64	-18	27
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	28	6	6	16	43:79	-36	24
14.	(15)	DJK Balzfeld	28	6	4	18	45:79	-34	22
15.	(14)	VfB Leimen II	28	6	2	20	48:80	-32	20
16.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	28	5	4	19	32:54	-22	19

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, 30.Spieltag

ASV Eppelheim will die Vorentscheidung

Heute ein Sieg gegen SpVgg Baiertal?

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist die Meisterschaft völlig offen. Am vorletzten Spieltag (alle Begegnungen heute um 16 Uhr) treffen mit dem ASV Eppelheim und der SpVgg Baiertal die beiden erfolgreichsten Mannschaften der Rückrunde aufeinander. Ein Erfolg der Platzherren würde im Titelkampf eine Vorentscheidung bringen, ansonsten fällt die Entscheidung über Rang eins und zwei erst in der letzten Runde. Die SG Horrenberg - mit zwei Zählern Rückstand auf Rang drei - kann Nutznießer der Spitzenpartie werden, vorausgesetzt, die Elf von Rafael Hermida holt beim FV Nußloch drei Punkte. Der TSV Rettigheim dürfte selbst bei einem Sieg in Waldwimmersbach in den Dreikampf nicht mehr eingreifen können.

Genauso spannend wie der Kampf um die Aufstiegsplätze verläuft das Gerangel im Tabellenkeller. Noch kein Team ist endgültig abgeschlagen. Der 1. FC Mühlhausen schöpft nach dem Sieg beim ASC Neuenheim neue Hoffnung und will die Chance mit einem "Dreier" gegen den FC Hirschhorn wahren. Auch die DJK Balzfeld zu Hause gegen den SV Waldhilsbach und der VfB Leimen II, der beim VfB Rauenberg gastiert, könnten mit Erfolgen dem drohenden Abstieg noch entgehen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.5.2005

Samstag 28.5.2005, 16 Uhr
TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 3:3 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sören Sitter 2. Steve Ekoua Sima 3. Felix Louis 4. Kai Müller (75. Klaus Hoppart) 5. Thomas Pasch 6. Muammer Varol (70. Hinnes Juslin Alanga) 7. Thomas Wuttke 8. Thomas Behler 9. David Keller 10. Timo Mifka 11. Lars Salecker 12. Hinnes Juslin Alanga 13. Klaus Hoppart 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 35.Min Markus Grund • 1:1 36.Min Thomas Wuttke, Direktabnahme nach Flanke von Thomas Behler • 2:1 43.Min Slavisa Staletovic • 2:2 47.Min Thomas Pasch, Alleingang nach Pass von David Keller • 3:2 85.Min Slavisa Staletovic • 3:3 88.Min Timo Mifka

Starker ASC ließ sich von Grauen Panthers nicht zerfleischen

Mitte Juni feiert der TSV Nordstern 05 Gauangelloch sein 100jähriges Jubiläum. Eine stolze Jahrhundert-Marke, die das magische Offensiv-Dreieck Igor Berecko (ca. 36 J.), Markus Grund (ca. 37 J.) und Slavisa Staletovic (ca. 35 J.) allerdings locker toppt. Gemeinsam mit dem vierten fidelen TSV-Greisligisten Thorsten Ehmman (ca. 37 J.) heizten die Grauen Panther dem jungen Neuenheimer Team bei brütender Hitze munter ein.

Schon in den ersten Minuten kamen Igor Berecko und Markus Grund frei zu Kopfbällen (2./3.). In der 12. Minute zog Ballermann "Schlappe" Ehmman ab, hatte aber seine gewaltige Abschussrampe noch auf jenseits des Fangzauns eingestellt. Kurz darauf küsste der Ball nach einer Freistoßflanke von Ehmman und einem weiteren Kopfstoß die Neuenheimer Sommerlatte (15.). Der ASC, der u. a. die verletzten Stammkräfte Andreas Bardelli, Bobie N'Delly, Sebastian Metz, Ulrich Schmidt und Holger Zimmer ersetzen musste, hielt aber von Anfang an dagegen und bot nach langer Durststrecke endlich wieder eine ansehnliche Mannschaftsleistung. Neuenheim konterte geschickt und hätte in der 16. Minute in Führung gehen können. Timo Mifka startete nach einem Steilpass in den Strafraum und wurde kurz vor dem Einschuss umgegrätscht. Doch der Elfmeter-Pfiff blieb aus. Eine Fehlentscheidung, die allerdings auch ganz anderen Schiri-Kalibern passieren kann, wie man seit dem Berliner Pokalfinale weiß.

Der ASC trumpfte nun trotz Wüste-Gobi-Klima richtig auf. Kapitän Thomas Pasch per Kopf (18.), Timo Mifka nach einem rasanten Dribbling (20.) und der eifrige Thomas Wuttke nach präziser Hereingabe von Mifka (25.) hatten so ihre guten Chancen. Aber dann schlug wieder die Gauangellocher Oldie-Fraktion zu. Igor

Berecko, der seinen Freiraum weidlich schöpferisch nutzte, modellierte eine herrliche Flanke, die Torjäger Markus Grund kalt wie ein gefrorener Fisch verwandelte (35.). Doch fast im Gegenzug der gerechte Ausgleich: powered by Thomas & Thomas. Thomas Behler zog eine perfekte Flanke von der linken Außenbahn auf den langen Pfosten, wo Thomas Wuttke per Direktabnahme vollstreckte (36.). Das erste ASC-Tor für den 21jährigen Angreifer aus Detmold, an dem der ASC noch viel Freude haben dürfte. "Stalli" Staletovic konnte für den Favoriten aber noch vor der Pause aus spitzem Winkel auf 1:2 erhöhen (43.).

Unmittelbar nach dem Wechsel setzte der sehr aktive Thomas Behler mit einem fulminanten Distanzschuss ein weiteres Ausrufungszeichen für Neuenheim (46.). In der 55. Minute eine sehr schmerzhaft Auszeit für ASC-Torwart Sören Sitter. Er bekam einen harten Schuss aus wenigen Metern mitten ins Allerheiligste. Danach gab Neuenheim weiter Gas. Zunächst verzog Mifka nach schönem Keller-Pass nur knapp (65.). Dann schickte David Keller seinen Spielführer Thomas Pasch noch vor der Mittellinie auf die lange Reise ins Glück. Pasch schlüpfte in die Haut seines Liverpools Kapitans-Kollegen Stephen Gerrard, startete einen atemberaubenden Alleingang über das halbe Feld, umkurvte mehrere TSV-Akteure inklusive Keeper Max Denkhäus wie Zinnsoldaten und schob sicher zum 2:2-Ausgleich an. Das Tor des Tages, wenn nicht gar des Monats!

In der Schlussviertelstunde wechselte ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer für den guten, aber ausgepowerten Kai Müller seinen Assistenten Klaus Hoppart ein. Der kompakte Ü 40er fügte sich mit souveränen Zuspielen nahtlos in das nun allerdings langsam ermüdende Neuenheimer Ensemble ein. Kurz zuvor hatte schon Justin Alanga Hinnés sein Debüt im ASC-Dress gegeben.

In der 80. Minute fast das 2:3 für den ASC. Der einmal mehr überzeugende Abwehrrecke Felix Louis war in Lucio-Manier stürmte nach vorne und passte auf Timo Mifka, der nach einem Turbo-Solo wunderbar den zum Elfmeterpunkt gestarteten Thomas Pasch bediente. Doch Pasch versagte sich selbst das Sahnehäubchen auf seine Riesenleistung und zirkelte das Ding unbedrängt über das einladend freie Tor (80.).

In der 85. Minute war die Senioren-WG wieder an der Reihe. Thorsten Ehmänn kontaktierte Slavisa Staletovic, der mit seinem zweiten Treffer keine Mühe hatte. (85.). Mit letzter Kraft schaffte der ASC prompt nochmals den Ausgleich. Timo Mifka schaute sich bei seinem 18. Saisontor den Keeper aus und zielte makaaay-genau ins freie Eck.

Auch oder gerade wenn es in der Tabelle um nichts mehr ging: Respekt vor der engagierten Leistung beider Mannschaften angesichts von äußeren Bedingungen, die eigentlich besser zum Beachvolleyball gepasst hätten. Und das soll bekanntlich die erotischste Sportart sein. Mag ja sein. Aber der Fußball ist und bleibt dafür die schönste Nebensache der Welt! Sicherlich auch für den scheidenden TSV-Trainer und Ex-Neuenheimer Thomas Müller, der am Spieltag seinen 40. Geburtstag feierte. Herzlichen Glückwunsch zum "Runden"!

Joseph Weisbrod

30.Spieltag, 28.5.2005			
28.05.2005	FV Nußloch	SG Horrenberg	0:1
28.05.2005	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	3:3
28.05.2005	VfB Rauenberg	VfB Leimen II	6:1
28.05.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	TSV Wieblingen	1:1
28.05.2005	SV Waldwimmersbach	TSV Rettigheim	2:4
28.05.2005	ASV Eppelheim	SpVgg Baiertal	0:1
28.05.2005	DJK Balzfeld	SV Waldhilsbach	3:1
28.05.2005	1.FC Mühlhausen	FC Hirschhorn	4:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SpVgg Baiertal	29	20	3	6	70:30	+40	63
2.	(3)	SG Horrenberg (A)	29	19	5	5	64:36	+28	62
3.	(1)	ASV Eppelheim	29	19	4	6	81:38	+43	61
4.	(4)	TSV Rettigheim	29	18	4	7	61:28	+33	58
5.	(5)	SV Waldhilsbach	29	16	6	7	59:36	+23	54
6.	(6)	TSV Gauangelloch (N)	29	15	5	9	50:53	-3	50
7.	(7)	SV Waldwimmersbach	29	13	7	9	76:57	+19	46
8.	(8)	TSV Wieblingen	29	12	9	8	59:46	+13	45
9.	(11)	VfB Rauenberg	29	9	6	14	53:62	-9	33
10.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	29	8	8	13	36:66	-30	32
11.	(10)	FV Nußloch	29	7	9	13	40:52	-12	30
12.	(12)	ASC Neuenheim	29	8	4	17	49:67	-18	28
13.	(14)	DJK Balzfeld	29	7	4	18	48:80	-32	25
14.	(13)	FC Hirschhorn (N)	29	6	6	17	43:83	-40	24
15.	(16)	1.FC Mühlhausen (N)	29	6	4	19	36:54	-18	22
16.	(15)	VfB Leimen II	29	6	2	21	49:86	-37	20

Kreisliga Heidelberg

Saison 2004/05, Letzter Spieltag

Dreikampf um den Titel geht in die Entscheidung

Baiertal knapp vor Horrenberg und Eppelheim

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist der ASV Eppelheim der Verlierer des vergangenen Spieltages. Nach der unglücklichen Niederlage gegen die SpVgg Baiertal steht die Elf von Spielertrainer Rainer Wild, der seinen Vertrag um ein Jahr verlängert hat, nur noch auf Rang drei und möglicherweise wie in der vergangenen Saison mit leeren Händen da. Jetzt können die Eppelheimer, die ihre letzte Partie beim Absteiger VfB Leimen II gewinnen müssen, nur auf Schützenhilfe des SV Waldhilsbach und des SV Waldwimmersbach hoffen. In Eppelheim bleibt auch der 1b-Trainer Alexander Bock. Außerdem hat der ASV, wie Abteilungsleiter Achim Scharwatt mitteilte, Timo Fries und Marco Wacker vom SV Sandhausen II, Leonard Kempter vom ASC Neuenheim, Sebastian Kalla vom TSV Pfaffengrund und Torwart Björn Wirsching von der SpVg Gröningen-Satteldorf für die neue Saison verpflichtet. Bis auf Michael Weigel (zurück zum SV Heidelshiem) bleiben alle Spiele in Eppelheim.

Die Sensationsmannschaft der Rückrunde ist die SpVgg Baiertal, die den SV Waldhilsbach erwartet. In 14 Begegnungen gab das Team von Klaus Franz lediglich drei Punkte ab. "Wir wollen, den Triumph so nahe vor Augen, unbedingt gewinnen. Ein Unentschieden reicht nicht", weiß Baiertals Coach um die Bedeutung des Spieles. Die Spieler haben es in der Hand, den erst für die nächste Saison ins Auge gefassten Aufstieg perfekt zu machen. "Allerdings wird uns der SV Waldhilsbach, der sich selbst große Hoffnungen gemacht hatte, nichts schenken", rechnet Franz mit energischem Widerstand des einstigen Spitzenteams, "Gegen das wir in dieser Saison nicht gewonnen haben".

Die SG Horrenberg galt bis zum 19.Spieltag als Aufstiegs kandidat, plötzlich kam der Einbruch, und niemand rechnete im Ernst mit dem letztjährigen Absteiger, dann fing sich die Mannschaft wieder. Jetzt steht die Elf um Spielertrainer Rafael Hermida auf dem Relegationsplatz, den sie gegen den SV Waldwimmersbach behaupten will. "Wir wissen, was wir können, und werden die Gäste nicht unterschätzen. Sie werden uns das Leben schwer machen", warnt Hermida vor der Mannschaft um die Ohlhauser-Brüder.

Auch die Entscheidung um den zweiten Absteiger fällt am letzten Spieltag. Die drei Kandidaten müssen auswärts antreten. Die DJK Balzfeld, immerhin Bezwingen des SV Waldhilsbach, könnte sich mit einem "Dreier" beim TSV Wieblingen in Sicherheit bringen. Nach einem furiosen Endspurt kann sich der 1.FC Mühlhausen mit einem Erfolg beim FV Nußloch vor dem Sturz in die Kreisklasse A retten. Die schwierigste Aufgabe steht dem FC Hirschhorn beim TSV Rettigheim bevor. Der Neuling läuft Gefahr, nach nur einjährigem Gastspiel die Kreisliga wieder verlassen zu müssen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.6.2005

Samstag 4.6.2005, 16 Uhr
ASC Neuenheim - VfL Heiligkreuzsteinach 2:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Julian Milch 2. Timo Winkelmann 3. Andreas Bardelli 4. Steve Ekoua Sima 5. Felix Louis 6. Thomas Pasch 7. Thomas Wuttke 8. Thomas Behler 9. Muammer Varol (46. Sebastian Metz) 10. David Keller 11. Timo Mifka 12. Sebastian Metz 13. Hinnes Juslin Alanga 14. Holger Zimmer 15. Klaus Hoppart 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 6.Min Rainier Lüttig • 1:1 60.Min Timo Mifka, nach Pass von Felix Louis • 1:2 71.Min Dominic Müller • 2:2 78.Min David Keller, nach Pass von Sebastian Metz • 2:3 89.Min Dominic Müller



Hinterere Reihe: stellv. Vors. Werner Rehm, Ulrich Schmidt, Trainer Dr. Holger Zimmer, Timo Winkelmann David Keller, Timo Mifka, Thomas Behler, Andreas Bardelli, Thomas Wuttke, Thomas Pasch, Steve Ekoua Sima, stellv. Vors. Joseph Weisbrod
vordere Reihe: Felix Louis, Muammer Varol, Sebastian Metz, Co-Trainer Klaus Hoppart, Julian Milch, Hinnes Jules Alanga, Alejandro Ecker, Vorsitzender Dr. Werner Rupp

ASC endet als Zwölfter: Andreas Bardelli Spieler des Jahres!

Das letzte Saisonspiel war zur Zufriedenheit der Zuschauer keine Schleich-Werbung für den Fußball, sondern eine durchaus flotte Abschlusspartie. Für den ASC war es "nur" eine Frage der Ehre, nach einer langen Durststrecke von elf Pflichtspielen ohne dreifachen Punktgewinn endlich mal wieder den süßen Geschmack des Sieges auf den ausgedörrten Lippen zu spüren. Aber das erhoffte finale Erfolgserlebnis sollte der Mannschaft von Trainer Dr. Holger Zimmer trotz guter taktischer Einstellung und eifriger Bemühungen versagt bleiben.

Dabei ist der Auftakt durchaus vielversprechend statt viel versprechend. Bereits in der 5. Minute zischt eine ballistische Rakete von Timo Winkelmann nach Vorlage von Thomas Pasch nur knapp am Latten(heilig)kreuz vorbei. Doch der Rückschlag lässt nicht auf sich warten. Der umtriebige VfL-Kapitän Rainier Lüttig köpft eine gemächlich wie ein Storch durch die Fünfmeter-Zone gleitende Flanke aus spitzem Winkel ins Tor (6.). Neuenheim regiert und kombiniert weiterhin gefällig, ohne allerdings für Alarmstufe Rot im Gästestrafraum zu sorgen.

Immerhin: In der 25. Minute köpft der linke Außenbahn-Aktivist Thomas Behler eine Freistoßflanke von Muammer Varol nur einen Meter am VfL-Kasten vorbei. Ansonsten passiert außer zwei kernigen Distanzschüssen von David Keller (31.) und ASC-Kapitän Thomas Pasch (36.) vor der Pause nicht mehr viel. Der VfL hat gar außer dem Führungsgeschenk in diesem Abschnitt überhaupt keine scharfe Offensivszene.

Mit dem eingewechselten Sebastian Metz gewinnt das Neuenheimer Aufbauspiel deutlich an Klarheit und Substanz. Logische Folge: Der hochverdiente Ausgleich in der 60. Minute. Nach einem Fernpass des auch in der Vorwärtsbewegung starken Abwehrstrategen Felix Louis kommt Neuenheims Knipser Timo Mifka vor dem aus seinem Kasten geeilten VfL-Keeper Jürgen Gehrig an den Ball und schiebt ihn elegant zum 1:1 ins verwaiste Netzwerk. Schon der 19. Saisontreffer von "Timogol". Eine Zeigerumdrehung später kann Sebastian Metz auf 2:1 erhöhen (61.), scheidert aber am Schlussmann unter den drei VfL-Gehrig-Brothers Jürgen, Michael und Walter.

Zehn Minuten später schenkt der ASC dem fairen Gast allzu leichtfertig einen Freistoß kurz vor der Strafraumgrenze. VfL-Youngster Dominic Müller schlenzt den Ball raffiniert zum 1:2 ins lange Eck (71.) Neuenheim verdient sich erneut den Ausgleich. Nach feinem Pass des überragenden Metz schießt David Keller in seinem letzten (und guten) ASC-Spiel sicher ein (78.). Mit seiner Möglichkeit in der 84. Minute nach klugem Pasch-Querpass hätte Mifka die 20er-Marke vollmachen können, wählt aber beim Vollzug die falsche Option. Dann die Entscheidung: VfL-Standardtänzer Dominic Müller jagt seinen zweiten Freistoß aus 30 Metern halbhoch ins linke Eck (86.).

Fazit: Der ASC Neuenheim startete stark in die Saison 2004/2005 und ließ ebenso stark nach. Anfang noch unter den Top Drei zu finden, beendete Neuenheim die Runde auf einem letztlich enttäuschenden 12. Rang. Dennoch war die anschließende Saisonabschlussfeier nicht von Untergangsstimmung getrübt. Auch wenn ein bisschen

Wehmut aufkam. Denn bei solchen Veranstaltungen geht es nun einmal zu wie auf einem Bahnhof: Es heißt eben Abschied nehmen.

Neuenheims "Maldini" Andreas Bardelli "Spieler des Jahres"

Auch in seinem letzten Spiel für den ASC war, wie so oft in den vergangenen sechs Jahren, Defensiv-Ass Andreas Bardelli einer der Besten. Seine Kollegen wählten den stets eleganten und integren Neuenheimer "Maldini" daher einmal mehr zum "Spieler des Jahres". ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp überreichte Bardelli den begehrten "Pott", dankte ihm für seine 162 Einsätze im ASC-Dress und verabschiedete ihn in ein fußballerisches Sabbatjahr von hoffentlich nicht allzu langer Dauer. Zweiter Sieger bei der Wahl zum "Spieler des Jahres" wurde ebenso klar Spielführer Thomas Pasch.

Verabschieden muss der ASC sich neben seiner zuverlässigen Spitzenkraft Andreas Bardelli auch von Regie-Talent David Keller, der zum FC Dossenheim in die Landesliga wechselt. Thomas Behler, ein echtes Neuenheimer Eigengewächs und von Kindesbeinen für den ASC stark am Ball, lockt das Jura-Studium nach Mainz. Stürmer Leonard Kempfer geht zum weinenden Kreisliga-Dritten ASV Eppelheim. Und Kai Müller verlässt den Heidelberger Fußballkreis in Richtung Phönix Mannheim. Viel Glück, Jungs! Der ASC dankt Euch für Euer Engagement und wird Euch immer mit offenen Armen empfangen.



Ulrich Schmidt amerikanischer "Ehrenamtlicher des Jahres"

Auch die nächste Ehrung des Abends nahm ASC-Boss Werner Rupp gerne vor. Ulrich Schmidt, derzeit verletzter Abwehrmann, wurde von der amerikanischen Community im Rahmen einer Feier mit rund 500 Gästen zum "Ehrenamtlichen des Jahres" gewählt. Schmidt hat sich als Coach und Betreuer in der von zahlreichen US-Kids bereicherten ASC-Jugendabteilung auch im Kreis der höchst engagierten US-Eltern hohe Achtung und Anerkennung erworben. Ulrich Schmidt bekam dafür nicht nur eine Urkunde, sondern auch eine einwöchige Reise nach Las Vegas für zwei Personen spendiert. Congratulations, Uli!



In lockerer Atmosphäreleckten Aktive und Passive bei knackigen Salaten und allerlei Fleischeslüsten - ein dickes Dankeschön an Grillmeister Burkhard Kunzmann und Clubhaus-Wirt Stefan Walter mit seinen Assistentinnen Heidi & Heike - nochmals die Wunden einer durchwachsenen Saison und schworen sich sportliche Besserung für die Kreisliga-Runde 2005/2006. Dank der unermüdlichen Aktivitäten von Trainer Dr. Holger Zimmer, der mit seinem "Co" Klaus Hoppart trotz der sportlichen Enttäuschung einen konsequenten, guten Job gemacht hat, wird der Kader 2005/2006 des ASC ein anderes Gesicht haben. Welches, werden wir sehen. Doch jetzt verabschiedet sich auch der Chronist in die Fußball-Sommerpause. Allerdings nicht, ohne der SpVgg Baiertal im Namen des Vereins zur Meisterschaft und der SG Horrenberg zum Vize-Titel gratuliert zu haben!

Joseph Weisbrod

Nachholspieltag, 4.6.2005			
04.06.2005	SG Horrenberg	SV Waldwimmersbach	2:0
04.06.2005	ASC Neuenheim	VfL Heiligkreuzsteinach	2:3
04.06.2005	SpVgg Baiertal	SV Waldhilsbach	2:1
04.06.2005	FV Nußloch	1.FC Mühlhausen	3:1
04.06.2005	TSV Wieblingen	DJK Balzfeld	4:0
04.06.2005	VfB Leimen II	ASV Eppelheim	0:6
04.06.2005	TSV Gauangelloch	VfB Rauenberg	1:6
04.06.2005	TSV Rettigheim	FC Hirschhorn	2:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	30	21	3	6	72:31	+41	66
2.	(2)	SG Horrenberg (A)	30	20	5	5	66:36	+30	65
3.	(3)	ASV Eppelheim	30	20	4	6	87:38	+49	64
4.	(4)	TSV Rettigheim	30	18	4	8	63:31	+32	58
5.	(5)	SV Waldhilsbach	30	16	6	8	60:38	+22	54
6.	(6)	TSV Gauangelloch (N)	30	15	5	10	51:59	-8	50
7.	(8)	TSV Wieblingen	30	13	9	8	63:46	+17	48
8.	(7)	SV Waldwimmersbach	30	13	7	10	76:59	+17	46
9.	(9)	VfB Rauenberg	30	10	6	14	59:63	-4	36
10.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	30	9	8	13	39:68	-29	35
11.	(11)	FV Nußloch	30	8	9	13	43:53	-10	33
12.	(12)	ASC Neuenheim	30	8	4	18	51:70	-19	28
13.	(14)	FC Hirschhorn (N)	30	7	6	17	46:85	-39	27
14.	(13)	DJK Balzfeld	30	7	4	19	48:84	-36	25
15.	(15)	1.FC Mühlhausen (N)	30	6	4	20	37:57	-20	22
16.	(16)	VfB Leimen II	30	6	2	22	49:92	-43	20

Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a l z f e l d	B a i e r t a l	E p p e l h e i m	G a u a n g e l l o c h	H e i l i g k r e u z s t e i n a c h	H i r s c h h o r n	H o r r e n b e r g	L e i m h a u s e n	M u h l h a u s e n	N e u e n h e i m	N e u e n s t e i n	R a u e n b e r g	R e t t i g h e i m	W a l d h i l s b a c h	W a l d w i m m e r s b a c h	W i e b l i n g e n
DJK Balzfeld	*	2:2	1:2	3:3	1:2	0:4	0:1	6:3	2:3	0:3	0:5	2:2	1:2	3:1	0:6	4:3
SpVgg Baiertal	5:3	*	1:1	7:0	5:0	5:0	3:1	2:0	3:1	2:1	0:1	3:1	2:2	2:1	3:1	2:0
ASV Eppelheim	2:0	0:1	*	3:1	7:1	5:2	5:1	3:0	2:1	6:1	5:0	4:1	2:1	1:1	4:2	0:1
TSV Gauangelloch (N)	3:1	2:1	1:2	*	2:1	4:2	1:2	2:1	3:2	3:3	3:2	1:6	1:0	2:2	0:2	1:0
VfL Heiligkreuzsteinach	5:3	0:2	1:6	0:1	*	2:2	1:2	3:0	1:0	1:1	1:1	2:1	2:1	0:0	2:6	1:1
FC Hirschhorn (N)	0:2	1:2	1:5	3:0	0:0	*	0:5	3:1	4:1	3:7	2:0	1:5	1:1	3:3	2:4	1:4
SG Horrenberg (A)	2:0	1:2	2:1	2:0	3:0	3:3	*	5:2	2:2	5:1	3:1	1:0	0:0	2:4	2:0	1:1
VfB Leimen II	5:2	1:5	0:6	1:3	5:0	3:0	0:3	*	3:2	1:0	3:3	1:1	1:4	3:4	0:4	2:3
1.FC Mühlhausen (N)	0:1	2:0	0:1	0:1	1:3	4:0	1:2	2:0	*	4:1	1:1	1:1	0:1	0:3	1:2	1:2
ASC Neuenheim	6:2	1:3	0:2	4:1	2:3	2:0	1:3	2:4	1:3	*	1:2	1:0	1:2	1:3	2:2	1:1
FV Nußloch	1:1	0:4	2:2	1:2	1:1	1:1	0:1	4:3	3:1	0:2	*	4:0	0:0	0:2	1:4	3:0
VfB Rauenberg	3:0	2:0	6:2	1:3	1:1	5:0	0:4	6:1	1:0	1:2	2:1	*	0:5	5:2	2:2	3:4
TSV Rettigheim	1:3	1:2	2:0	1:0	3:0	2:3	5:2	4:0	4:0	2:0	2:0	4:1	*	2:0	3:2	2:0
SV Waldhilsbach	4:2	2:0	1:3	1:2	2:3	2:0	0:0	3:1	1:0	4:0	3:1	5:0	2:0	*	0:1	2:0
SV Waldwimmersbach	1:3	1:2	4:3	3:3	3:2	3:4	0:1	4:2	3:3	3:2	1:2	6:2	2:4	0:0	*	3:3
TSV Wieblingen	4:0	2:1	2:2	2:2	5:0	4:0	2:4	3:2	5:0	4:1	2:2	0:0	3:2	1:2	1:1	*

Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen

		Heim						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	SpVgg Baiertal	15	12	2	1	45:13	+32	38
2	ASV Eppelheim	15	12	1	2	49:14	+35	37
3	TSV Rettigheim	15	12	0	3	38:13	+25	36
4	SV Waldhilsbach	15	10	1	4	32:13	+19	31
5	SG Horrenberg (A)	15	9	4	2	34:17	+17	31
6	TSV Wieblingen	15	8	5	2	40:19	+21	29
7	TSV Gauangelloch (N)	15	9	2	4	29:27	+2	29
8	VfB Rauenberg	15	8	2	5	38:27	+11	26
9	VfL Heiligkreuzsteinach	15	5	5	5	22:27	-5	20
10	SV Waldwimmersbach	15	5	4	6	37:36	+1	19
11	FV Nußloch	15	4	5	6	21:24	-3	17
12	VfB Leimen II	15	5	2	8	29:40	-11	17
13	FC Hirschhorn (N)	15	4	3	8	25:40	-15	15
14	1.FC Mühlhausen (N)	15	4	2	9	18:19	-1	14
15	ASC Neuenheim	15	4	2	9	26:31	-5	14
16	DJK Balzfeld	15	3	3	9	25:42	-17	12

Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen

		Auswärts						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	SG Horrenberg (A)	15	11	1	3	32:19	+13	34
2	SpVgg Baiertal	15	9	1	5	27:18	+9	28
3	SV Waldwimmersbach	15	8	3	4	39:23	+16	27
4	ASV Eppelheim	15	8	3	4	38:24	+14	27
5	SV Waldhilsbach	15	6	5	4	28:25	+3	23
6	TSV Rettigheim	15	6	4	5	25:18	+7	22
7	TSV Gauangelloch (N)	15	6	3	6	22:32	-10	21
8	TSV Wieblingen	15	5	4	6	23:27	-4	19
9	FV Nußloch	15	4	4	7	22:29	-7	16
10	VfL Heiligkreuzsteinach	15	4	3	8	17:41	-24	15
11	ASC Neuenheim	15	4	2	9	25:39	-14	14
12	DJK Balzfeld	15	4	1	10	23:42	-19	13
13	FC Hirschhorn (N)	15	3	3	9	21:45	-24	12
14	VfB Rauenberg	15	2	4	9	21:36	-15	10
15	1.FC Mühlhausen (N)	15	2	2	11	19:38	-19	8
16	VfB Leimen II	15	1	0	14	20:52	-32	3

Auf- und Abstieg

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

SpVgg Baiertal (Heidelberg)
DJK Neckarhausen (Mannheim)
TSV Michelfeld (Sinsheim)
SG Horrenberg (Heidelberg)

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

FV Brühl
FC St.Ilgen
VfB St.Leon
SV Sinsheim

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

8.Juni 2005: FV Brühl - TSG Eintracht Plankstadt 2:2 2:3 n.E.
9.Juni 2005: SV Rohrbach/Sinsheim - SG Horrenberg 2:3
12.Juni 2005 TSG/Eintracht Plankstadt – SG Horrenberg 1:1 1:3 n.V.

Aufsteiger in die Kreisliga Heidelberg

SC Türkspor Heidelberg
SC Mönchzell

Absteiger aus der Kreisliga Heidelberg

1.FC Mühlhausen
VfB Leimen II

**Spieler des Jahres
5.Juni 2004**



Andreas Bardelli

Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	Walter Gehrig	Burkhard Kunzmann
2000/2001	Markus Gamer	Thomas Finlayson
2001/2002	Markus Gamer	Thorsten Beck
2002/2003	Marc Saggau	Joseph Weisbrod
2003/2004	David Keller	-
2004/2005	Andreas Bardelli	-

Einsätze und Tore

Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	Ges.
Timo Mifka	29	2	1	0	19	5	24
Sören Sitter	27	0	1	0	0	0	0
Andreas Bardelli	26	0	0	0	1	1	2
David Keller	24	1	1	0	8	11	19
Thomas Behler	24	2	3	0	1	1	2
Thomas Pasch	22	1	1	0	5	1	6
Bobie N'Delly	21	0	7	0	5	12	17
Steve Ekoua Sima	18	1	3	1	0	0	0
Ulrich Schmidt	15	2	3	1	2	0	2
Alejandro Ecker	15	7	4	1	0	1	1
Leonard Kempter	14	0	2	0	2	2	4
Felix Louis	14	0	0	0	1	1	2
David Solbrig	14	2	6	2	0	0	0
Muammer Varol	13	7	6	1	1	0	1
Christoph Kind	12	7	0	0	1	1	2
Michel Gadeu	12	3	5	0	0	1	1
Timo Winkelmann	10	2	3	0	1	0	1
Dirk Iske	10	2	2	2	0	1	1
Holger Zimmer	8	1	6	7	0	1	1
Moritz Mie	8	6	2	1	0	0	0
Thomas Bachmayer	7	1	1	3	0	0	0
Kai Müller	7	4	3	3	0	0	0
Benjamin Baudendistel	6	3	2	0	0	0	0
Sebastian Metz	5	1	4	0	0	1	1
Jan Henning Ebe	5	0	1	0	0	0	0
Hinnes Juslin Alanga	5	5	0	5	0	0	0
Christian Funder	4	0	2	0	1	0	1
Bastian Barton	4	4	0	3	0	0	0
Timo Prengel	4	0	0	0	0	0	0
Daniel Westerwald	4	1	1	0	0	0	0
Thomas Wuttke	3	0	1	0	1	0	1
Lars Salecker	3	2	0	1	0	1	1
Houschang Farahani	3	3	0	2	0	0	0
Klaus Hoppart	3	1	0	14	0	0	0

Ralf Ziemek	1	0	1	0	1	0	1
Burkhard Kunzmann	1	1	0	4	0	0	0
Julian Milch	1	0	0	9	0	0	0
Marc Saggau	0	0	0	1	0	0	0
Emin Sevim	0	0	0	1	0	0	0
Eigentore					1		
39	402	72	72	62	51	41	92

Torschützen

Name	Tore	ass.	Ges.
Timo Mifka	19 (1 Elfmeter)	5	24
David Keller	8 (2 Elfmeter)	11	19
Bobie N'Delly	5	12	17
Thomas Pasch	5 (2 Elfmeter)	1	6
Leonard Kempfer	2	2	4
Ulrich Schmidt	2	0	2
Andreas Bardelli	1	1	2
Thomas Behler	1	1	2
Christoph Kind	1	1	2
Felix Louis	1	1	2
Christian Funder	1	0	1
Muammer Varol	1	0	1
Timo Winkelmann	1	0	1
Thomas Wuttke	1	0	1
Ralf Ziemek	1	0	1
Alejandro Ecker	0	1	1
Michel Gadeu	0	1	1
Dirk Iske	0	1	1
Sebastian Metz	0	1	1
Lars Salecker	0	1	1
Holger Zimmer	0	1	1
Eigentore	1		
21	51	41	92

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	Ges.
Timo Mifka	36	4	2	0	23	6	29
Sören Sitter	34	0	1	0	0	0	0
Andreas Bardelli	33	0	0	0	1	1	2
David Keller	31	1	2	0	11	12	23
Thomas Behler	28	4	3	0	1	1	2
Bobie N'Delly	27	0	11	0	7	13	20
Thomas Pasch	27	3	1	0	5	2	7
Muammer Varol	19	8	10	1	2	1	3
Ulrich Schmidt	19	2	4	1	2	0	2
Steve Ekoua Sima	19	1	3	1	0	0	0
Leonard Kempter	18	2	2	0	2	2	4
Alejandro Ecker	16	8	4	1	0	1	1
Michel Gadeu	16	3	6	1	0	1	1
David Solbrig	16	2	7	2	0	0	0
Felix Louis	15	0	0	0	1	1	2
Christoph Kind	14	8	1	0	1	1	2
Timo Winkelmann	12	2	3	0	1	0	1
Dirk Iske	10	2	2	2	0	1	1
Jan Henning Ebe	10	1	1	0	0	0	0
Holger Zimmer	9	1	7	9	0	1	1
Moritz Mie	9	6	3	1	0	0	0
Timo Prengel	8	0	1	0	1	0	1
Kai Müller	8	4	3	4	0	0	0
Sebastian Metz	7	2	4	0	0	1	1
Thomas Bachmayer	7	1	1	4	0	0	0
Bastian Barton	6	6	0	3	0	0	0
Benjamin Baudendistel	6	3	2	0	0	0	0
Hinnes Juslin Alanga	5	5	0	6	0	0	0
Daniel Westerwald	5	1	1	0	0	0	0
Christian Funder	4	0	2	0	1	0	1
Thomas Wuttke	4	1	1	0	1	0	1
Ralf Ziemek	4	0	2	0	1	0	1
Lars Salecker	4	3	0	1	0	1	1
Houschang Farahani	4	4	0	3	0	0	0

Klaus Hoppart	3	1	0	21	0	0	0
Christian Kind	2	0	2	0	0	0	0
Marcel Kowalski	2	2	0	1	0	0	0
Burkhard Kunzmann	1	1	0	4	0	0	0
Julian Milch	1	0	0	9	0	0	0
Marc Saggau	0	0	0	1	0	0	0
Emin Sevim	0	0	0	1	0	0	0
Eigentore					2		
41	499	92	92	77	63	46	109

Torschützen (mit Pokal)

Name	Tore	ass.	Ges.
Timo Mifka	23 (1 Elfmeter)	6	29
David Keller	11 (4 Elfmeter)	12	23
Bobie N'Delly	7	13	20
Thomas Pasch	5 (2 Elfmeter)	2	7
Leonard Kempfer	2	2	4
Muammer Varol	2	1	3
Ulrich Schmidt	2	0	2
Andreas Bardelli	1	1	2
Thomas Behler	1	1	2
Christoph Kind	1	1	2
Felix Louis	1	1	2
Christian Funder	1	0	1
Timo Prengel	1	0	1
Timo Winkelmann	1	0	1
Thomas Wuttke	1	0	1
Ralf Ziemek	1	0	1
Alejandro Ecker	0	1	1
Michel Gadeu	0	1	1
Dirk Iske	0	1	1
Sebastian Metz	0	1	1
Lars Salecker	0	1	1
Holger Zimmer	0	1	1
Eigentore	2		
2	63	46	109